



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennig. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Insetrate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Welcher Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zur Abverkauf gelangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag Nr. 264.

Leipzig, Donnerstag den 14. November 1918.

85. Jahrgang.

Ladenpreis M. 18.— **40%** Ladenpreis M. 18.—

Ⓩ Am 15. November erscheint:

Tongers Musikschatz

Band V

Der neue Band dieses weitverbreiteten und allbeliebten Sammelwerkes ist wie die ersten vier Bände auf Grund langjähriger Sortimentserfahrung zusammengestellt und bürgt daher für gute Absatzmöglichkeit.

Einband und Papier sind einwandfrei.

Bis Ende November 1918 mit 40% auch gemischt mit den bisher erschienenen Bänden (ohne Freieemplare).

P. J. Tonger / Köln

Mit Danner's Spiel- u. Unterhaltungs-Bibliothek In der Westentasche



erzielen
Sie
leicht und
sicher
Massen-
absatz und
hohen
Gewinn.

Rabatt von
100 Exemplaren ab
50%

Viele Firmen beziehen
regelmäßig in Partien
von 1000 und mehr
Exemplaren.

Machen
auch Sie
einen Ver-
such, er
lohnt sicher.

Preis pro Bündchen
30 Pfg.
Teuerungszuschlag
25%

Bestellzettel beiliegend

G. Danners Verlag, Mühlhausen i. Thür.

Zeitvertreib als die hübsch ausgestatteten Bündchen der Spiel- u. Unterhaltungs-Bibliothek In der Westentasche

Sieben erscheinen neu:

- Bd. 39. **Worin gleichen sich?** Lustige Scherze in Frage und Antwort.
- = 40. **Schachmeisterstreiche.** Von berühmten Meistern verforkste Schachpartien.
- = 41. **Bluff.** Eine Sammlung verblüffender Tatsachen und Experimente.

Früher sind erschienen:

- Bd. 1. **300 Scherzfragen** für jung und alt.
- = 2. **300 neue Scherzfragen** für jung und alt.
- = 3. **Der Kartenkünstler.** Eine Sammlung interessanter Kartenkunststücke.
- = 4. **Streichholzscherze.** Zur Erheiterung und Denkübung gesammelt. 34.
- = 5. **Pachpillen für Arzt und Patient.** Heitere Scherze aus d. ärztlichen Praxis.
- = 6. **Der gewandte Tanzmeister.** Ein Ratgeber f. Vereinsvorstände, Tanzleiter und Freunde des Tanzes.
- = 7. **Der kleine Cohn.** Ausgewählte jüd. Witze.
- = 8. **Kasernenhumor.** Lustiges a. d. Soldatenleben.
- = 9. **Gesellschaftsspiele.** Samml. beliebter Spiele und Belustigungen.
- = 10. **Schulhumor.** Unfreiwilliger Humor aus der Schulküche.
- = 11. **Zauberkünstler.** Leichte, ohne Apparate ausführbare Zauberkunststücke.
- = 12. **Stammischkul.** Witze, Rätsel und Späße für fidele Stammschranken.
- = 13. **Humor und Ernst** aus den Kriegsjahren.
- = 14. **Kriegs-Anekdoten** aus den Jahren 1914/16.
- = 15. **Was ist widersinnig?** 303 Witze im Wortspiel.
- = 16. **Feldgrau.** Kriegsgedichte.
- = 17. **Russischer Kavalar.** Satire, Ernst und Scherz aus dem Weltkrieg.
- = 18. **John Bull.** Satire, Ernst und Scherz aus dem Weltkrieg.
- = 19. **Französisches Kriegsragout.** Satire, Ernst und Scherz aus dem Weltkrieg.
- Bd. 20. **Italienischer Salat.** Satire, Ernst und Scherz aus dem Weltkrieg.
- = 21. **Otto Reutters Kriegsgedichte.** Original-Vorträge aus d. Kriegszeit.
- = 22. **64 Schach-Scherze.** Eine Sammlung humoristischer Schachaufgaben.
- = 23. **Anleitung zum Legen von Patience.** (Kartenspiele für Einen.)
- = 24. **Tränen u. andere Dichtungen** aus ernster Zeit.
- = 25. **Schlittelreime** in Ernst und Scherz.
- = 26. **Zum Kopfschmerzen.** Scharfsinn und Denkfähigkeit erford. Aufgab.
- = 27. **Müller und Schulze im Schützengraben.** Neue Scherzfr. aus d. Felde.
- = 28. **Allerlei interessante Zahlen und Kleinigkeiten.**
- = 29. **Harte Nüsse.** 100 Rätsel und Aufgaben.
- = 30. **Was ist der Unterschied?** Witzig-satirische Scherzfragen.
- = 31. **Lachender Kindermund.** Scherze und Aussprüche unserer Kleinen.
- = 32. **Einsiedler- und Geduldspiele.**
- = 33. **Der kleine Bellachin.** Leicht ausführbare Zauberkunststücke.
- = 34. **Lustige Zugvögel.** Anekdoten und Scherze.
- = 35. **Rösselsprünge.** 66 Original-Rätsel.
- = 36. **Die bellettesten u. interessantesten Brettspiele.**
- = 37. **Hamster!** Scherze, Witze, kurze Anekdoten, Schnurren und Satiren aus harter Zeit.
- = 38. **Schwarzgelbe Lachbomben.** Dönerreichischer Soldatenhumor, Scherze, Witze u. kurze Anekdoten.

Preis 30 Pfg. jedes Bündchen.

Teuerungszuschlag 25%

Ein Postpaket enthält 180 Bündchen.

Bar mit 40%, von 100 Bündchen ab mit 50% Rabatt.

Teuerungszuschlag 25%

Bestellzettel beiliegend

G. Danners Verlag, Mühlhausen i. Thür.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für 1/2 S. 34 M. Stellensuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfennige, 1/2 S. 27 M., 1/4 S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 264 (N. 124).

Leipzig, Donnerstag den 14. November 1918.

85. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Am 10. November 1918 verschied im 74. Lebensjahre

Herr Max Evers,

der frühere langjährige erste Redakteur des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel.

Der Entschlafene hat auf Veranlassung von Adolf Kröner am 1. Oktober 1883 die Redaktion des Börsenblattes übernommen und das offizielle Organ des Deutschen Buchhandels 27 Jahre lang mit Treue und Gewissenhaftigkeit geleitet. Am 31. März 1911 trat er seiner angegriffenen Gesundheit wegen in den wohlverdienten Ruhestand.

Den erhöhten Anforderungen, welche die Neugestaltung des Börsenblattes in der Zeit seiner Amtstätigkeit an Max Evers stellte, ist er mit großem Eifer und Verständnis gerecht geworden.

Der Ausschuß für das Börsenblatt ruft dem sachkundigen und liebenswürdigen Kollegen seinen warmen Dank für die fördernde Tätigkeit der Interessen des Gesamtbuchhandels nach und wird sein Andenken dauernd in Ehren halten.

Leipzig, den 13. November 1918.

Der Ausschuß für das Börsenblatt.

Alfred Kröner,
Vorsitzender.

Karl W. Hiersemann,
Schriftführer.

Zur Regelung der Papierpreise.

Eingabe des Vorstandes des Börsenvereins.

Leipzig, den 17. Oktober 1918.

An das

Königlich Sächsische Ministerium des Innern,
Kriegswucheramt für das Königreich Sachsen,

Dresden.

Die steigenden Papierpreise haben den gesamten Buch- und Zeitschriftenverlag lebhaft beunruhigt. Wenn infolge der erhöhten Spesen und der teurer gewordenen Rohstoffe auch mit höheren Preisen und schlechterer Qualität gerechnet werden muß, so scheinen die Papierfabriken doch aus der Not ganz ungerechtfertigte Gewinne gezogen zu haben, und sie scheinen diese hohen Gewinne auch für die Zukunft in ausbeuterischer Weise weiter einstreichen zu wollen.

Daß diese Behauptungen den Tatsachen entsprechen, beweisen am besten die hohen Dividenden, die die Papier- und Zellulosefabriken im Kriege gegeben haben; sie sind schon für das Jahr 1916 allgemein höher gewesen als in den vorausgegangenen Jahren, und für 1917 haben sich die Dividenden noch weiterhin erhöht, obgleich außerordentlich große Abschreibungen durchweg vorgenommen worden sind.

Es dürfte daher durchaus am Platze sein, wenn dortseits eine Nachprüfung der Papierpreise vorgenommen würde, und wenn versucht wird, die Papierpreise wieder herabzumindern, denn eine Preissteigerung von 600% und mehr gegenüber den Preisen bei Beginn des Krieges dürfte mit den erhöhten Unkosten und Löhnen nicht in Einklang zu bringen sein.

Die hohen Papierpreise haben zur Folge gehabt, daß eine große Anzahl von Werken keine Neuauflage erlebt hat, und es dürfte auf denselben Grund auch zurückzuführen sein, daß eine

ganze Anzahl von wissenschaftlichen und Fachzeitschriften ihr Erscheinen eingestellt hat. Halten sich die Preise auch weiterhin auf dieser Höhe, so dürfte das Erscheinen von Werken mit kleiner Auflage (und alle wissenschaftlichen Monographien, die für das Kulturleben unserer Zeit gleichwohl sehr wertvoll gewesen sind, können nur in kleiner Auflage gedruckt werden) für die Zukunft so gut wie unmöglich werden. Werke mit größerer Auflage werden aber durch die hohen Papierpreise so teuer werden, daß ihre größere Ausbreitung in Frage gestellt ist.

Namentlich in Sachsen, dem Lande der meisten Papierfabriken, sind die Papierpreise höher als in Süddeutschland, und die Qualität ist schlechter. Viele nichtsächsische Verleger lassen ihre Verlagswerke in Leipzig drucken, weil in Leipzig, als dem Mittelpunkt des deutschen Buchhandels, die Werke am bequemsten fertiggestellt und von hier aus verschickt werden können. Die hohen Preise der sächsischen Papierfabriken drücken also nicht nur die sächsischen Verleger, sondern die Gesamtheit.

Wir hoffen daher, daß unserer oben geäußerten Bitte dortseits entsprochen wird, und erlauben uns noch je einen Ausschnitt aus dem Börsenblatt Nr. 92 vom 21. April 1917 und Börsenblatt Nr. 215 vom 14. September 1918 zu überreichen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Meiner,
Erster Vorsteher.

Berein der Buchhändler zu Leipzig.

Leipzig, den 13. November 1918.

An unsere Mitglieder!

Wir richten hierdurch an alle Mitglieder die dringende Bitte, bestehende Arbeitsverhältnisse mit Angestellten nicht zu lösen und keinerlei Kündigungen auszusprechen.

Gleichzeitig wiederholen wir den Wunsch, jeder möchte seine früheren Angestellten, die aus dem Militärdienst entlassen werden, wieder einstellen.

Wir bitten auch im Interesse der öffentlichen Ordnung, das Buchgewerbe dadurch zu unterstützen, daß keine Aufträge an Buchdrucker, Buchbinder usw. gekündigt oder zurückgehalten werden. Gerade diese Betriebe können die große Zahl der zurückkehrenden Arbeiter nur einstellen, wenn sie genügend mit Aufträgen versehen sind.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.
Richard Linneemann, Richard Franke,
Vorsteher. Schriftführer.

Buchhändler-Verband „Kreis Norden“.

Jahresbericht für das Vereinsjahr 1917/18, erstattet in der Hauptversammlung am Sonntag, den 29. September 1918, in Lübeck.

Gehrte Herren Kollegen!

Ein weiteres Kriegsjahr liegt hinter uns. Der fünfte Kriegswinter rückt heran, ohne daß ein Nachlassen des feindlichen Vernichtungswillens bemerkbar geworden ist. Der Weltkrieg zieht seine aufwühlenden Furchen immer tiefer in unser Wirtschaftsleben, er schafft Umwälzungen nie geahnter Art, die schwere Zeit stellt immer härtere Anforderungen an alle Stände, Glück und Wohlsein des einzelnen treten zurück vor dem gewaltigen Schicksal unseres ganzen Volkes. Naturgemäß mehrten sich die Schwierigkeiten und Störungen in Handel und Gewerbe, auch im Buchhandel machen sie sich in steigendem Maße bemerkbar. Mehr als je heißt für uns die Losung: Einmütigkeit und Zusammenschluß!

Die Hauptversammlung des verflossenen Jahres hatte dem »Kreis Norden« eine durchgreifende Änderung in den Vorstand s ä m t e r n gebracht. Weit über die satzungsgemäße Zeit hinaus, teilweise noch bis zum April dieses Jahres, hatten der Kriegsberhältnisse halber die bisherigen Vorstandsmitglieder ihre Ämter geführt. Aufrichtiger Dank gebührt ihnen, vor allem unserem langjährigen 1. Vorsitzenden, Herrn Otto Meißner, für die treue und erfolgreiche zum Wohl unseres Verbandes geleistete Arbeit. Es gereicht uns zur großen Freude, den hochverehrten Kollegen, dessen Leben im vorigen Jahre durch schwere Krankheit lange bedroht war, heute wieder in alter Kraft und Rüstigkeit in unserer Mitte zu sehen. Ein anderer, der Besten und Treuesten einer, weilt nicht mehr unter uns, unser Justus Pape ist von uns genommen. Schwer wird sich die Lücke schließen, die der Tod dieses Mannes in unseren Verband gerissen hat. Seit 1886 unserem Verbands angehörig, hat sich Justus Pape in hervorragender Weise in den verschiedenen Vorstandsämtern betätigt. Die Hebung und Förderung unseres Standes, insbesondere des Sortimentes, betrachtete er als eine Lebensaufgabe, für die er sich, weit über die Grenzen unseres Kreises hinaus, mit seiner ganzen Kraft einsetzte. Der Kampf um einen auskömmlichen Rabatt, den »Kreis Norden« noch in den letzten Jahren geführt hatte, war in erster Linie sein Werk. Den temperamentvollen Redner in unseren Verhandlungen, den fröhlichen Genossen an festlicher und gemütlicher Tafelrunde, wir werden ihn noch oft vermissen. In hohen Ehren soll sein Gedenken in »Kreis Norden« bleiben. Außer Herrn Pape haben wir noch den Tod der Herren Schaper-Hamburg, Harder-Altona, Rindfleisch-Kiel zu betrauern. Wir gedenken ferner der Söhne und sonstigen Angehörigen unserer Vereinsmitglieder wie auch der Mitarbeiter, die in Treue bis zum Tode ihr Leben dem Vaterlande zum Opfer gebracht haben. Zum Gedächtnis der Verstorbenen und zum Zeichen unserer Teilnahme bitte ich Sie, sich von Ihren Sätzen zu erheben.

Zu festlichen Ereignissen durften wir einer Reihe von Mitgliedern unsere Glückwünsche aussprechen:

- Herrn Albert Broschel, Hamburg, zum 90jährigen Gründungstage seiner Firma,
- den Herren Heinrich Bohsen, Hamburg, L. Friederichsen & Co., Hamburg, und Gerhard Schetelig, Rakeburg, zum 50jährigen Gründungstage ihrer Firmen,
- den Herren Adolf Busch, Hamburg, Ernst Maasch, Hamburg, und Dr. H. Lüneburg, Altona, zum 25jährigen Berufsjubiläum.

Zur seltenen Auszeichnung des hohen Ordens Pour le mérite empfing unser Kollege Herr Robert Hieronymus, Neumünster, ein Glückwunschschreiben des Vorstandes. Das schöne Fest der Silbernen Hochzeit durfte Herr Ernst Maasch am 12. Mai d. J. feiern. Über den Kreis unseres Verbandes hinaus gedachten wir der Herren Emil Opitz in Güstrow zum 50jährigen, Paul Ritschmann in Berlin zum 25jährigen Berufsjubiläum und endlich des Verbandes Rheinland-Westfalen zu seinem 25jährigen Gründungstage. Wir wiederholen an dieser Stelle nochmals herzlichst unsere Wünsche.

Unser Mitgliederbestand beträgt zurzeit 183 Mitglieder und 1 Ehrenmitglied. Ausgeschieden sind im vergangenen Jahre die Herren Cordes-Kiel, Groche-Hamburg, Hornemann-Wilhelmshaven, Rathgens-Lübeck, Silomon-Bremen, durch den Tod die Herren Harder-Altona, Pape-Hamburg, Rindfleisch-Kiel, Schaper-Hamburg. Neu eingetreten sind die Herren Altmüller-Marne, Dosda-Lübeck, Eilers-Barel, Eising-Wilhelmshaven, Hamkens-Lübeck, Heldt-Hamburg, Reinhardt-Bremen, Seifert-Hamburg, Spiegel-Bremen, Wagner-Bremen und Fräulein Potthoff-Hamburg. Für das neue Vereinsjahr haben sich angemeldet die Herren Koopmann-Uetersen und Söhdner-Kiel.

Über unsere Kassenverhältnisse wird unser Schatzmeister, Herr Walther Barth, berichten. Sie sind leider nicht als günstig zu bezeichnen, die große Teuerung machte sich bei der Führung der Geschäfte und bei den verschiedenen Maßnahmen unseres Verbandes unangenehm bemerkbar. Der jetzige Jahresbeitrag entspricht nicht mehr der Bedeutung unseres Verbands.

des und den steigenden Anforderungen der Gegenwart. Aus diesem Grunde finden Sie unter Punkt 3 der Tagesordnung den wohl zu rechtfertigenden Antrag auf Erhöhung des Eintrittsgeldes und des Jahresbeitrages.

In der Kreisvereinsversammlung 1917 war wiederum Oldenburg als Ort der nächsten Tagung bestimmt worden, die Kriegs- und insbesondere die Verbindungsschwierigkeiten hatten uns auch dieses Mal von Oldenburg Abstand nehmen und der freundlichen Einladung der Lübecker Kollegen folgen lassen.

Mit der Frage des Exportrabatts hatten wir uns in der vorjährigen Hauptversammlung eingehend beschäftigt. Im Anschluß daran war im Herbst vorigen Jahres eine Exportkommission zusammengetreten, bestehend aus den Herren Bangert, Barth, Behre, Boysen, Filtter-Bremen, Otto Meißner, Seippel, Thaden, Weitbrecht, die dem Vorstande des »Kreises Norden« ausführliches Material, gipfelnd in einer Reihe von Leitsätzen, überwies zur Weitergabe an den Börsenvereins-Vorstand. Letzterer konnte leider unserem Antrage, die Bücherausfuhr und den Buchhandel im Auslande unter die Verkaufsordnung zu stellen, keine Folge geben, da er nicht imstande sei, die Ladenpreise der deutschen Bücher im Auslande zu schützen. Wenn nun auf diesem Wege die Abschaffung des ganz unzeitgemäß gewordenen Exportrabatts und der Preischleuderei im Auslande und damit die Anbahnung gesunder Bücherausfuhrverhältnisse offenbar nicht zu erreichen ist, so scheint die Verlegererklärung vom 9. September v. J. betreffs Schleuderei nach dem Auslande uns diesem Ziel bedeutend näher zu bringen. Punkt 6 der heutigen Tagesordnung wird uns Gelegenheit zu weiterer Aussprache hierüber geben.

Nach wie vor bildet eine wichtige sehr umfangreiche Tätigkeit Ihres Vorstandes die Prüfung der ihm von der Geschäftsstelle eingereichten Gesuche um Anerkennung als Buchhandlung und Aufnahme ins Adreßbuch. Nur die Minderheit der Gesuche des vergangenen Vereinsjahres konnte befürwortet werden. Die Aufnahme ins Buchhändler-Adreßbuch besagt unseres Erachtens mehr, als eben nur den gewisse Vorteile bietenden Anschluß an unsere Organisation, sie bedeutet für manchen Antragsteller eine geschäftliche Standeserhöhung, die Einordnung in einen hochangesehenen Berufsstand. Wenn deshalb der Vorstand die Anerkennung nur unter gewissen Voraussetzungen genehmigt, zumindest den buchhändlerischen Charakter des Unternehmens verlangt, so kann ihm das nicht verdacht werden. Unseren Vertrauensmännern und allen, die uns bei Einholung der nötigen Auskünfte hilfreich zur Seite gestanden haben, sei an dieser Stelle unser aufrichtiger Dank gesagt. Ob wohl die Einteilung der anerkannten Wiederverkäufer und Sortimenten in Voll- und Minderrabattberechtigte, die von einem in der Versammlung des 8. September 1917 eingesetzten a.-o. Ausschuss behandelt werden sollte, Aussicht auf Verwirklichung hat? Zu wünschen wäre es im Interesse des berufsmäßigen Buchhandels.

Mit Abschaffung des Bibliotheken- und Behördenrabatts, angenommen in unserer vorjährigen Kreisvereinsversammlung, hat sich der Buchhandel endgültig vom Rabattwesen getrennt. Hoffentlich auf Nimmerwiedersehen! Die wenigen noch bestehenden Ausnahmen, die großen Bibliotheken betreffend, werden voraussichtlich in nicht zu fernher Zeit verschwinden. Vielleicht wird es heute nicht mehr genügend gewürdigt, welche schwere, jahrzehntelange, oft aussichtslos erscheinende Arbeit geleistet worden ist, bis der große Erfolg geschaffen wurde. Dankbar gedenken wir aller derer, die in harten Kämpfen unermüdet sich für die Gefundung unseres Berufes in dieser Hinsicht eingesetzt haben — Kreis Norden hat nicht unter ihnen gefehlt. Der Übergang zu Lieferung und Verkauf »ohne Abzug« erfolgte auch in unserem Kreise ohne jede Schwierigkeit.

Der persönliche Besuch auswärtiger Versammlungen ist für einen Verein, der mit den Ereignissen Schritt halten und mit den Kollegen draußen Fühlung bewahren will, unerlässlich geworden. So haben eine Reihe von Mitgliedern des Vorstandes und des Vereins an der Abgeordnetenversammlung und an der Hauptversammlung des Börsenvereins Kan-

tate dieses Jahres teilgenommen. Bei der Sitzung des Ausschusses zur Beratung der Anträge Ritschmann in Leipzig 11./12. März 1918 waren Ihr erster und Ihr zweiter Vorsitzender zugegen. In der Vorsitzendenversammlung in Goslar am 31. August und 1. September war »Kreis Norden« durch die Herren Weitbrecht, Meißner und Hermann-Bremen vertreten. Die Hauptversammlung des uns freundschaftlich verbundenen Kreises Hannover-Braunschweig im Frühjahr dieses Jahres hat Herr Meißner besucht. Über die Kantate-Verhandlungen in Leipzig hat das Börsenblatt seinerzeit ausführlich berichtet. Sie haben unter dem Zeichen des Teuerungszuschlages und der Notstandsordnung gestanden, mit beiden werden wir uns weiter unten beschäftigen. Auch in Goslar am 31. August und 1. September d. J. bildeten diese Punkte einen wesentlichen Teil der Besprechungen, über die Sie im Börsenblatt Nr. 210 vom 9. September einen vorzüglichen Bericht finden. Über die sonstige Tätigkeit Ihres Vorstandes einzeln oder zahlenmäßig an dieser Stelle zu berichten, sei uns erlassen. Wohl täglich bringt die Post Anfragen, Rundschreiben, Mitteilungen aller Art zur Erledigung ins Haus, während andererseits von uns stete Fühlung behalten werden muß mit den Vorgängen in unserem Verbands wie auch im Gesamtbuchhandel.

Das Hauptereignis des verflossenen Vereinsjahres war der Sortimenten-Teuerungszuschlag von 10%, eingeführt im »Kreise Norden« am 1. November 1917, und die Notstandsordnung, beschlossen auf der Hauptversammlung des Börsenvereins am 29. April 1918. Es erübrigt sich, an dieser Stelle die Entwicklung dieser beiden so einschneidenden, für das Sortiment unerlässlich gewordenen Maßnahmen ausführlich zu schildern. Dankbare Anerkennung sei dem 1. Vorsitzenden der Deutschen Buchhändlergilde, Herrn Paul Ritschmann, ausgesprochen, der durch unermüdete Energie, allen Hindernissen zum Trotz, dem Sortiment zum Teuerungszuschlag verholfen hat. Im Punkt 8 der Tagesordnung werden wir uns über Teuerungszuschlag und Notstandsordnung noch näher aussprechen haben.

Im Börsenblatt vom 12. September d. J. lesen wir, daß das Kriegsernährungsamt Bücher in ihrer übergroßen Mehrzahl nach wie vor als »Gegenstände des täglichen Bedarfs« betrachtet. Danach wären Zuschläge seitens des Sortiments unstatthaft. Die nach Erlaß der Notstandsordnung bezogenen Bücher sollen jedoch nicht mehr unter dieses Verbot fallen, ein erfreulicher und großer Erfolg des Börsenvereins-Vorstandes. Hoffentlich gelingt es letzterem auch für die vor der Notstandsordnung bezogenen Bücher die gesetzliche Berechtigung des Teuerungszuschlages zu erwirken, die moralische liegt schon vor. Gegenüber den enorm gestiegenen Betriebskosten, Steuern, Materialien, Löhnen usw. muß der Sortimenter heute — das ist eine wirtschaftliche Notwendigkeit und kaufmännische Selbstverständlichkeit — einen Ausgleich finden durch prozentual höheren Nutzen am einzelnen Buche. Diesen Ausgleich schafft der Teuerungszuschlag. Wenn letzterer nur auf einen Teil der Verkäufe gelegt werden darf, wird der Buchhandel gezwungen, den anderen Teil ohne Verdienst oder mit Verlust zu verkaufen. Klar liegt auf der Hand, daß der Teuerungszuschlag nichts mit der Zeit des Einkaufes zu tun hat, sondern nur mit der Zeit des Verkaufes, der Verkauf schafft doch erst den notwendigen Nutzen. Weshalb also nicht die Zuschlagsberechtigung für alle Artikel, jedenfalls für die seit der Bekanntmachung des Börsenvereins-Vorstandes vom 21. September 1917 bezogenen? War doch schon durch letztere Bekanntmachung der Teuerungszuschlag im deutschen Buchhandel praktisch in Kraft getreten, einstimmig war er am 8. September 1917 von der Verleger und Sortimenten umfassenden Kommission angenommen und durch die ihre Mitglieder bindenden Beschlüsse fast sämtlicher Kreis- und Ortsvereine in Deutschland eingeführt worden. »Kleinhandelspreis« ist unstrittig, von den Bezügen des 21. September 1917 an, der frühere Ladenpreis plus 10%. Findet die Verordnung über die »äußere Kennzeichnung von Waren vom 18. Mai 1916« auf die Notstandsordnung keine Anwendung, so ist dieser Standpunkt logischerweise auch schon gegenüber der

Bekanntmachung des Börsenvereins-Vorstandes vom 21. September 1917 einzunehmen. Unser Sortimentzuschlag von 10%, begrenzt, bescheiden, in einer »Ordnung« festgelegt, darf nicht dem hochaufgeschossenen verderblichen Unkraut der Preiserei gleichgestellt, mit ihm ausgerissen und ins Feuer geworfen werden, die Fürsorge für den Verbraucher darf nicht zur Gefährdung des Verkäufers, in diesem Falle eines angesehenen staats- und kriegswichtigen Standes führen. Dagegen legen wir Buchhändler Verwahrung ein.

Noch bestehen in den verschiedenen Kreisen und Städten vielerlei Ausnahmen bei Teuerungszuschlag und Notstandsordnung. Die zur Regelung dieser Angelegenheit Anfang Oktober in Leipzig tagende Sitzung des Börsenvereins-Vorstandes mit der Deutschen Buchhändlergilde, dem Verbandsvorstand und dem Deutschen Verlegerverein dürfte uns die gewünschte Einheitslichkeit bringen und dabei die Ausnahmen nach aller Möglichkeit verschwinden lassen. Das Sortiment braucht den Teuerungszuschlag voll und ganz. Ihr Vorstand hat die Vereinsmitglieder wie auch die ihm bekannten Wiederverkäufer und Warenhäuser durch mehrfache Rundschreiben, zuletzt durch die Preisliste von Sammlungen, über die Teuerungszuschläge unterrichtet. Die an unsere Vorstandsmitglieder und Vertrauensmänner schon gerichtete und bis jetzt nur teilweise erfüllte Bitte sei hier nochmals ausgesprochen: es möchten dem Vorstände die Namen der hauptsächlichlichen Wiederverkäufer und Warenhäuser in unserer Provinz mitgeteilt werden, behufs direkter Zustellung wichtiger Beschlüsse und Verordnungen. Soweit dem Vorstand bekannt, konnten die Teuerungszuschläge in unserem Kreise fast ohne Schwierigkeit mit der Kundschaft durchgeführt werden. Auch der Anschluß der Wiederverkäufer, Warenhäuser und Eisenbahnbuchhandlungen an diese Maßnahme war rasch zu erzielen bis auf eine Ausnahme, die aber der Erledigung entgegengeht. Wenn Schwierigkeiten entstanden, geschah dieses durch die oft recht hohen und mehrfach gesteigerten Zuschläge und Preiserhöhungen der Verleger, zumal bei den in den Friedensjahren erschienenen Büchern, ferner durch mangelnden Hinweis seitens des Verlages bei Anzeigen und durch die auf den Büchern selbst aufgedruckten Grundpreise. Des öfteren ist im Börsenblatt der Wunsch zum Ausdruck gebracht worden, in diesen Zeiten des ewigen Preiswechsels doch den Preisdruck auf Büchern ganz zu unterlassen. Beunruhigend auf das Publikum wirkten mehrfach systematisch einsetzende Presseartikel gegen den Sortimenterteuerungszuschlag; ihnen wurde mit guter Wirkung begegnet durch persönliche Rücksprache mit dem betreffenden Schriftleiter und durch Einsendung von Gegenartikeln. Eine treffliche Handhabung wider die Gegner des Teuerungszuschlages bildet der von der Geschäftsstelle des Börsenvereins zu beziehende Artikel von Hans Gleschen über »Preissteigerungen im Buchhandel«. Von größter Wichtigkeit erscheint uns aber, daß der Börsenvereins-Vorstand für die Notstandsordnung mit aller Kraft eintritt und ihre Befolgung nötigenfalls mit allen sachgemäßen Mitteln erzwingt. Eine in diesem Sinne in Goslar seitens des Börsenvereins-Vorstandes abgegebene Erklärung hat das Sortiment mit Befriedigung erfüllt.

Wie für jeden Stand, so machen sich auch für den Buchhandel die neuen Kriegssteuern recht fühlbar. Post-, Telegraphen-, Umsatz- und Luxussteuer werden für die Geschäfte eine beträchtliche Belastung mit sich bringen und mehr noch wie bisher höheren prozentualen Nutzen, also einen Teuerungszuschlag, am einzelnen Buch bedingen. Über die Umsatz- und Luxussteuer werden wir in Punkt 7 der Tagesordnung Weiteres hören.

Die Geschäftslage im Gebiete unseres Verbandes kann nicht als eine zufriedenstellende bezeichnet werden. Arbeiten auch manche Sortimenter noch mit guten oder steigenden Umsätzen, so belasten doch andererseits die riesig wachsenden Betriebskosten aller Art unsere Geschäfte derartig, daß die Vorteile des erhöhten Umsatzes wie auch die des Teuerungszuschlages reichlich wieder ausgeglichen werden. Recht fühlbar machen sich außerdem die verschlechterten Verleger-Rabatte. Große Gruppen sonst guter Bücherkäufer fallen schon seit Jahren aus, häufig ge-

nug aus wirtschaftlichen Gründen, die zum Beispiel für Hamburg, als der am schwersten durch den Krieg betroffenen Stadt Deutschlands, auf der Hand liegen. Von den Ansprüchen, die heute mehr als je zufolge der Kriegsschwierigkeiten aller Art an Nerven und Gesundheit der Geschäftsinhaber und des Personals gestellt werden, sei weiter nicht gesprochen, das zählt mit zum Kriegsdienst hinter den Fronten.

Nach wie vor heißt es: arbeiten, kämpfen und nicht verzweifeln. Arbeiten und den Mut behalten in der Heimat, wo wir es bei allen Unbequemlichkeiten doch noch recht erträglich haben, im Geiste mit draußen stehen bei unseren Feldgrauen, die eine Rückenstärkung wohl gebrauchen können. Kommt erst der langersehnte Friede, so wird unser Beruf vor neuen großen Aufgaben stehen. Nicht nur die heimkehrenden Krieger werden sich für langes geistiges Darben schadlos halten, auch für unsere deutschen Brüder in Übersee, in fernen Landen, die so lange von Alldeutschlands geistigen Quellen abgeschnitten waren, haben wir uns wieder bereitzustellen. Im Gebiet des »Kreises Norden« liegen die großen Ausfallspforten nach den fremden Weltteilen, möge ein gütiges Geschick es uns vergönnen, uns bald für diese hohen Ziele einsetzen zu dürfen, zum Wohl Deutschlands und zum Segen unseres Standes!

I. H. Weitbrecht.

Über Schleuderei nach dem Auslande.

Von Eduard Urban, Berlin.

Der Aufsatz Karl W. Hiersemanns »Export-Rabatt und Kriegsgesellschaften« im Börsenblatt Nr. 239 vom 12. Oktober d. J. scheint mir hinsichtlich seines ersten Teiles einer Erwiderung zu bedürfen, der ich zugleich eine kurze Begründung und Erläuterung des Standpunktes anschließen möchte, den auch der Verlegerverein in seinen Maßnahmen vertreten hat. Daß das bisher noch nicht oder doch nur mit ganz wenigen Worten im letzten Jahresbericht erfolgt ist, liegt in den augenblicklichen Verhältnissen begründet, die jeden von uns nur allzusehr in Anspruch nehmen und keine Zeit zu Nebenarbeit übrig lassen. Nun gibt mir Hiersemanns Aufsatz den willkommenen Anlaß, das Versäumte nachzuholen.

Dieselbe Ursache, die Hiersemann für das Entstehen des schädlichen Auslandsrabatts anführt, ist es doch auch gewesen, die vor Jahrzehnten im Inland die Schleuderei zu so großer und schädlicher Verbreitung gebracht hat: ein zügelloser Wettbewerb, der seine Überlegenheit nicht in Tüchtigkeit und Geschäftsgewandtheit, sondern im Unterbieten der Preise suchen zu müssen glaubte. Diesem Zustand haben die Verlegererklärung vom Jahre 1888 und die sich auf ihr aufbauenden Maßnahmen des Börsenvereins zum Wohle des Buchhandels und trotz scharfer Gegnerschaft einzelner ein Ende gemacht. Leider nur für das Inland bzw. Deutschland und Österreich-Ungarn. Auf die Gründe, die eine weitere Ausdehnung vorläufig nicht ratsam erscheinen ließen, will ich hier nicht näher eingehen.

Der Umstand, daß somit innerhalb dieser Grenzen der vom Verleger bestimmte Ladenpreis eingehalten werden muß, nach dem Auslande jedoch beliebiger Rabatt gegeben werden kann, mußte allmählich zu einer schiefen und unhaltbaren Lage führen und die Einrichtungen für das Inland selbst gefährden. Dem Verleger kann es durchaus nicht gleichgültig sein, daß Wert und Geltung des deutschen Buches im Ausland herabgesetzt werden und daß der Eindruck erweckt wird, die Festsetzung eines Ladenpreises sei rein willkürlich. Abgesehen davon, daß die Inlandwirtschaft in ihrer Gesamtheit durch den um den Rabattunterschied geschmälernten Geldzufluß aus dem Auslande geschädigt ist, wird der Ausländer dem Inländer gegenüber einseitig bevorzugt. Hält sich ein Ausländer zeitweise in Deutschland auf und kauft seine Bücher auf Rechnung, natürlich zu dem ihm zugesagten Rabatt von 10–20%, in welches Licht kommt sein Buchhändler den inländischen Käufern gegenüber und wie oft mögen solche Vorkommnisse dazu führen, auch dem Inländer heimlich Rabatt zu gewähren!

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 * = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 a. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

- Gae]** **H. Bagel in Düsseldorf.**
Bagel's, A., Abreisskalender f. d. J. 1919. 16°. 2. —
 — Geschäfts-Kalender. Mit e. Anh. f. geschäftl. Notizen in verschiedenen Abteilungen, durch Farben bezeichnet. 1919. (VII S., Schreibkalender u. 31 S. m. 1 Karte.) 16°. Lwbd. 2. 50
 — Kleiner Notiz-Kalender 1919. (VII S., Schreibkalender u. 16 S.) 16°. Pappbd. 1. 50
 — landwirtschaftl. Notiz-Kalender 1919. Mit Jahrmärkte-Verzeichnis v. Rheinland-Westfalen. (VII S. Schreibkalender, 24 u. 31 S.) 16°. Lwbd. 2. 25
 — Monats-Abreisskalender 1919. (16 Bl.) 29×18 cm. 1. 50
 — Schreib-Kalender f. d. J. 1919. (IX S., Schreibkalender u. 31 S. m. 1 Karte.) 16°. Lwbd. 2. 25
 — Schreib-Notiz-Kalender 1919. (IX S., Schreibkalender u. 31 S.) 16°. Lwbd. 3. 50
 — Termin-Kalender f. d. J. 1919. (VII S., Schreibkalender u. 31 S.) 16°. Lwbd. 2. 50; u. durchsch. 3. 50
 — Vademekum. Bequemster Taschen- u. Terminkalender 1919. (33 S.) 16,5×7,5 cm. 1. —
 — Wochen-Abreiss-Kalender 1919. (54 Bl.) 26,5×14 cm. 2. —
Vote, Rheinisch-westfälischer hinfender, worin alle kathol. evangel. u. jüd. Feiertage, Jahrmärkte, Tageslänge, Mondviertel, genealog. Notizen u. Witterungsangaben nach d. hundertjähr. Kalender enthalten sind. Für d. J. 1919. (56 S.) 16°. — 20
Briestaschen-Kalender 1919. (16 S.) 16°. — 50
Kalender f. 1919. (Großer Wandkalender.) (2 Bl.) 20×30 cm. — 20; auf Pappe (2 S.) — 50
 — Daselbe. (Kleiner Wandkalender.) (2 Bl.) 11,5×13,5 cm. — 15; auf Pappe (2 S.) — 30
Notizbuch. Tägliches, f. Kontore. 1919. (IV, 294 S. m. Wandkalender u. 3 [1 farb.] Karten.) 35,5×11,5 cm. Pappbd. 4. —
Tagebuch f. Kontore u. Geschäftsleute. Hilfsbuch f. d. großen u. kleinen Geschäftsverkehr. 1919. (384 S.) 35,5×14 cm. Hlwb. 5. —; durchsch. 7. 50
Taschenkalender, Rheinisch-westfälischer, worin alle kathol., evangel. u. jüd. Feiertage, Jahrmärkte, Tageslänge, Mondviertel, genealog. Notizen u. Witterungsangaben nach d. hundertjähr. Kalender enthalten sind. Für d. J. 1919. (56 S.) 16°. — 20
Terminkalender, Kleiner. 1919. (78 S.) 16°. Pappbd. — 85

J. G. Bankauf in Bochum, Friedrichstr. 22.

Adolph, Strassenb.-Dir. Dr.-Ing.: Die Entwicklung d. Personentarifs e. Ueberlandstrassenbahn d. rheinisch-westfäl. Kohlenbezirks. (38 S. m. Abb. u. 2 farb. Karten.) Lex.-8°. o. J. [18]. † 7. 50

En] **Julius Bard in Berlin.**

Vottner, Emil: Der Garten am Wasser. 25 Farbenholzschnitte. Mit e. Text v. Oskar Vie. (12 S. m. 3 Abb.) 43,5×32 cm. '18. In Mappe 400. —

Eho] **J. J. Bergmann in Wiesbaden.**

Grenzfragen d. Nerven- u. Seelenlebens. Einzel-Darstellungen f. Gebildete aller Stände. Begr. v. Drs. L[oop]. Loewenfeld u. H[ans] Kurella. Im Vereine m. hervorr. Fachmännern d. In- u. Auslandes hrsg. v. Hofr. Dr. L[oop]. Loewenfeld. 104. Heft. Lex.-8°. Meyer, Semi, Nervenarzt Dr.: Die Zukunft d. Menschheit. (58 S.) '18. (104. Heft.) 2. 80

GECh] **C. Bertelsmann in Gütersloh.**

Amtskalender f. evangel. Geistliche 1919. Hrsg. v. J[ohs]. Schneider. 46. Jg. (272 S.) 16°. Pappbd. b 1. 80; Ausg. B (m. Notizblättern statt d. Tabellen) b 1. 80

GECh] **C. Bertelsmann in Gütersloh ferner:**

Amts-Tagebuch f. evangel. Geistliche, begr. v. † Sup. W. Rathmann. Jg. 1919. 27. Jg. (272 S.) 16°. Pappbd. b 1. 80; Ausg. B (m. Notizblättern statt d. Tabellen) b 1. 80
Dunkmann, Karl, [Prof. D.]: Der christl. Gottesglaube. Grundriß d. Dogmatik. (X, 374 S.) 8°. '18. 10. — + 20% T.; geb. 12. — + 20% T.
Sackenschmidt †, [Karl], Pfr. D.: Licht- u. Schattenbilder aus d. Alten Testament. 2. Bdd. 2. Aufl. (160 S.) H. 8°. '18. 2. — + 20% T.
Kerl, Thdr., Dr.: Vom Sinn d. Krieges. Eine kurze Philosophie d. Krieges. (IV, 142 S.) H. 8°. '19. 2. 50 + 20% T.
Schneefloken. [Hr.] 111—115. 8°. p Je — 20 + 20% T.
Soy, Johanna: Amtmanns Ludwig. Erzählung. (16 S.) o. J. [18] (Nr. 111.)
Schwert, Das kleine verrostete. Erzählung v. J. M. (16 S.) o. J. [18] (Nr. 113.)
Weber, Gottwalt: Berweht. Erzählung. (16 S.) o. J. [18]. (Nr. 112.)
Zaulek, P., Chr. G. Heincken, d. Lübeder Wundernabe. (16 S.) o. J. [18]. (Nr. 115.)
Ziefenig, Kurt: Die Ausfahrt. Erzählung. — (Die Sonnentür.) (16 S.) o. J. [18]. (Nr. 114.)

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Vogt, Frdr., u. Max Koch, Prof. Drs.: Geschichte d. deutschen Literatur v. d. ältesten Zeiten bis z. Gegenwart. 4., neubearb. u. verm. Aufl. 2. Bd. Lex.-8°. 2. Mit 54 Abb. im Text, 6 Taf. u. Kupferst., Holzsch. u. Tonabgung, 2 Buchdr.-Beil. u. 8 Off.-Beil. (VIII, 347 S.) '18. Geb. 22. —

Koe] **Buchhandlung der Diakonissen-Anstalt in Neuen-dettelsau.**

Pauerer, [Jof.], Refl. Lic.: Predigt am Reformationsfest 1918. (8 S.) gr. 8°. '18. b — 20

Kit] **Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.**

Neubauer, Frdr., [Gymn.-Dir. Dr.]: Geschichts-Atlas insbes. zu d. Lehrbüchern d. Geschichte v. F. N. Für d. Geschichtsunterricht in Quarta bis Untersekunda. 12 Haupt- u. 8 Nebenkarten. 16. Aufl. (106.—120. Taus.) (12 farb. Kartens.) 8°. '18. — 80 + 10% T.

Bra] **Georg W. Dietrich in München.**

Deiglmayr, Otto: Seine Mädchen. Schwank in 3 Akten. (86 S.) gr. 8°. '18. b 3. —

B] **Carl Dunder in Berlin.**

Dominik, Hans: Versunkenes Land. Roman. (301 S.) 8°. o. J. [18]. 6. — + 10% T.
Jorsten, Hans: Majestät Pflicht. Roman. (394 S.) 8°. o. J. [18]. 6. — + 10% T.
Rigel, Fritz: Stimme d. Blutes. Roman. (414 S.) 8°. o. J. [18]. 6. 50 + 10% T.

B] **Dunder & Humblot in München.**

Forschungen z. brandenburgischen u. preussischen Geschichte. Neue Folge d. »Märk. Forschungen« d. Vereins f. Geschichte d. Mark Brandenburg. In Verbindung m. Otto Hünge u. Paul Baillet hrsg. v. Welle Klinkenberg. 31. Bd., 1. Hälfte. (IV, 294 S.) gr. 8°. '18. 8. — + 25% T.

Herb] **J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.**

Bibliothek geographischer Handbücher. Begr. v. Frdr. Ratzel. Neue Folge. gr. 8°. Festband. Albrecht Penck z. Vollendung d. 60. Lebensjahres gewidmet v. seinen Schülern u. d. Verlagsbuchhandlung. Mit 10 (z. T. farb.) Taf. u. 33 Fig. im Text. (XII, 438 S.) '18. 10. —
Penck, Walther: Die tekton. Grundzüge Westkleinasiens. Beiträge z. anatol. Gebirgsgeographie auf Grund eigener Reisen. Mit 11 Fig. im Text. (VII, 120 S.) gr. 8°. '18. 6. —

Koe] **Albert Falkenroth in Bonn.**

Jünger, Karl: Katholisch-sozialistische Mittelstandsbewegung. Eine neue Gefahr im deutschen Katholizismus. (67 S.) 8°. b 2. — + 10% T.

St] **S. Fischer Verlag in Berlin.**

Schnitzler, Arthur: Gesammelte Werke in 2 Abt. 1. Abt.: Die erzähl. Schriften in 3 Bdn. 8°. o. J. [18]. Pappbd. 20. —
 1. Novellen. (19.—23. Taus.) (317 S. m. 1 Bildnis.)
 2. Novellen. (386 S.)
 3. Der Weg ins Freie. (29.—83. Aufl.) (460 S.)



- Koe]** **A. Franke, vorm. Schmid & Franke in Bern.**
Rapport du bureau suisse des assurances sur les entreprises privées en matière d'assurances en Suisse en 1916. Publié conformément à la décision du conseil fédéral suisse du 5. VIII. 1918. 31. année. (VII, 103, 205 S.) Lex.-8°. '18. In Komm. 5. 50
- Herm]** **Franke Buchhandlung J. Wolf in Habelschwerdt.**
Amst, Georg, Musikdir. Sem.-Lehr.: Neues Liederbuch f. kathol. Schulen. Nach d. Minist.-Erlaß vom 10. I. 1914 bearb. op. 6a. 2. Tl.: Oberstufe. 2. Aufl. (VIII, 124 S.) H. 8°. '18. 1. —
- Bl]** **Germania, Akt.-Ges. f. Verlag u. Druckerei in Berlin.**
Welt-Jahrbuch f. d. J. 1919. (164 S. m. Abb.) Lex.-8°. 2. — geb. 2. 50
- Rei]** **Hamburger Börsehalle G. m. b. H. in Hamburg.**
Grote, F. W., Kfm.: Ein ernstes Wort üb. »Die neue Wirtschaft«. (44 S.) 8°. '18. 1. —
- Joe]** **Hans Hedewig's Nachf., Curt Konniger in Leipzig.**
Sardt, R.: Was muß man bei e. Erbfall wissen? 2. verb. Aufl. (40 S.) 8°. o. J. ['18]. 1. 50
Junk, W[ilh].: Philosophie d. Schachs. (VII, 165 S.) gr. 8°. '18. 6. —; geb. b 8. —
- Desterheld, Herm., [Pseud. f. Herm. Desterwig]: Was muß jeder Ehe- mann in d. Ehe wissen? Ein Hand- u. Lehrbuch f. junge Ehemänner üb. Brautnacht, Begattung, Schwangerschaft, Entbindung, Erziehung d. Kinder vor u. nach d. Geburt. Auf Grund langjähr. Erfahrungen hrsg. 4. verb. Aufl. (16.—20. Taus.) (79 S.) 8°. o. J. ['18]. 1. 25**
- B]** **Heimatsverlag v. Stoder in Graz.**
Serbers, Hugo: 65.000 Millionen Kriegsschulden. Wie werden wir am besten m. ihnen fertig? (25 S. m. Fig. u. 1 Bildnis.) 8°. '18. — 85
- Silmer, Franz, Genoss.-Instruktor Rev. gew. landw. Wanderlehr.: Was muß jeder Landwirt v. d. Genossenschaften wissen? (82 S. m. Abb., 5 Taf. u. 1 Tab.) 8°. '18. 3. 40**
Rich, Adolf, Salinenarzt Dr.: Volksgesundheit. (32 S. m. 3 Fig.) 8°. '18. 1. 30
- Ob]** **Reimar Hobbing in Berlin.**
Erzberger, M., Staatssekr. M. d. R.: Der Völkerbund. Der Weg z. Weltfrieden. (159 S.) 8°. '18. 3. —
Gesetz, betr. d. Besteuerung v. Mineralwässern u. künstlich bereiteten Getränken sowie d. Erhöhung d. Zölle f. Kaffee u. Tee, vom 26. VII. 1918 nebst Ausführungsbestimmungen. Hrsg. im Reichsschatzamt. (66 u. Nachsteuerordnung 17 S.) gr. 8°. '18. 1. 90
— gegen d. Steuerflucht vom 26. VII. 1918 nebst Ausführungsbestimmungen. Hrsg. im Reichsschatzamt. (28 S.) gr. 8°. '18. — 75
Sartrodt, Georg, Dezern. Ger.-Assess. Dr.: Grundzüge d. Bezugs- scheinwesens m. e. Anh. üb. Schuhbedarfscheine. Ein Handbuch f. d. Leiter v. Bezugscheinstellen. (164 S.) 8°. '18. Kart. 3. 60
Palästina, Pro. Schriften d. deutschen Komitees z. Förderung d. jüd. Palästinasiedlung. 2. u. 3. Heft. 8°. 18. (2. Heft) — 80
Ballob, Carl, Prof. Dr.: Palästina als jüd. An siedlungsgebiet. (32 S.) 18. (2. Heft) — 80
Eberhard, Otto, Sem.-Dir. Schulr.: Der Ziongedanke als Weltidee u. als prakt. Gegenwartsfrage. (40 S.) '18. (3. Heft) — 80
Weinsteuergesetz vom 26. VII. 1918 nebst Ausführungsbestimmungen. Hrsg. im Reichsschatzamt. (104 u. Wein-Nachsteuerordnung 17 S.) gr. 8°. '18. 2. 55
- Bro]** **J. Hörning in Heidelberg.**
Rote-Kreuz-Taschenkalender 1919. (20. Jg.) Mit e. kurzen Anleitung »Erste Hilfe bei Unfällen u. plötzl. Erkrankungen« v. Gen.-Arzt a. D. Dr. [G. A.] Rühlemann. (64 S. m. Abb.) 16°. — 30
Soldatenbüchlein, Heidelberger. Neue Folge. Als Weihnachtsgabe 1918 hrsg. vom Roten Kreuz, Heidelberg. Mit 6 Abb. (Taf.). (IV, 96 S.) 8°. '18. In Komm. 1. 20
- B]** **Königl. Universitätsdruckerei G. Stürb, A.-G. Würzburg.**
Zierschuh-Kalender, Deutscher. 37. Jg. 1919. Hrsg. vom Verband d. Zierschuh-Vereine d. Deutschen Reiches. (30 S. m. Abb.) H. 8°. — 15
- Wal]** **Gottlob Koezle in Chemnitz.**
Büsching, J., Dr.: Naturtrieb u. Sittlichkeit. 3. Aufl. (39 S.) H. 8°. o. J. ['18]. — 40 + 10% T.
Koezle's Wegbücher. 6., 13. u. 14. Bd. H. 8°. Pappbd. je 1. 50 + 10% T.
Hoffmann, Frau Adolf: Ediths Brautzeit. 2. Aufl. (109 S.) o. J. ['18]. (14. Bd.) — 40 + 10% T.
Ommerborn, J. G. A., (Karl Christensen): Das arme Fräulein. Eine Armutsgeichte aus d. Alltagsleben. 2. Aufl. (108 S.) o. J. ['18]. (13. Bd.) — 40 + 10% T.
Papke, R.: Nur e. Erzieherin. 5. Aufl. (125 S.) o. J. ['18]. (6. Bd.) — 40 + 10% T.
- Wal]** **Gottlob Koezle in Chemnitz ferner:**
Papke, R.: Wettergasse 18. Eine Familiengeschichte aus Warburg u. Biedenkopf. 2. Aufl. (267 S.) 8°. o. J. ['18]. Pappbd. 6. — + 10% T.
Schreiner, Ernst: Ganze wetterfeste Männer. (252 S.) 8°. o. J. ['18]. Pappbd. 6. — + 10% T.
- Herb]** **Felix Kreis in Stuttgart.**
Ritter, Eugen, Rechtsanw.: Das württemberg. Kriegswucherrecht in Übersicht. (62 S.) Lex.-8°. '18. In Komm. 3. —
- B]** **Kranzfelder'sche Buchhandlung in Augsburg.**
Soldatenfreund, Der neue. Kalender f. Soldaten auf d. Dienstj. 1919. Vom geistl. Rat Mil.-Pfr. Joseph Schärfl. 33. Jg. (96 S. m. Abb.) 16°. In Komm. — 50
- Landwirtschaftlicher Kreisverein in Trebnitz (Schles.). (Verkehrt nur direkt.)**
Kreis-Kalender, Trebnitzer. 1919. (114 S. m. Abb.) gr. 8°. — 95
- Landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft des bayer. Bauern- Vereins in Regensburg. (Verkehrt nur direkt.)**
Kämpfer, Die, ums tägl. Brot. Die Lage d. bayer. Landwirtschaft am Ende d. vierten Kriegsjahres. Erhebungen d. Zentralstelle d. bayer. Christl. Bauernvereine in Regensburg. (44 S.) gr. 8°. o. J. ['18]. 1. —
- Verl]** **»Leypam«, Druckerei u. Verlags-Akt.-Gesellschaft in Graz.**
Triebnigg, Ella: Peter Kofegger u. d. Frauen. (91 S.) H. 8°. '18. 3. — + 30% T.; Pappbd. 4. 50 + 30% T.
- Herb]** **Robert Lus in Stuttgart.**
Keller, Helen: Wie ich Sozialistin wurde. Autor. Übers. v. Alfons Büchle. 2. u. 3. Aufl. (113 S.) kl. 8°. o. J. ['18]. 1. —
Memoiren-Bibliothek. 1. Serie. 7. Bd. u. 4. Serie. 1., 7. u. 15. Bd. 8°. — 50
Bourgeois, [Abrien-Jean-Baptiste] François, Serg.: 1812 (Umschl.: 1812—13). Kriegserlebnisse. Mit 16 Vollbildern. 5. Aufl. überf. v. G. v. Ragner. (368 S.) o. J. ['18]. (1. Serie 7. Bd.) 6. —
Rosen, Erwin, [Pseud. f. Erwin Galé]: Der deutsche Ausdub in Amerika. Erinnerungen u. Eindrücke. 1. Tl. 35. u. 36. Aufl. (X, 392 S.) o. J. ['18]. (4. Serie. 1. Bd.) 5. 50; Pappbd. 7. —
— Dasselbe. 2. Tl. 28. u. 29. Aufl. (316 S.) o. J. ['18]. (4. Serie. 7. Bd.) 5. 50; Pappbd. 7. —
— Dasselbe. 3. Tl. 24. u. 25. Aufl. (315 S.) o. J. ['18]. (4. Serie. 15. Bd.) 5. 50; Pappbd. 7. —
- Rosen, Erwin: In d. Fremdenlegion. Erinnerungen u. Eindrücke. Für Jugend u. Volk bearb. v. Nicolaus Henningsen. 16. u. 17. Aufl. (293 S.) 8°. o. J. ['18]. 2. 50**
- Russell's, Clark, Seeromane. 1., 5., 6., 8. u. 10. Bd. 8°. Je 2. 50; Pappbd. je 3. 50**
1. Das Braut d. Grodvenor. Deutsche Bearb. v. G. v. R. 5. Aufl. (315 S.) o. J. ['18].
5. Die Seefönigin. Deutsche Bearb. v. Hans Lindner. 4. Aufl. (291 S.) o. J. ['18].
6. Jads Brautwerbung. Deutsche Bearb. v. G. v. R. 4. Aufl. (316 S.) o. J. ['18].
8. Das Strahlungsstiff. Autor. überf. v. Fr. Meister. 4. Aufl. (335 S.) o. J. ['18].
10. Die Goldinsel. Deutsche Bearb. v. G. v. R. 4. Aufl. (320 S.) o. J. ['18].
- Ste]** **Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.**
Grenzfragen, Juristisch-psychiatrische. Zwanglose Abhandlungen. Hrsg. v. Geh. Just.-R. Dr. A. Finger, Geh. Hofr. Prof. Dr. A. Hoche, San.-R. Dr. Joh. Bresler. X. Bd. 5. u. 6. Heft. gr. 8°. Für d. Bd. v. 8 Heften 8. — + 20% T.
Bresler, Joh., San.-R. Dr.: Rentenkaufneurose (»Unfallgesetzneurose«). (46 S.) '18. (6. Heft.) 1. 50 + 20% T.
Stoll, Stabsarzt d. Res. a. D. Kreisarzt Dr.: Ergebnisse psychiatr. Begut- achtungen beim Kriegsgericht. (34 S.) '18. (5. Heft.) 1. 20 + 20% T.
- Bl]** **Reyer'sche Hofbuchhandlung in Detmold.**
Bolhöfer, August: Heimat u. Freundschaft. Ein Gedichtbüchlein in lippisch Platt u. Hochdeutsch. (69 S.) 8°. '18. Pappbd. 2. —
Übersicht üb. d. wichtigsten Ereignisse d. Weltkrieges. 2. Aufl. (24 S.) 8°. '18. — 20
- Je]** **Militärische Verlagsanstalt in München.**
Budelen, A., Dr.: Die Schuld d. Heimat. Untersuchungen, Forde- rungen u. Vorschläge üb. d. privatwirtschaftl. Schäden d. Kriegs- teilnehmerschaft. (16 S.) gr. 8°. o. J. ['18]. 1. 80
- Mai]** **Mitteldeutsche Verlagsanstalt, G. m. b. H., in Mueßeln.**
Müller-Eberhardt, Wald.: Zum Volksfrieden. (16 S.) 8°. '18. — 30

Stein] **J. Desterreicher in Krems.**
Weltsprachenproblem, Das, Esperanto u. d. Stellung d. kathol. Kirche z. Weltsprachenfrage. Nach d. Vortrage, welchen Provinzial Pat. Franz Westan in d. konstituier. Versammlung d. Ortsgruppe Krems d. österr. Verbandes kathol. Esperantisten am 24. III. 1918 im Piaristen-Kollegium zu Krems gehalten hat. (32 S.) kl. 8°. '18. — 35

Bl] **Robert Peiß in Gamburg.**
Oesterwitz, Herm.: Was sind Odd-Fellow-Brüder u. was wollen sie? Wesen, Bedeutung u. Ziele d. Odd-Fellow-Logen. Zugleich e. Wegweiser f. alle, die Aufnahme in diesen Orden suchen. 3. verm. u. verb. Aufl. (9.—11. Tauf.) (31 S.) 8°. o. J. '18]. 1. —

B] **H. Piper & Co., G. m. b. H., in München**
Worringer, Wilh., Dr.: Abstraktion u. Einfühlung. Ein Beitrag z. Stilpsychologie. 5. unveränd. Aufl. (XI, 179 S.) gr. 8°. '18. 5. —; geb. 7. —

Quelle & Meyer in Leipzig.
Blod, Rud., Geh. Obersch.-R.: Lehrer u. Oberlehrer. Ein Mahnwort z. Einmütigkeit. (32 S.) 8°. '18. 1. — + 10% T.
Euden, Rud., (Geh.-R. Prof. Dr.): Der Sinn u. Wert d. Lebens. 6. Aufl. 21.—25. Tauf. (VII, 172 S.) gr. 8°. '18. Pappbd. 5. — + 10% T.
Gjellerup, Karl: Seit ich zuerst sie sah. (VII, 421 S. m. 1 Bildnis.) 8°. o. J. '18]. Pappbd. 7. — + 10% T.
Kurz, Herm.: Das Glück in d. Sadgasse. Roman. 6.—10. Tauf. (VII, 322 S. m. 1 Abb.) 8°. o. J. '18]. Pappbd. 7. — + 10% T.
Pehfels, Georg: Der Platz an d. Sonne. Ein Roman aus Kurbrandenburgs See- u. Kolonialgeschichte. (319 S. m. Titelfbild.) 8°. o. J. '18]. Pappbd. 7. — + 10% T.
Schnee, Ada: Meine Erlebnisse während d. Kriegszeit in Deutsch-Ostafrika. (197 S. m. Abb. auf Taf. u. eingedr. Kartenskizzen.) kl. 8°. '18. 2. 40 + 10% T.; Pappbd. 3. 20 + 10% T.
Thieme, Karl, Prof. D.: Persönlichkeit u. Gemeinschaft, e. Gegenwartproblem d. Kirche. (32 S.) 8°. '18. —. 80 + 10% T.
Wissenschaft u. Bildung. Einzeldarstellungen aus allen Gebieten d. Wissens. 148. Bd. 8°. Pappbd. 1. 50 + 10% T.
Pauffer, Otto, Museumsdir. Prof. Dr.: Deutsche Altertümer im Rahmen deutscher Sitten. Eine Einführung in d. deutsche Altertumswissenschaft. (VIII, 194 S. u. 10 S. Abb.) '18. (148. Bd.) 1. 25 + 10% T.; Pappbd. 1. 50 + 10% T.

Philipp Reclam jun. in Leipzig.
Brausewetter, Artur: Die große Liebe. Roman. 9. Aufl. (292 S.) 8°. o. J. '18]. b 5. —; Pappbd. b 6. 50

Roe] **Carl Reißner in Dresden-Blasewitz.**
Bulke, Carl: Silkes Liebe. Roman. 6. Tauf. (322 S.) 8°. '18. 5. —; geb. 6. 50

Re] **Wilhelm Reuter in Dresden.**
Reuter's Taschen-Kalender f. Gabelsbergersche Stenographen auf d. J. 1919. Mit vielen Anmerkungen. (Umschl.: Reuter's Stenographen-Kalender.) (56 S. m. 1 eingedr. Bildnis.) 6,6x4,7 cm. p b — 35

Sta] **Emil Richter in Dresden.**
Schubert, Otto: Salambo. [Eine Folge v. 35 Lithogr. zu Flauberts »Salambo.«] (35 Bl. u. 1 Bl. Text.) 50,5x66 cm. o. J. '18]. In Kleinw.-Mappe 160. —

St. Franziskushaus in Winterberg (Westf.).
(Verkehrt nur direkt.)
Schrepping, [Heinr.], Pfr.: Hilfsbüchlein f. d. Perikopenstunde. Zum Gebrauche in d. Oberklassen kath. Volksschulen u. im Fortbildungsschul-Unterricht. (127 S.) kl. 8°. '18. 2. —

Verb] **B. Schneider & Cie. in St. Gallen.**
Vorträge u. Abhandlungen, Schweizerische populär-wissenschaftliche. 3. Heft. 8°. Hoffmann, W., Kinderarzt Dr.: Über Nervosität im Kindesalter. 2. verb. Aufl. (62 S.) o. J. '19]. (3. Heft.) Frs. 2. —

B] **Schriften-Verein der sep. ev.-luth. Gemeinden in Sachsen in Zwickau.**
Burz, Ein feste, ist unser Gott! Nr. 46. kl. 8°. Walther f. C. F. W., D.: Kämpfet ob d. Gauen, der einmal den Heiligen ist vorgegeben! Reformationstagespredigt. (15 S.) '18. (Nr. 46.) — 20

Stil] **Schulwissenschaftlicher Verlag A. Goaje in Leipzig.**
Sammlung methodischer Handbücher im Sinne d. schaff. Arbeit u. der Kunstszierung. Hrsg. v. Lehrerbildungsanst.-Prof. Anton Herget. Nr. 22. gr. 8°. Kollisch, Anton: Volkstümliche Sprachlehre. 1. Bd. Für d. 3. Schuljahr. (75 S.) '18. (Nr. 22.) 1. 70 + 20% T.

Wag] **J. Schweizer Sortiment (Arthur Sellier) in München.**
Wichold, Adolf, Dr.: Der Zwangsverwalter, seine Rechte u. Pflichten. Kurz u. übersichtlich dargef. [Aust. Neudr.] (64 S.) 8°. '10] o. J. '18]. b 3. —

B] **Karl Siegmund in Berlin.**
Zimmermann, Bodo, Hptm.: Merkblätter z. Weltkrieg. [I.] Osten. Bl. 1 u. 12—14; [II.] Westen. Bl. 1, 6, 9, 14, 20, 25 u. 26; [IV.] Serbien. Bl. 1; [V.] Türkei. Bl. 1. Je 53x42 cm. Farbendr. o. J. '18]. b Je — 30
I. 1. Der Aufmarsch im Osten. Aug. 1914. 12. Die Schlacht v. Riga, d. Eroberung v. Osel. 1.—3. IX. u. 13.—16. X. 1917. 13. Die Einnahme d. Brückenkopfes v. Jakobstadt. 21. IX. 1917. 14. Die letzten Operationen bis z. Friedensschluss im Osten 1918.
II. 1. Der Aufmarsch im Westen. Aug. 1914. 6. Antwerpen! Die Eroberung d. Festung vom 28. IX.—9. X. 1914. 9. Die Argonnenkämpfe. Ende Sept. bis in d. Herbst 1915. 14. Verdun 1916. 21. II. bis in d. Winter 1916. 20. Die Kämpfe am Damenweg 1917. Vom Frühjahr bis in d. Herbst 1917. 25. Der deutsche Angriff beiderseits Reims. 15.—17. VII. 1918. 26. Der Beginn d. feindl. Gegenoffensive, der Angriff gegen d. Marnesack 18. VII.—7. VIII. 1918.
IV. 1. Die Eroberung Serbiens. 7. X.—Dezbr. 1915. V. 1. Die Dardanellenkämpfe. 25. IV.—1915—8. I. 1916.

Sch] **Josef Singer Verlag in Straßburg.**
Poe, Edgar Allan: Seltsame Geschichten. Übers. v. Bernh. Bernson, Ausstattung v. Emil Preetorius. (520 S. m. 1 Titelfbild.) kl. 8°. o. J. '18]. Pappbd. 7. —

Wal] **J. J. Steinkopf Verlag in Stuttgart.**
Christ, d. Ketter ist da! Ein Weihnachtsgruß f. unsere Soldaten. (16 S. m. Abb.) gr. 8°. '18. b — 15

Stil] **Georg Stille in Berlin.**
Rhenanus, Paul: Der Kampf d. Vlamen um ihr Volkstum. Hrsg. vom Büro z. Verbreitung v. deutschen Nachrichten im Auslande (Sitz Düsseldorf). (22 S.) 8°. o. J. '18]. n.n. — 40

Schriften d. deutsch-fläm. Gesellschaft. III. 8°. Stracke, D. A., Dr., S. J.: Armes Flandern. Aus d. Fläm. übers. v. G. Lebek. (40 S.) '18. (III.) 1. 20
Severus, Claudius: Flanderns Not. Berecht. Übers. nach d. 2. Aufl. d. Originals v. Dr. P. Osswald. 2.—4. verb. Aufl. d. Übers. (79 S.) 8°. o. J. '18]. — 80

H. G. Teubner in Leipzig.
Bibliotheca scriptorum graecorum et romanorum Teubneriana. kl. 8°. Aristophanis comoedias ed. Theodorus Bergk. Vol. II continens Aves. Lysistratam, Thesmophoriazusas, Ranas, Ecclesiazusas, Plutum. Ed. altera corrector ster. (XXVI, 325 S.) o. J. '18]. 3. 20 + 20% T.

Burkhardt, Cl., Bez.-Schulinsp., u. S. Schrader, Rekt.: Deutsche Bibel m. phonet. Aufbau. Ausg. A f. Mittelschulen u. höhere Schulen. Mit (3. Fl. farb.) Bildern v. Oskar Popp. 5. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 4. Aufl. (II, 104 S.) gr. 8°. '18. 1. 10 + 20% T. — Dasselbe. Ausg. B f. Volksschulen. Mit (3. Fl. farb.) Bildern v. Oskar Popp. 5. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 4. Aufl. (II, 96 S.) gr. 8°. '18. 1. — + 20% T. — Dasselbe. Ausg. D f. Mittelschulen u. höhere Schulen. Mit (3. Fl. farb.) Bildern v. Oskar Popp. 8. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 7. Aufl. (II, 104 S.) gr. 8°. '18. 1. 10 + 20% T.

Gelesnoff, W., Prof.: Grundzüge d. Volkswirtschaftslehre. Nach e. vom Verf. f. d. deutsche Ausg. vorgenommenen Neubearb. d. russ. Originals übers. v. Dr. E. Altschul. (XI, 613 S.) gr. 8°. '18. 10. — + 20% T.; geb. 13. — + 20% T.

Meyer, Eduard: Die Aufgaben d. höheren Schulen u. d. Gestaltung d. Geschichtsunterrichts. (IV, 99 S.) gr. 8°. '18. 2. 80 + 30% T.
Quellenammlung f. d. geschichtl. Unterricht an höheren Schulen hrsg. v. Geh. Reg.-R. Ober-Reg.-R. G. Lamberk u. Prof. Dr. P. Kühmann. II. [Reihe.] 61. 8°. Reinhold, F., Dr. Dr.: Der Große Kurfürst. (32 S.) o. J. '18]. (II, 61.) — 60 + 20% T.

Weltkrieg, Der. Ergänzungen zu Franke-Schmeil-Reaktionbuch. Mit 4 Kartenstücken u. 3 Abb. (S. 147—179.) gr. 8°. o. J. '18]. — 40 + 20% T.

Georg Thieme in Leipzig.
Reichs-Medizinal-Kalender f. Deutschland auf d. J. 1919. Begr. v. Dr. Paul Börner. Hrsg. v. Geh. San.-R. Prof. Dr. Julius Schwalbe. 40. Jg. [1. Tl.] Taschenbuch. Hierzu 2 (brosch.) Beihefte. (X, VI, 341, 126 u. 179 S. m. Abb., 2 Taf. u. Schreibkalender.) kl. 8°. Ausg. A. Normal-Kalender. Kalendarium in 4 brosch. Heften z. Einhängen, Text geb. 5. —; Ausg. B. Normal-Kalender. Taschenbuch nebst Kalendarium fest geb. 5. —; Ausg. C. in 5 brosch. Abt. z. Einhängen in Etui 8. —; Ausg. D. in 5 brosch. Abt. z. Einhängen in Etui m. Instrumententasche 9. —; Ausg. E. in 5 brosch. Abt. 4. —



- Wag]** Franz Bahlen in Berlin.
Reichstempelgesetz nebst d. Besteuerung d. Personen- u. Güterverkehrs, d. wichtigsten Ausführungsbestimmungen u. d. Auslegungsgrundsätzen d. Bundesrats. Textausg. m. Einleit., Anmerkungen u. Sachregister (202 S.) II. 8°. '18. Schwbd. 5. —
- Woe]** Belhagen & Klasing in Bielefeld.
Weltkrieg, Der. Illustrierte Kriegs-Chronik d. Daheim. 8. Bd.: Bis z. Beginn d. großen Nordischen Herbstoffensive. Mit d. Chronik d. Weltkrieges v. Prof. Dr. Otto Hoersch u. d. Anh.: Urkunden u. amt. Telegramme. (IX, XX, 264 u. 56 S. m. 3. T. farb. Abb., 3. T. farb. Karten u. 3. T. farb. Taf.) 32x23 cm. '18. Schwbd. 13. — + 20% T.
- WRI]** Verlag der Wochenschrift »Die Aktion« in Berlin-Wilmersdorf.
Hahn, Der rote. Hrsg. v. Franz Pfemfert. (29. u. 30. Bd.) 8°. b Je — 80
Brust, Alfred: Das Spiel Christa vom Schmerz d. Schönheit d. Weibes. Mit 9 Holzschn. v. Schmidt-Rottluff (45 S.) '18. (29. u. 30. Bd.)
- Wro]** Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln.
Benziger's Einsiedler Kalender. 79. Jg. 1919. (48 u. 32 S. m. Abb. u. 1 Farbendr.) Lex.-8°. 1. 20 + 75% T.
— Marien-Kalender 1919. (27. Jg.) (48 u. 32 S. m. Abb. u. 1 Farbendr.) Lex.-8°. 1. 20 + 75% T.
Diaspora-Kalender. 19. Jg. 1919. (73 S. m. Abb. u. 1 Farbendr.) Lex.-8°. 1. 20 + 75% T.
- Wal]** Verlagshaus der Deutschen Baptisten J. G. Oden Nachf. in Kassel.
Jugendheim. 60. II. 8°.
Feilich, Emmy v.: Wunderjame Wege. Erzählung. (78 S. m. 1 Titelbild.) '18. (60.) Pappbd. b 1. —
Scholte, H. v.: Fröhliche Jugend in großer Zeit. (94 S.) 8°. '18. Pappbd. 2. —
- Wen]** Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H., in Berlin.
Krieg u. Liebe. Erzählungen aus großer Zeit. Red.: Hermann Seyffert. 152. Bd. 16°.
Schade-Pädide, J.: Kriegswunder. (96 S.) o. 3. ['18]. (152. Bd.) — 20
Roman-Perlen. Red.: Hermann Seyffert. Illustriert. 319. Bd. 16°.
Schade-Pädide, J.: Gebrauchte Möbel zu verkaufen! Orig.-Roman. (96 S.) o. 3. ['18]. (319. Bd.) — 20
- Went]** Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur in Kassel.
Kraft z. Siegel! Gedanken f. unsere Feldgrauen. Hrsg. v. F[r]dr. W[il]h. Wepohl. 14., 16.—22., 24. u. 25. Heft. 8°.
Braun, Reinhold: »Sonnenlicht«. Novellen u. Erzählungen. 2. Aufl. (88 S.) o. 3. ['18]. (18. u. 19. Heft.) 1. 10
Cohn, Julius, Dr.: Das Recht Deutschlands auf Elsass-Lothringen. 3. Aufl. (16 S. m. 1 eingedr. Kartenstz.) o. 3. ['18]. (14. Heft.) — 50
Fischer, Ernst W.: Kriegerheimstätten. 2. Aufl. (16 S.) o. 3. ['18]. (23. Heft.) — 55
— Staatsbürger u. Politik. 2. Aufl. (45 S.) o. 3. ['18]. (21. u. 22. Heft.) — 75
Gartmann, R., Lagerpf.: Bilder aus e. engl. Gefangenenlager. 2. Aufl. (27 S.) o. 3. ['18]. (17. Heft.) — 55
Vohmann, Ernst, Feldgeistl.: Der Weg d. Lebens. 2. Aufl. (48 S.) o. 3. ['18]. (24. Heft.) — 55
Meyer, Karl Julius: »Die Nächte«. Gedanken aus d. Kriegsjahren. 2. Aufl. (19 S.) o. 3. ['18]. (20. Heft.) — 55
— Auf deutscher Front. Bilder u. Worte deutscher Sehnsucht. 2. Aufl. (53 S.) o. 3. ['18]. (16. Heft.) — 55
Müller-Eberhart, Wald., Optm.: Taten, Sehnsucht u. Freude. [We-dichte.] 2. Aufl. (32 S.) o. 3. ['18]. (25. Heft.) — 55
Vohmann, Ernst, Past. Feldgeistl.: Der Weg zu Gott. 3. Aufl. 12. Tauf. (48 S.) 8°. '18. — 60
Welt Herrschaft. 2. Aufl. 4.—5. Tauf. (14 S.) 16°. o. 3. ['18]. — 25
Weltpolitik d. Zukunft. Beiträge z. Ausbau d. Völkergemeinschaft. 2. Heft. 8°.
Fischer, Ernst W.: Staatsbürger u. Politik. Die polit. Faktoren. Die polit. Grundzüge. 2. Aufl. (45 S.) o. 3. ['18]. (2. Heft.) — 75
- Wit]** Ferdinand Enke, Verlag in Stuttgart.
Zeitschrift f. orthopäd. Chirurgie, einschliesslich d. Heilgymnastik u. Massage. Begr. v. Albert Hoffa. Unt. Mitw. v. Prof. Dr. A. Lorenz . . . Hrsg. v. Dir. leit. Arzt Prof. Dr. K[onrad] Biesalski. 38. Bd. 3./4. Heft. Mit 184 Textabb. u. 47 Röntgenskizzen. (VIII u. S. 449—790.) Lex.-8°. '18. 17. 60
- Wit]** Frandh'sche Verlagshandlung in Stuttgart.
Rufstunden. Eine Zeitschrift f. Jugend u. Volk verbunden m. Kriegsbuch f. d. Jugend u. d. Volk. Schriftleitung: Bruno Schönfelder. 10. Jg. Oktbr. 1918—Septbr. 1919. 16 Hefte. (1. Heft 32 S. m. Abb. u. 1 Spielbog.) Lex.-8° Halbj. b 2. 50; Einzelheft — 40
- Wit]** Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg i. B.
Zeitschrift, Biblische. In Verbindung m. d. Red. d. »Bibl. Studien« hrsg. v. Prof. Dr. Joh. Götsberger u. Jos[eph] Sickenberger. 15. Jg. 4 Hefte. (1. Heft. 96 S.) gr. 8°. '18. 18. —
- Wit]** Ferdinand Hirt in Breslau.
Volkschule, Die zweisprachige. Pädagog. Monatschrift. Hrsg. v. Sem.-Oberlehr. H. Volkmer. 26. Jg. 1918. 10. Heft. (16 S.) gr. 8°. Viertel. b 2. —; Einzelheft — 90
- Wit]** Reimar Hobbing in Berlin.
Reichskriegsblatt. Sammlung d. kriegsrechtl. Bestimmungen d. Reichs u. d. Bundesstaaten. Hrsg. im Reichsamt d. Innern. 2. Jg. 1918. 13. u. 14. Heft. (120 S.) Lex.-8°. Halbj. 12. —
- Wit]** Karl Kaupisch in Dresden.
Uhrmacher-Zeitung. Deutsch-österreichische. Hrsg. v. Schriftleiter i. V.: Emil Böhme. 11. Jg. 1918. Nr. 10. (4 S.) 34x24,5 cm. In Komm. Viertelj. 1. —
- Wit]** Wilhelm Knapp in Halle a. S.
Archiv f. Buchbinderei. Red.: Paul Adam. 18. Jg. 1918/1919. 7./8. Heft. (12 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. 2. 25; Einzelheft 1. —
Zeitschrift f. Reproduktionstechnik. Hrsg. v. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. A. Miethe u. Prof. Otto Mente. 20. Jg. 1918. 10. Heft. (8 S. u. Photograph. Chronik Nr. 85/86. 4 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 3. —; ohne Photograph. Chronik 2. —
- Wit]** J. Liebetanz in Düsseldorf.
Rauch u. Staub. Zeitschrift f. ihre Bekämpfung, f. Feuerungstechnik, Luftreinigung u. Fabrikhygiene. Unt. Mitw. v. Dr. Aufhäuser . . . 9. Jg. Oktbr. 1918—Septbr. 1919. 12 Nrn. (Nr. 1. 10 S.) Lex.-8°. b 14. —
- Wit]** R. Oldenbourg in München.
Sammlung v. Entscheidungen d. bayer. Obersten Landesgerichts in Zivilsachen u. v. Entscheidungen d. Notariatsdisziplinarhofs. Hrsg. v. d. Leitung u. Aufsicht d. kgl. Staatsministeriums d. Justiz. 18. Bd. 6. Heft. (S. 289—344 u. 145—194.) gr. 8°. '18. 3. 10
- Wit]** Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.
Kleinen, Für unsere. Illustrierte Monatschrift f. Kinder v. 4 bis 10 Jahren. Begr. v. G. Chr. Dieffenbach. Hrsg. v. Adelheid Stier. 35. Jg. 1919. (Oktbr. 1918—Septbr. 1919.) 12 Hefte. (1. Heft 16 S.) gr. 8°. Viertelj. — 75
- Wit]** Edwin Staude, Verlagsbuchhandlung in Berlin.
Gebammen-Zeitung, Allgemeine deutsche. Hrsg.: Dir. Geh. Med.-R. Prof. Dr. Winter. Schriftleiter: Dirig. Arzt Prof. Dr. Koblant u. Frau D. Gebauer. 33. Jg. 1918. Nr. 10. (14 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 1. 05
- Wit]** Theod. Thomas, Verlag in Leipzig.
Natur. (Illustrierte) Halbmonatschrift f. Naturfreunde. Organ d. deutschen u. österr. naturw. Gesellschaft. Hrsg.: Prof. Dr. Bastian Schmid u. Dr. Curt Thesing, f. Österreich-Ungarn: Dr. Frdr. Knauer. 10. Jg. Oktbr. 1918—Septbr. 1919. 24 Hefte. (1. Heft 20 u. 4 S.) Lex.-8°. Mit Buchbeil. b 8. —; Einzelheft — 40
- Wit]** Karl J. Trübner, Verlagsbuchhandlung in Strassburg.
Hoppe-Seyler's Zeitschrift f. physiolog. Chemie, unt. Mitw. v. E. Abderhalden . . . hrsg. v. Prof. A[br]h. Kossel. 103. Bd. 6 Hefte. (1. Heft. 86 S. m. 2 Fig.) gr. 8°. '18. b 18. —

Fortsetzungen

von Lieferswerken und Zeitschriften.

- Wit]** J. J. Bergmann in Wiesbaden.
Hefte, Anatomische. Beiträge u. Referate z. Anatomie u. Entwicklungsgeschichte. Unt. Mitw. v. Fachgenossen hrsg. v. Prof. Fr[anz] Merkel u. R[obert] Bonnet. 1. Abt. Arbeiten aus anatom. Instituten. 167. Heft. (55. Bd. 3. Heft.) Mit 4 Taf. u. zahlr. Textabb. (VII u. S. 511—769.) Lex.-8°. '18. 24. —

Union Deutsche Verlagsgeellschaft Zweigniederlassung in Berlin.
Gummi-Zeitung Fachblatt f. d. Gummi-, Guttapercha- u. Asbest-
 industrie, sowie deren Hilfs- u. Neben-Branchen. Organ f. d.
 chirurg., techn. u. elektrotechn. Handel. Mit d. Beil.: Die Cellu-
 loid-Industrie. Ständ. Mitarb. d. Red.: Dr. Paul Alexander . . .
 Schriftleiter: G. Springer. 33. Jg. Oktbr. 1918—Septbr. 1919. 52
 Nrn. (Nr. 1—5. 60 S.) 35×24,5 cm. Viertelj. b 4. —

Bro] Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln.
Welt, Alte u. neue. Illustriertes Familienblatt. Verantwortlich f.
 Oesterreich-Ungarn: Oscar Kirsch. 53. Jg. 1918/19. (Oktbr. 1918—
 Septbr. 1919.) 12 Hefte. (1. Heft. 46 S. m. 1 farb. Taf.) 31×
 22 cm. Viertelj. 3. 50; Einzelheft 1. 20

Je] Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.
Innen-Dekoration. Die gesamte Wohnungskunst in Bild u. Wort.
 Hrsg.: Hofr. Alxdr. Koch. 29. Jg. 1918. 10. Heft. (32 S. m.
 Abb. u. 3 Taf.) 34×25,5 cm. Viertelj. b 6. —; Einzelheft 3. —;
 Doppelheft 5. —

Kunst u. Dekoration, Deutsche. Illustrierte Monatshefte f. moderne
 Malerei, Plastik, Architektur, Wohnungs-Kunst u. künstler. Frauen-
 arbeiten. Red. u. künstler. Leitung: Hofr. Alxdr. Koch. Verant-
 wortlich f. d. Text: Franz Stanger. 22. Jg. Oktbr. 1918—Septbr.
 1919. 12 Hefte. (1. Heft. 116 S. m. Abb. u. z. T. farb. Taf.)
 21×22,5 cm. Viertelj. b 7. 50; Einzelheft b 3. —;
 Doppelheft 5. —

Berichtigung der Preisangabe in Nr. 256.
Tapeten-Zeitung. Hrsg.: Hofr. Alxdr. Koch. Verantwortlich: Fr.
 Stanger. 31. Jg. 1918. Nr. 19 u. 20. (20 S.) Lex.-8°. —
 Halbj. b 6. —; Einzel-Nr. —. 70

J. C. W. Vogel in Leipzig.

Archiv, Deutsches, f. klin. Medizin. Hrsg. v. Prof. Aufrecht . . .
 Red. v. Prof. Drs. L[udolf] [v.] Krehl, F[rdr]. Moritz, F[rdr].
 Müller u. E[rnst] [v.] Romberg. 128. Bd. 6 Hefte. (1. Heft.
 80 S.) gr. 8°. '18. b 19. —

Zeitschrift, Deutsche, f. Chirurgie. Hrsg. v. Prof. Anschutz . . . Ge-
 leitet v. Prof. Drs. [August] Bier, [Carl] Garrè, F[rdr]. Trendelen-
 burg unt. d. Red. v. Prof. Drs. Narath u. Sauerbruch. 147. Bd.
 6 Hefte (1. u. 2. Heft. 144 S. m. 36 Abb. u. 1 Kurve.) gr. 8°. —
 '18. 22. —

Volksbund-Verlag in Wien.

Pichler, Wilh., Ehrenkämml. Katech. Katechesen f. d. Unterstufe d.
 Volksschule. Im Anschlusse an d. v. ihm verf. »Kathol. Religions-
 blüchlein« ausgearb. 1. Bdh. 2. Pfg. (VI u. S. 177—267 u. 8 u.
 9.) 8°. '18. 2. 20

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
 die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil
 T bedeutet Teuerungsanschlag.

B. Behr's Verlag (J. Feddersen) in Berlin. 6302
 Sternberg: Der Venusberg. 2. Aufl. 3 M., geb. 4 M 50 S.

C. Bertelsmann in Gütersloh. 6309
 Dalman: Orte und Wege im Leben Jesu. 12 M.
 Holt: »Fröhliche Leute«. 5. Aufl. 2 M., geb. 3 M.
 König: Die Genesis. 25 M., geb. 28 M.
 Nelle: Schlüssel zum Evang. Gesangbuch für Rheinland und
 Westfalen. 15 M., geb. 17 M 50 S.
 Das Neue Testament in religiösen Betrachtungen für das moderne
 Bedürfnis. 3. Band: Böhmer: Das Lukasevangelium. 2. Aufl.
 6 M., geb. 7 M.
 — do. 4. Band: Rump: Das Johannesevangelium. 2. Aufl.
 7 M., geb. 8 M.
 — do. 10. Band: Mayer: Die Thessalonikerbriefe. 2. Aufl.
 5 M., geb. 6 M.

H. Ehrlich in Berlin-Charlottenburg. 6300
 Blüß: Die feine Marke. 2 M.
 *Rosenhayn: Der Cotillon der Toten. 2 M 50 S.

V. Elisher Nachfolger in Leipzig. 6314
 Kreher: Das Mädchen aus der Fremde. Roman. 4., 5. u. 6. Tauf.
 5 M., geb. 6 M 50 S.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Berlin. 6308
 Entscheidungen des Oberprisengerichts in Berlin. Etwa 16 M.

H. J. Kochler, Verlagskonto in Leipzig. 6311
 »Deutsche Kultur in der Welt.«
 Sonderheft: Deutschland im Auslande. 4 M 50 S.
 — Deutsch-Oesterreich. 2 M.
 — Karpathenländer u. Ungarn. 2 M 25 S.
 — Deutsch-Böhmen in Vorbereitung.

Joh. Köfel'sche Buchhandlung in Rempten. 6312
 Weismantel: Die Bettler des Ib. Gottes. 2 M 50 S no., geb.
 4 M 20 S no.
 — Mari Madlen. 5 M no., geb. 6 M 70 S no.

Vandhans-Verlag in Jena. 6304
 Koehl: Das Attentat. 4 M 50 S, kart. 6 M.
 Stein: Die Vallette des Todes. 4 M 50 S, kart. 6 M.
 *Stod: Sommerwunder. 3 M, kart. 4 M 50 S, Vorzugsausg. 10 M.

Kanz Verlag in Wien. 6308
 Reint: Zwang oder Freiheit. 1 M 30 u. 10% T.

Gustav Schloßmanns Verlagsbuchh. (Gust. Sid) in Leipzig. 6310
 Meister Guntram von Augsburg: Der reifige Michael.

J. Schnell'sche Verlagsbuchhandlung in Warendorf. 6305
 Timpe: . . . die Sehnsucht haben. 3 M 25 S.

J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart. 6304
 *Ziemgen: Zeitgemäße Betrachtungen über Natur und Religion.
 1 M 50 S.

Theod. Thomas, Komm. Gesch. in Leipzig. 6300
 Halbert: Die Katastrophe unserer Kultur. 2. Aufl. 4 M, in
 Pappbd. 5 M, in Leinen 6 M.

P. J. Tonger in Köln. U 1
 *Tongers Musikschab. Bd. 5. 18 M.

Verlag der Evang. Gesellschaft in Stuttgart. U 3
 *Deutscher Soldatenfreund 1919. 30 S.
 *Pfeffernüsse, Kurzweil fürs Feld. 30 S.

Verlag für Sozialwissenschaft, G. m. b. H. in Berlin. 6305
 Ein Sozialdemokrat über Die Schuld der Deutschen Regierung
 am Kriege. 111.—120. Tauf. 1 M 50 S.

Fritz Wolf in Magdeburg. 6310
 Zell: Ein Feen Geschenk. 1 M 50 S,
 — Reinheit und Jugend, Sehnsucht und Liebe. 2 M 50 S.
 — Gedichte. 75 S.



B. Anzeigen-Teil.

**Behanntmachungen
Buchhändlerischer Vereine,**

soweit sie nicht Organe des

Börsenvereins sind.**Buchhändlergildeblatt
Nummer 11**

ist soeben erschienen.

Nummer 12 erscheint
am**25. November 1918.**Die
**Geschäftsstelle der Deutschen
Buchhändlergilde.****Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Wir gefatten uns darauf hinzuweisen, daß die Allein-Austlieferung unseres Verlagswerkes: *Foerster, „Weltpolitik und Weltgewissen“* für die Schweiz von der Firma: *Rascher & Cie., Zürich I, Rathaus Quai 20*, übernommen wurde. Wir bitten daher alle Bestellungen aus der Schweiz direkt an die genannte Firma zu richten.

Verlag für Kulturpolitik,
München, Weinstraße 1.**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.****Kaufgesuche.**

Buchhandlung m. Nebenbranchen in mittelgroßer Stadt Schlesiens gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Diskretion zugesichert. Angebote an die Geschäftsst. des B.-B. u. Nr. 2081 erbeten.

Kaufe nachweislich gut rentabl. mdgl. populär. Richtung. Angeb. unter „Verlag“ 2081 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Verleger,

die Abteile, Gruppen oder einzelne Werke ihres Verlages

verkaufen

wollen, finden die beste

Gelegenheit

durch meine Geschäftsstelle für An- und Verkäufe zur Erzielung günstiger

Abschlüsse.

Strengste Verschwiegenheit verbürgt.

Charlottenburg V.

Theodor Eißner.

In Nordböhmen suche ich aussichtsvolle Kauf- od. Beteiligungsmöglichkeit im **Sortimentsbuchhandel**. Baldiger Abschluss möglich und erwünscht. Gest. Anerbieten u. „Nordböhmen“ † 2025 d. d. Gesch. d. B.-V.

Bethbititorhef in Ostpreußen preiswert zu kaufen gesucht in Höhe bis zu 1500 M.

Angebote unter M. B. † 2042 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberangebote.**Leistungsfähige
Buchdruckerei**

mit 10 Schnellpressen und allen Hilfsmaschinen sucht Beteiligung mit 10—20 Mille bei einem alt-eingeführten rentablen Verlagsunternehmen.

Ausführl. Angebote u. † 2064 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Wer sich über kurz oder lang selbständig macht, tue dies nicht ohneruhige Überlegung, nehme v-o-r-h-e-r meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“ zur Hand und beherzige die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen: manche Enttäuschung lässt sich dann von vornherein vermeiden.

Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor.
Mchn. Hch. Markmann,
öffentlich angest. beeidigter
Bücherrevisor

Für Weihnachtsgeschenke:

Geistliches und Weltliches zu einer volkstümlichen Auslegung des kleinen Katechismus Luthers in Kirche, Schule und Haus, von Caspari, R. S., weiland Pfarrer in München. Gebunden 2.50, brosch. 1.80. Volksausgabe.

Kurze Hausandachten für Morgen und Abend. Mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Jugend. Herausgegeben von Ch. Schmid. Gebunden in Leinen 2.60, brosch. 1.80.

**Bar mit 40% Rabatt ohne
Freiexemplare.**

Gebundene Exemplare können wir nur fest und bar abgeben.

Fr. Junge, Verlag, Erlangen.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.**Für Studenten und Gelehrte unentbehrlich.**

Im Oktober wurde versandt:

Deutscher Universitäts-Kalender

gegründet von

Oberbibliothekar Prof. Dr. F. Ascherson.

Zweiundneunzigste Ausgabe.

Winter-Semester 1918/19.

Mit amtlicher Unterstützung herausgegeben.

I. Teil:

**Die Vorlesungen an den Universitäten
im Deutschen Reiche.**

II. Teil:

**Die Vorlesungen an den Universitäten
im benachbarten Auslande.**

Jeder Teil kostet broschiert M. 4.20

Beide Teile in einem Band gebunden M. 10.—.

Der Universitätskalender zeichnet sich inhaltlich dadurch aus, dass er auf amtlichem Material beruht und dass er durch die Kultusministerien einer grösseren Zahl von Bundesstaaten unterstützt wird, dass er ferner nicht nur die Vorlesungen, sondern auch die Stundenzahlen der Vorlesungen und die Geburtstage der Dozenten und ausführliche Angaben über die studentischen Verbindungen, sowie eine eingehende Statistik bringt; äusserlich dadurch, dass er in handlichem Taschenformat erscheint.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen. Ein besonderer Verleger-Teuerungszuschlag kommt zu den genannten Preisen nicht hinzu.

JUGENDBRIEFE

von

EMIL DU BOIS-REYMOND

Kartonierte M. 5.50

JOHANNES MÜLLER: . . . „Wohl am ausführlichsten schildert Du Bois-Reymond Johannes Müller, den bedeutenden Physiologen, der auf seine wissenschaftlichen Arbeiten so tiefen Einfluss hatte . . .“ . . . „sowie etwas von interessanten und feineren Präparaten vorkommt, geh' ich ins Zimmer, wo er umherläuft und dazu bremelt, nämlich allerlei Weisen vor sich hinsummt, und sehe mir die Sachen näher an; dann schneidet er, um freundlich zu sein, die merkwürdigsten Gesichter. Es soll mich sehr wundern, ob ich nicht noch mit ihm in persönliche Berührung kommen werde . . .“
(Kleines Feuilleton.)

DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN) BERLIN

Reimanns Bildlesezeichen

1. Unsere siegreichen Heerführer.
2. A. Reithel, Auch ein Totentanz.
3. Blämische u. holl. Malerei.
4. Griechische Bildhauerkunst.

Etwas für Bücherfreunde! **Z**

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Heinrich von Kleists

Leben, Lieben, Kämpfen
und
Sterben

17. bis 22. Tausend

Die Toten siegen

Ein Kleistroman von
Henriette v. Meerheimb
(Margarete Gräfin von Bünau)

Mit einem Bilde Kleists und Wiedergabe seiner Handschrift, farbigem Umschlag u. farbigem Schutzumschlag
= 7 Mark, vornehm gebunden 8.20 Mark =

35% bar, 40% und 11/10.

Dies Buch nimmt unter den biographischen Romanen der Gegenwart eine ganz besondere Stelle ein, weil seiner Verfasserin der seltene und fast unmöglich erscheinende Wurf gelungen ist, künstlerische Wahrheit und historische Wirklichkeit in einem Grade zu versöhnen, wie dies vielleicht kaum in einem einzigen der andern Fälle geschehen ist... Ein leicht satirisch gefärbter Humor waltet über andern, so wenn das erfahrene Alter den Ehrdrang mittelloser Jugend mit der unbarmherzigen Wahrheit zu dämpfen sucht: „Aus Vergiftmeinnicht kocht man keine Bouillon.“ Ein Buch also, das man mit dem größten Genuß lesen wird.
Leipz. Illustrirte Ztg.

Der Inhaber eines bekannten Sortiments Mitteldeutschlands schreibt wörtlich:

..., 1. 8. 1918.

Das Buch wird, nachdem wir schon 50 Exemplare abgesetzt haben, wohl

das Weihnachtsbuch

werden. Sobald die Neuauflage auf dünnerem Papier und besser gebunden erschienen ist, bitten wir uns

hundert Exemplare

geb. direkt mit Fracht unter Nachnahme nach vorheriger Anzeige zuzusenden...

6 Exempl. gehen auf ein 5-Kilo-Paket

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Zwei Urteile:

Die Toten siegen

Ein Kleistroman von Henriette v. Meerheimb
(Margarete Gräfin von Bünau).

Mit einem Bilde Kleists und Wiedergabe seiner Handschrift, farbigem Umschlag und farbigem Schutzumschlag.

Grosses Hauptquartier, den 15. Januar 1918.

Geheimes Zivil-Kabinett
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers
und Königs von Preußen.

Eurer Exzellenz beehre ich mich auf das gefällige Schreiben vom 26. v. Mts. ganz ergebenst mitzuteilen, dass ich nicht verfehlt habe, Ihren Kleistroman „Die Toten siegen“ Seiner Majestät dem Kaiser und Könige vorzulegen. Seine Majestät haben das Buch gern entgegengenommen und lassen für die Aufmerksamkeit bestens danken.

M. Meier

H. Hqu., d. 19. III. 1918.

Adjutantur
Seiner Kaiserl. u. Königl. Hoheit
des Kronprinzen des Deutschen
Reiches und von Preußen.
Nr.

Hochverehrte Frau Gräfin!

Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz haben mich beauftragt, Ihnen für die freundliche Übersendung Ihres neuen Romans „Die Toten siegen“ sehr vielmals zu danken. Seine Kaiserliche Hoheit haben den Roman mit grossem Interesse gelesen und haben den Wunsch, dass das Buch gerade in der Jetztzeit durch eine erneute Auflage weiteste Verbreitung finden möge.

Ich unterziehe mich diesem Auftrage mit grossem Vergnügen und bin mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

M. Meier

Major und persönlicher Adjutant.

[Z]

Hochland

Monatschrift für alle
Gebiete des Wissens, der
Literatur und Kunst
Herausgegeben v. Prof. Carl Muth

**Jahrgang
1918-1919**

Es ist uns gelungen, noch einen
kleinen Posten Papier für den Druck
unserer Zeitschrift frei zu machen.
Wir sind in der Lage, Firmen,
die sich um die Gewinnung neuer
Abonnenten bemühen wollen,

Probehefte bedingt

zu liefern.

Werbeschriften stehen gleichfalls zur
Verfügung.

Bestellzettel liegt bei.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung
Kempten München

Verlag von Paul List in Leipzig

[Z] Ich übernahm das vollständige Verlagsrecht von

Nataly von Eschstruth

Das
Kodeltantchen

Humoristischer Roman

Preis gebunden 7.50 Mark

In diesem humoristischen Werk hat es die beliebte
Autorin verstanden, alle Vorzüge ihrer flotten
Darstellungskunst zu vereinigen. Das Kodeltantchen ist
trotz aller Originalität nach dem Leben gezeichnet. Es
wird sicher die Lachmuskeln aller Leser ebenso in Bewegung
setzen, wie die der Einwohner des kleinen Residenz-
städtchens, in dem der Roman spielt.

Nataly von Eschstruth

Bae victis

Roman der Gegenwart

Preis gebunden 7.50 Mark

Dieser bedeutende Roman der beliebten Autorin spielt
gleich allen seinen Vorgängern in der modernen
Gesellschaft. Bae victis ist nach den Originalaufzeich-
nungen einer hohen Persönlichkeit gearbeitet. Ein geist-
reiches Buch, spannend durch hochdramatische Handlung,
hervorragend durch seine schöne und reine Sprache.

Mitte November lieferbar

Bezugsbedingungen

In Anbetracht der Papierknappheit sind die Vorräte nicht
bedeutend und ich kann deshalb nur gebundene Exemplare

gegen bar mit 35%

(11/10 mit Berechnung des Einbandes netto)
liefern.

Falls eine baldige Lieferung erwünscht ist,
bitte ich den Bedarf umgehend aufzugeben.

Leipzig,
Anfang November 1918

Paul List

Schulthess & Co., Zürich
 Verlagsbuchhandlung
 Gegründet 1791

Preiserhöhungen

Ab 1. Dezember 1918 gelten nur noch nachfolgend bezeichnete Ladenpreise:

Christentum und Klassenkampf

von Fr. W. Foerster
 Professor an der Universität München.

Neue, gänzlich umgearbeitete und der Zeitlage entsprechende Auflage.

15. Tausend.

Preis kartoniert M 7.—, gebunden M 8.80

Erziehung und Selbsterziehung

von Fr. W. Foerster
 o. Professor der Pädagogik an der Universität München.

Preis steif brosch. M 8.—, geb. M 10.—.

Schule und Charakter

von Fr. W. Foerster

13. Auflage.

Preis steif brosch. M 10.—, geb. M 12.—.

Zwei Jahre Weltkrieg

von Oberst Karl Egli
 Rektor der Kriegswissenschaft an der Universität Basel.

Zweite ergänzte Auflage

Mit 22 Kartenskizzen.

Preis brosch. M 8.—, gebunden M 9.—

Das dritte Jahr Weltkrieg

(Band II von „Zwei Jahre Weltkrieg“)

von Oberst Karl Egli

Preis brosch. M 6.—, geb. M 7.—.

Die Keime des großen Krieges

von Dr. Euno Hofer

Preis brosch. M 7.—, gebunden M 8.—.

Wochenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 26. Jahrgang.

GUSTAV KIEPENHEUER
 VERLAG POTSDAM-BERLIN

□ Z

FERDINAND HODLER

Ein Deutungsversuch von
 Hans Mühlestein

Numerierte Luxusausgabe
 in 2 Bänden No. 1—100.

Mit 85 in Lichtdruck sorgfältig wiedergegebenen unveröffentlichten Handzeichnungen und einer das Schaffen und die künstlerische Entwicklung des Künstlers darstellenden Einführung von Hans Mühlestein.

Preise:

M. 200.— ord.

M. 150.— no.

Von der zweibändigen numerierten Luxusausgabe, Halblederband in Japan-Ueberzug, sind einige noch aus bestem Friedensmaterial hergestellte Exemplare wieder am Lager. Der Text ist in der Didot-Antiqua auf van Geldern-Bütten gedruckt und mit den faksimilierten Schriftzügen Hodlers versehen.

Bestellzettel anbei.

Otto Janke Weihnachtsbücher

Z

Lucie v. d. Aue

Wenn die Sonne sinkt Geb. M. 7.50

A. E. Brachvogel

Friedemann Bach Geb. M. 7.—

A. Brausewetter

Der Herr von Borkenhagen Geb. M. 8.—

Walter Fleß

Zwölf Bismarcks Geb. M. 6.—

Ludovika Hesekiel

Unterm Sparrenschild Geb. M. 6.—

Golo Reimund

Schloß Elkrath Geb. M. 3.50

Mein ist die Rache Geb. M. 3.50

Zwei Menschenalter Geb. M. 3.50

Zweimal vermählt Geb. M. 3.50

Derwaist Geb. M. 3.50

Zwei Bräute Geb. M. 3.50

J. D. Scheffel

Ekkehard Geb. M. 3.50

*

Bitte um rechtzeitige Aufgabe Ihres Bedarfes
auf beigegeführten Verlangzetteln.

Berlin, Anfang November 1918.

Otto Janke.

Otto Janke Weihnachtsbücher

Z

Fhr. von Schlicht

Was ich so erlebte Geb. M. 4.—

Der kleine Gerd Geb. M. 5.—

Der falsche Adjutant Geb. M. 5.—

Die Tochter des Komman-
deurs Geb. M. 5.—

Die Liebesprobe Geb. M. 7.—

Zwischen drei Feuern Geb. M. 5.50

Der Verlobungsleutnant Geb. M. 7.—

Friz Skowronnek

Zertrümmerte Götzen Geb. M. 5.50

Rittergut Hohensalchow Geb. M. 5.50

Der Muckerspaff Geb. M. 7.—

Das Masurenbuch Kart. M. 3.50

Hans Werder

Der Pommernherzog Geb. M. 6.—

Weidmannsheil Geb. M. 6.—

Die Meistergeige Geb. M. 7.—

Junker Jürgen Geb. M. 7.—

Der wilde Reutlingen Geb. M. 7.50

Schwertklingen Geb. M. 8.50

Tiefer als der Tag gedacht Geb. M. 8.—

*

Bitte um rechtzeitige Aufgabe Ihres Bedarfes
auf beigegeführten Verlangzetteln.

Berlin, Anfang November 1918.

Otto Janke.

GUSTAV KIEPENHEUER
VERLAG POTSDAM-BERLIN



Z

Halblederbände
der
Liebhaber-Bibliothek

die noch von erstklassigem Material mit
Schaflederrücken und Büttmarmorüber-
zug hergestellt sich am Lager befinden.

Preis: M. 6.—
33 1/3% und 21/20

- Band 9: Koch, Prinz Rosa Stramin
- Band 14: Kerner, Die Reiseschatten
- Band 21: Kriegserzählungen 1914
- Band 22: Kriegserzählungen 1915
- Band 23: Otto Rung, Novellen
- Band 29: Der Adjutant des Prinzen Louis Ferdinand
- Band 30: Geßner, Idyllen
- Band 34: Ostjüdische Erzähler
- Band 38: Conscience, Fünf Erzählungen
- Band 39: Novalis, Heinrich von Ofterdingen
- Band 40: J.M.R. Lenz, Aus seinen Dichtungen
- Band 42: Tschchow, Von der Liebe.

Bestellzettel anbei.

Z

Kernfragen deutscher Zukunft

von
Dr. Jos. Neumann-Frohnau

1918.

Geheftet in zweifarbigen Umschlag
146 Seiten stark

Verkaufspreis M. 3.50, nur bar M. 2.30 netto
Menge 7/6

Bedingt kann nicht geliefert werden.

Die Schrift eines Vater-
landsfreundes und Wirt-
schaftspolitikers, der in überzeu-
gender Art die Lebensnotwendig-
keiten des deutschen Volkes nach-
weist. — Jetzt, wo die Bespre-
chungen über die Friedensbedin-
gungen an erster Stelle stehen,
werden diese Ausführungen be-
sondere Beachtung finden.

Reichsverlag Hermann Kalkoff
Berlin-Zehlendorf-West
Brunewald-Allee 3.

Das Wesen der Bibel

Eine Polemik

Z von
Dr. theol. Dietrich von Derksen

Die neue Zeit verlangt nicht nur auf politischem Gebiete ihr Recht; auch die Kirchenbehörden werden umlernen und mit manchem Dogma brechen müssen, das bisher als unerschütterlich galt. Die vorliegende Broschüre enthält die Auseinandersetzung des bekannten konservativen Schriftstellers mit den Vertretern der mecklenburgischen Landeskirche, jener Kirche, die noch am stärksten an den überlieferten Dogmen festhält. Derksen, selbst ein positivgläubiger Mann, wendet sich in überzeugender Weise gegen die Verbahnspirations, die noch immer von vielen Theologen leidenschaftlich verteidigt wird, obwohl sie bereits von den Führern der modernpositiven Richtung aufgegeben worden ist.

Bedingungen: 1 M. ord.,
—,67 M. bar und 11/10.

Im Anschluß an Derksens Broschüre möchte ich noch einmal auf den Mahn- und W. d. ruf

Unsere religiöse und sittliche Erhebung

von Georg Barteld

hintweisen.

Der Verfasser will den Zweifelnden und Abtrünnigen den Weg zur Wiedergewinnung ihres Seelenfriedens und den Nichtchristen den Weg zur Annahme unserer Religion bahnen helfen.

Bedingungen: 2 M. ord.,
1,33 M. bar und 11/10.

Daß sich bei Lösung der tiefsten Lebensfragen die Stimmen aus Laienkreisen mehrten, ist ein erfreulicher Beweis dafür, daß die Gemeinden von theologischer Bevormundung und pastoralem H. ruschgelöst frei werden wollen.

Verlag von E. W. Püschel
(Kaufungen-Verlag), Rostock.

Die Katastrophe unserer Kultur.

Die hinterlassenen Memoiren eines modernen Menschen.

Z Von A. Halbert.
2. Auflage.

Preis: Brosch. 4 M., gebd. in Pappbd. 5 M., in Leinen 6 M.

Ich bitte um tätige Verwendung für dieses eigenartige Buch.

Auslieferung bei

Leipzig.

Theod. Thomas, Komm.-Gesch.

Z **Schutz**
vor der
Grippe

(Influenza, spanische Krankheit) und ihre Heilung

Jedermann will im eigenen und im Interesse seiner Angehörigen das Buch des praktischen Arztes

Dr. med. Fischer

über die Influenza (**Grippe**) und ihre Verhütung und Heilung lesen, daher ist auch in allen Buchhandlungen starke Nachfrage. Bitte versehen Sie sich mit einer genüg. Anzahl. Der Ladenpreis des Buches ist M. 1.25; ich liedere mit auffallendem Reklamestreifen und **bar mit 50% Rabatt** alle **vor** dem 15. Novbr. bestellen Exemplare.

Wilhelm Möller
Oranienburg bei Berlin.

Achtung, Sortiment!

Zahlreiche Beschwerden von Seiten des Publikums klagten energisch darüber, daß Bücher meines Verlages mit ganz erheblichen Zuschlägen, teilweise bis zu 40% des Ladenpreises, vom Sortiment verkauft werden. Diese unsachgemäße, willkürliche und den Buchhandel schwer schädigende Preisbildung veranlaßt mich, hier nochmals bekanntzugeben, daß ich

auf nach dem 1. 1. 1917 erschienene Bücher **keinen Teuerungszuschlag**

auf vor dem 1. 1. 1917 erschienene Bücher **10% Teuerungszuschlag**

in Anrechnung bringe. Diese wiederholte Notiz wird dem strebsamen Sortiment die unbedingte Möglichkeit geben, meine Verlagswerke ordnungsgemäß unter Ausschlag des üblichen Sortimenters-Zuschlags zu berechnen.

Zuwiderhandlungen werde ich im Interesse der Allgemeinheit verfolgen.

Hochachtungsvoll

Halle-Saale,
4. Nov. 1918.

Wilhelm Knapp

Preisänderung

Stätten der Weihe

Protestantische neuzeitliche Kirchen
von Otto Schönhagen

kostet nicht, wie in unserer Voranzeige im Börsenblatt vom 16. August angegeben und wie inzwischen leider auch in einigen anderen Ankündigungen mitgeteilt worden ist, 9 Mark, sondern

10 Mark

6,50 bar und 11/10

Die bis jetzt vorliegenden Bestellungen werden zu gegebener Zeit zu diesem neuen Preise ausgeführt.

Furche-Verlag
Berlin NW 7

Mit großer Schrift, Ausg. B
Kinder- u. Hausmärchen

Z von Grimm, Beckstein u. and.
Mit 4 vierf. Bild. u. vielen schwarz-
Textbildern. M 3 50 ord., no. 2.50
(5 Kilo 10).
Rob. Frieße's Buch, Chemnitz.

Z Zu Weihnachtsgeschenken
empfohlen

Frohe Kindertage

I. Band

Eine fortlaufende Erzählung
für jüngere Kinder
von Charlotte Schmid.

Gebunden M 2.— Ladenpreis,
M 1,30 netto, 11/10 Exempl.

Frohe Kindertage

II. Band

Eine fortlaufende Erzählung
für Kinder von 8—14 Jahren
von Ch. Schmid.

Gebunden M 2 80, M 1,80 no.,
11/10 Exempl.

Bei dem Mangel an gebundenen
Exemplaren können wir bedingungs-
weise nur in geringer Anzahl und
nur bei gleichzeitiger Barbestellung
liefern.

Erlangen.

Fr. Junge, Verlag.



Z

Zur Ergänzung des Weihnachtslagers bestens empfohlen:

**Bismarcks Briefe
an Schwester und Schwager**

(Notw. von Arnim geb. von Bismarck und Oskar von Arnim-Kröchlendorf (1843-1897), im Auftrage der Frau Gräfin Sibylle Bismarck geb. von Arnim herausgeg. von Horst Kohl mit reichem Bildschmuck. 1915. Geb. M. 6.— ord., M. 4.— bar.

**Ciffe, Carl Cesar,
Früchte deutscher Arbeit**

Dreizehn Jahre Farmleben im fernen Westen Nordamerikas. 1910. X u. 226 S. Mit 82 Abb. u. 2 Kart. — Dieses Buch ist für jeden Jungen ein prächt. Geschenk, es weitet den Blick, stählt die Energie und den Unternehmungsgest. Geb. M. 6.— ord., M. 4.10 bar.

**Eigenbrodt, Dr. A.,
Bismarck und seine Zeit**

Streifzüge, Betrachtungen und Untersuchungen. 1912. VII und 375 S. 8°. Mit 2 Bildn. Geb. M. 6.— ord., M. 4.— bar.

**Grautoff, Dr. Ferd. (Seestern)
Die Garibaldidrosche**

und andere lustige Geschichten. 1918. 207 S. 8°. — Der Verfasser hat sich durch seine Bücher: Seestern „1906“ und „Parabellum: Banskai“ einen berühmten Namen gemacht. Die Vorzüge seiner Schilderungskunst, die Dramatik der Erzählungskraft zeigt auch dieses neue Buch kurzer Geschichten. Wer recht lachen will, der lese die „Garibaldidrosche“. Geb. M. 3.— ord., M. 2.— bar.

**Grube, Karl,
Bei deutschen Brüdern im Urwald
Brasilians**

Eine Rundfahrt. 1916. VII u 167 S. 8°. Geb. M. 3.— ord., M. 2.— bar.

**Ritter, Alb. (K. von Winterstetten),
Das Nibelungenjahr**

Kulturroman aus der Zeit der Hohenstaufen. 3. Aufl. 1912. 389 Seiten. 8°. Gebunden M. 6.— ord., M. 4.— bar.

Wisser, Dr. Ludw., Die Germanen

Beiträge zur Völkertunde. Neue, den Fortschritten der Wissenschaft angepasste und erweiterte Bearbeitung. 1913/14. Zwei Bände. Gebunden M. 14.— ord., M. 9.30 bar.

Steuerungszuschlag bei allen Büchern
— 10% auf den Barbetrag. —

Ich ersuche um rechtzeitige Aufgabe Ihres Bedarfes, da die Vorräte von einzelnen Werken nur noch gering sind.

Hochachtungsvoll

Leipzig,
im November 1918.

Theodor Weicher.



Z

Deutsche Geschichte

von

Einhart

Unveränderter Neudruck der 5. Auflage
(61.—70. Tausend der Gesamtauflage)

In Pappband: M. 6.— ord., M. 4.— bar
7 Exemplare M. 25.— bar

Geschenk-Ausgabe in Leinband mit Goldschnitt
M. 9.— ord., M. 6.— bar
7 Exemplare M. 37.50 bar

Steuerungszuschlag 20%

Angewandte Geschichte

Eine Erziehung zum politischen Denken und Wollen

von

Professor Dr. Heinrich Wolf

in Düsseldorf

Unveränderter Neudruck der 7. Auflage
23. und 24. Tausend der Gesamt-Auflage

Geb. M. 7.— ord., M. 4.70 bar
7 Ex. auf einmal bezogen M. 29.— bar

Steuerungszuschlag 20%

**Angewandte
Kirchengeschichte**

Eine Erziehung zum nationalen Denken und Wollen

von

Professor Dr. Heinrich Wolf

in Düsseldorf

Geb. M. 6.— ord., M. 4.— bar
9 Exemplare auf einmal bezogen M. 32.70 bar

Steuerungszuschlag 10%.

Leipzig,
im November 1918.

Theodor Weicher.

Ⓩ Zur Ausgabe gelangte: Ⓩ

Leo Sternberg Der Wenusberg

Zweite, vermehrte Auflage

Ungebunden M. 3.—; in schmuckem Einband M. 4.50
= Kein Feuerungszuschlag =

„Rheinische Geschichten“ nennt der Verfasser diesen Novellenband, von deren Epischkeit mancher, der anspruchsvoller auftritt, lernen könnte. Abseitige Gestalten des Westerwaldes erleben ihre rauhen Schicksale, die Geschichte des Rheinuferes wird lebendig. Keine falsche Romantik, keine üble Romanmacherei stört den Kern des Menschlichen, das sich in ihnen ausbreitet.

Jede Skizze ist eine fein durchgearbeitete Filigranarbeit; voll Seele und Leben, spannend, im Ausdruck durchaus urtümlich.

Ich empfehle, das auch äußerlich schmucke Bändchen Ihren anspruchsvollen Kunden vorzulegen. Sie werden Dank ernten und erfahren, daß es sich lohnt, das Buch ständig am Lager zu führen.

Nachstehende knappe Urteile mögen Ihnen noch als besonders zu wertende Hinweise dienen:

„Wieder ein Ganzer, dessen Persönlichkeit hinter jedem Werke steht.“
Literarische Gesellschaft, Hamburg.

St. versteht es meisterhaft, grandiose Skizzen aus der deutschen Vergangenheit zu geben. Wie E. T. A. Hoffmann vermag er graufig geheimnisvoll zu wirken. Nach der anderen Seite zeigt er die männlich-heitere Art eines Gottfried Keller.

Der Kunstwart.
Meisterhafte Schöpfungen, die ihn unsern Besten einreihen.
Deutsche Tageszeitung.

Man muß die einzelnen Stücke nicht nur lesen, nein, miterleben, um den tiefen Gehalt ihrer plastischen und formalen Schönheit ganz auszukosten.
Literarisches Zentralblatt.

Alle Durchschnittsliteratur weit hinter sich lassend.
Neue Preuß. (+) Zeitung.



B. Behr's Verlag
(Friedrich Feddersen)
Berlin u. Leipzig

Zur Weltlage

Die Parteiherrschaft in den
Bereinigten Staaten von Amerika,
ihre Entwicklung und ihr Stand

von

William Milligan Sloane

Ph. D., L. H. D., L. L. D.

1913

Geb. i. Hbfz.: M. 7.— ord., M. 5.25 no., M. 5.— bar
Geh.: M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar

Die lateinischen Demokratien Amerikas

Von

F. Garcia-Caldéron

Mit einem Vorwort von Raymond Poincaré
Mitglied der Académie française, Ministerpräsident.

Ins Deutsche übertragen von Max Pfau
1913

Geb. i. Hbfz.: M. 8.— ord., M. 6.— no., M. 5.70 bar
Geh.: M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.20 bar

Geschichte der Araber

von

Cl. Huart

Autorisierte Übersetzung von

Sebastian Beck und Moritz Färber

2 Bde. und Reg. 1914

Geb. i. Hbfz.: M. 22.50 ord., M. 16.35 no., M. 15.90 bar
Geh.: M. 18.— ord., M. 13.50 no., M. 12.60 bar
Register geh.: M. 5.— ord., M. 3.50 bar

Die orientalische Frage in den Jahren 1838—1841

Ursprung des Meerengenvertrages vom 13 Juli 1841

von

Adolf Hasenclever

1914

Geb. i. Hbfz.: M. 9.50 ord., M. 7.15 no., M. 6.75 bar
Geh.: M. 7.50 ord., M. 5.65 no., M. 5.25 bar

R. F. Koehler, Verlagskonto, Leipzig

Julius Hoffmann

Stuttgart

Siebenschleier

Eine
Frühlingsfahrt
in das Land der
Leidenschaften
und stillen
Träume

von
Hanns
Wolfgang
Rath

Dieses Werk des als Literaturhistoriker wohlbekannten Verfassers ist ein Roman; aber in höherem Sinn, als dies für den Durchschnitt dieser Gattung zutrifft, ist er Poesie, ein Gesang voll Seele und leuchtendem, buntem Glanz. Sein Gegenstand ist ein neues, höheres Leben des Dichters, ihm geschenkt von der Geliebten, der einzigen, seinem Wesen von der Natur aus bestimmten Genossin; es ist die Geschichte, wie sie ihm erscheint, wieder entschwindet, wie seine Sehnsucht nach ihr ausgeht, wie er sie wieder findet, beide nun im Genuß ihrer Herzen und der Natur eine köstliche Zeit der Freundschaft erleben, ihr Liebesglück in der Vereinigung sich zu süßestem Entzücken steigert, der Süden ihnen mit Natur und Kunst die Wonne der Liebe erhöht, und wie ihr gemeinsames Leben endlich in der Mutterschaft und dem Kinde seine Verklärung findet.

Preis geheftet Mk. 5.— ord.
in Pappband Mk. 8.— ord.

Vorausbestellungen:
Bar mit 40% und 7/6

Vorzugsausgabe auf Bütten in 40 nummerierten Exemplaren in Ganzleder oder in Ganzpergament.

Preis Mk. 80.— ord. mit 30%

Z

Julius Hoffmann

Stuttgart

Siebenschleier

Eine
Frühlingsfahrt
in das Land der
Leidenschaften
und stillen
Träume

von
Hanns
Wolfgang
Rath

Es ist Seelengeschichte, entrückt der Welt jener Alltäglichkeiten, die sonst breit und schwer die Romane füllen, Erleben im Sinn innerlichster Beziehungen zu den Menschen und zur Natur. Und es ist das Erleben eines Dichters, dessen Seele höher schwebt, in reineren, leuchtenderen Bezirken lebt, empfindlicher berührt wird, auf die feinsten Regungen antwortet, zarter, weicher, klingender tönt und einen unerschöpflichen Reichtum an edelsten Gefühlen erzeugt. Daher auch welche farbige Buntheit der Träume und Phantasien, des Jubelns und Klagens, des Mitempfindens in Liebe und Leid und der reinsten Naturfreude! Es ist ein Rausch, der mit überwältigender Süßigkeit ins Blut dringt. Mit hochentwickelter Sprachkunst hat der Schöpfer dieser reichen seelischen Welt ihr eine angemessene dichterische Form gegeben. Das blitzt und flimmert, singt und klingt in Schönheiten, die immer neu und frisch sind und sich nie erschöpfen. Gedichte, die so zart, süß und melodiös sind, daß sie an unsre besten Lyriker erinnern, sitzen wie leuchtende Perlen in dem feinen Gewebe des Werkes. Unsre Dichter von heute haben dem Reich der gewöhnlichen Wirklichkeit den Rücken gekehrt, um einen Zug in das Zauberland der Seele zu unternehmen: Hanns Wolfgang Rath kehrt von diesem Zug mit besonders kostbarer Gabe zurück, indem er uns diese Dichtung „Siebenschleier“ mitbringt.

Z In einigen Tagen wird erscheinen:

Zeitgemäße Betrachtungen über Natur und Religion

zur Feststellung unseres
planetarischen Stand-
punktes in der religiösen
und idealen Welt-
anschauung.

Denkenden und Glaubenden
gewidmet von

Otto Ziemssen
Kirchenrat.

71 S. Kart. 1. M. 50 J.

Dieses Vermächtnis des
nabzu 80jährigen Gelehrten
wird ohne Zweifel in christ-
lichen Kreisen beider Kon-
fessionen beifällig aufgenom-
men werden.

Stuttgart, 8. Nov. 1918.

J. F. Steinkopf Verlag.

50%

25 Rembrandt- radierungen in schlichter Mappe 100. Tausend

M. 1.20 ord., 60 J. bar
und 11/10.

Noch nie hat eine Kunst-
mappe soviel glänzende
Kritik erfahren. Hunderte
Rezensionen.

Buchholz & Weißwange
G. m. b. H.,
Berlin-Schöneberg.

50%

Bei einem bekannt zu gebenden
Zeitschriften-Verlagswechsel

sollte stets mit angegeben werden,
ob auch die früheren Abgänge
übernommen wurden oder ob diese
im Besitz des bisherigen Ver-
legers verblieben sind.

Bibliographische Abteilung
des Vörsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Soeben erschien und gelangte nach den vorliegenden
Bestellungen zur Versendung:

Das Lebensmittelgewerbe

herausgegeben von

Professor Dr. K. von Buchka (†)

Band III

Preis brosch. ord. M. 52.—, gebunden ord. M. 57.—
(einschliesslich Teuerungszuschlag).

INHALTSVERZEICHNIS:

Einführung: Die Bedeutung chemischer Forschungsarbeit für das
Lebensmittelgewerbe. Von Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Theo-
dor Paul.

Erster Abschnitt: 1. Getreidefrüchte, Müllereierzeugnisse, Getreide-
stärke, Brot- und Teigwaren. Von Regierungsrat Dr. R. Fritz-
weiler. 2. Hülsenfrüchte. Von Reg.-Rat Dr. R. Fritzweiler.

Zweiter Abschnitt: Gewürze. Von Prof. E. Küster.

Dritter Abschnitt: Trink- und Tafelwasser. Von Dr. L. Grünhut.

Gleichzeitig gelangte von obigem Werke zur Versendung:

Lieferung 26 (Schluss des III. Bandes)

Preis brosch. ord. M. 36.— (einschliesslich Teuerungszuschlag).

Band IV (Schlussband des Werkes) wird in Kürze erscheinen.

Wir bitten um weitere tätige Verwendung für dieses aktuelle,
vom Kgl. Preuss. Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und
Forsten und vom Kgl. Preuss. Ministerium des Innern sowie von
der Fach- und Tagespresse empfohlene Werk.

Leipzig, November 1918.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.

T	Peter Hobbing Steglich	D
	Jetzt 4. Auflage 11.—14. Tausd.	
Corn. Tacitus' „Germanien“		
abersetzt u. erläutert von Dr. Ludwig Wilfer. Mit neuesten Abbild. u. a. — „Ein deutsches Nationalbuch.“ (Heidelb. Stg.)		
P	Handausg. 2 M. Geschenk-A. 2.50	F
	Einzel n. 30% 6 Stk. n. 33 1/2%	

Achtung!

Z Der heutigen Nummer ist ein weißer Bestellzettel beigelegt zu der
Anzeige der Firma

Landhaus-Verlag in Jena

in Nr. 258, S. 6089, betreffend:

Stein: Die Ballette des Todes

Roehl: Das Attentat

Stodt: Sommerwunder

In Nr. 258 war irrtümlich das Zettelzeichen **Z** angegeben. Red.

Z In Kommissionsverlag habe
ich genommen:

Geschichte der Friedrichs- universität Ellwangen 1812—17

von Professor Dr. **Eugen Haug.**

Erinnerungsschrift zur feier-
lichen Eröffnung des Königl.
Württemb. Gymnasiums Ell-
wangen am 4. November 1817.
4°. 64 S.

Händlerpreis M. 3.— bar,
Ladenpreis M. 4.

Ich bitte zu verlangen.

Franz Bucher, Ellwangen a. J.

Z Geschenkbücher

auf holzfr. Papier:

Das sterbende Pompeji

Ein Roman aus Pompejis
letzten Tagen von
Gustav Adolf Müller.

3. Auflage. 441 Seiten.
Preis br. 6 M., geb. 7.50 M.

Dieser kulturhistor. Roman
wird bei Vorlage überall ge-
kauft werden.

Unser Klaus

Roman von **Otto Droß.**
460 Seiten.

Preis br. 5 M., geb. 6.50 M.
Wüchsigster Ernst neben
unwüchsigstem Humor geben
dem Buche ein eigenartiges
Kolorit.

Ferner erschien:

**Anleitung zur Erlernung
der Schön- u. Schnellsch.**
für die linke u. rechte Hand
nach prinzipieller Methode
für den Selbstunterricht von
Direktor H. Honnefelder.

Unentbehrlich für Einarmige
— Schreibkrampfleidernde —
Schlechtschreibernde — Steno-
graphen.

2. Aufl. Preis mit Feder-
halter für Linksschrift brosch.
2.25 M., kart. 3 M.

Auslieferung durch:

Leipzig. **Theod. Thomas,**
Komm.-Gesch.

Erzählung zur neuen Schreibweise

Fortschritt-Methode

Schön- u. Schnellschreiben

Eine neue Reform-Methode
der Schriftverbesserung

durch

8 Stunden Selbstunterricht.

60 J. ord., 35 J. bar u. 11/10 Gr.

Rudolf Lüdemann,

Stuttgart.

Mundschreiben, Prospekte, Preis-
verzeichnisse, Verlagskataloge usw.
erbitet die
Geschäftsstelle des Vörsenvereins
der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Bibliographische Abtlg.

Ein neues Werk von Georg Timpe

~~~~~

(Z)

In unserm Verlage erscheint neu:

# Georg Timpe

— — — die Sehnsucht haben

Inhalt: ... die Sehnsucht haben  
 Ein Marschtag  
 Unser Hauptverbandplatz  
 Das alte Gutshaus  
 — — — mitten im kalten Winter  
 Eine Fahrt über Land  
 Im Frühling  
 Gemeinde Sorgenfrei  
 In schwüler Sonne  
 III. Platz 10 Pfennig  
 Hüttenlager Neu-Döberitz  
 Die braunen Augen  
 Liebe Heimat . . .

Enrica von Handel-Mazzetti, Peter Dörfler und andere hervorragende Schriftsteller haben dem ersten Buche von Georg Timpe „Von Verwundeten und Toten“ sehr gute Besprechungen in den führenden Blättern gewidmet. Es handelt sich hier nicht um das gewöhnliche Genre unserer Kriegsliteratur, sondern um künstlerisch-literarisch wertvolle Skizzen voll seltener Eigenart. Man denkt an Gorch Fock und andere Heimatschriftsteller.

Bezugsbedingungen:

Preis ord. M. 3.25, netto 2.45, bar 2.15

dazu kommen auf die Nettopreise

33<sup>1</sup>/<sub>8</sub>% Kriegsaufschlag

Die Auslieferung erfolgt nur in Leipzig

Keine direkten Sendungen vom Verlagsorte aus.

~~~~~

J. Schnell'sche Verlagshandlung
 Warendorf

Verlag für Sozialwissenschaft, G. m. b. H.
 Berlin SW. 68, Lindenstr. 114

(Z)

Soeben erschien:

Ein Sozialdemokrat über Die Schuld der Deutschen Regierung am Kriege

Die Londoner Mission 1912-1914
 des Fürsten Lichnowsky

ehemaligen deutschen Gesandten in London.

111. — 120. Tausend

Die vorliegende Schrift ist die erste, einzige gründliche Widerlegung der Anklagen des Fürsten Lichnowsky. Der Verfasser Dr. Alwin Saenger, der als Rechtsanwalt in München lebt, ist seit 16 Jahren politisch in der deutschen sozialdemokratischen Partei tätig. Der objektive Wert der Schrift erhält dadurch seine besondere Bedeutung. Auf einem großen geschichtlichen Hintergrund aufbauend, widerlegt der Verfasser die einzelnen Behauptungen des Fürsten Lichnowsky zum größten Teil durch die feindlichen Dokumente selbst. Die Kapitel über den englischen Vernichtungswillen und die russische Gesamtmobilmachung fassen das zerstreute Material zu einem klaren, überzeugenden und außerordentlich eindrucksvollen Gesamtbild der europäischen Politik in den Jahren vor Ausbruch des Krieges zusammen. So wird die Schrift, über eine historisch und logisch gleich vernichtende Widerlegung der Lichnowsky-Anklagen hinausgehend, zu einem politischen Handbuch, das über die gesamten Vorgänge, die den Weltkrieg auslösten, eine klare Uebersicht gibt.

Ord. M.1.50, no. M.1.15
 bar M.1—, Partie 11/10

Z

Die Wende
Verlag / Berlin



In diesen Tagen erscheint mein

Weihnachts-Katalog

der in Form einer hübsch ausgestatteten illustrierten Broschüre den Titel führen wird:

Von neuer Kunst

Die Broschüre enthält auf 32 Seiten in festem farbig-bedrucktem Umschlag außer einem zehnsseitigen, literarisch-wertvollen Aufsatz „Von neuer Kunst“ einige zum Teil bisher unveröffentlichte Gedichte, etwa fünf ganzseitige und einige kleinere Bilder aus meinen Verlagswerken und einen bibliographischen Teil mit Verlagsanzeigen und einem Verzeichnis sämtlicher über meinen Verlag in diesem Jahre erschienenen Pressestimmen.

Der Aufsatz „Von neuer Kunst“ beschäftigt sich kritisch mit folgenden meiner Verlagswerke und den darüber erschienenen Pressestimmen:

- Z Andreas Thom, Baal,
Emil Pirchan, Der zeugende Tod,
Eugen L. Gattermann, Der bittere Weg,
Ernst Schertel, Die Sünde des Ewigen.

Im Anzeigen- und bibliographischen Teil sind vertreten:

- Berthold Otto, Mammonismus,
Willi Zimmermann, Macht in Israel,
Blätter der Wende, Gottesfriede,
Eos, Eine numerierte Ankündigung,
Eos, Ein bibliophiles Werk,
Emil Pirchan, Weinwunder.

Mit Weinwunder-Bilderheft. (Erster Eos-Druck.)

Um ein Verschleudern beim heutigen Material-Mangel zu verhüten, habe ich festgesetzt:

Ladenpreis des Illustrierten Katalogs
15 Pfennig.

Dem Sortiment liefere ich einzelne Exemplare gratis.

Meine Kunden bitte ich auch Partien gratis zu verlangen. Soweit die Auflage reicht, werde ich alle Wünsche berücksichtigen. An ernstliche Bücherkäufer bitte ich den Katalog gratis weiterzugeben.

Paul Baumann
Die Wende ♦ Verlag ♦ Berlin

Z



Die Wende
Verlag / Berlin

Warum „nur bar“?

Die beachtenswerten Ausführungen eines Sortimenters im redaktionellen Teile des Börsenblattes Nr. 245 „Nur bar“ veranlassen mich auf nachfolgende Praxis meines Verlages hinzuweisen und das verehrliche Sortiment aufzufordern, davon Gebrauch zu machen, soweit es nicht schon geschehen ist:

1. Direkte Bestellungen vonseiten des Publikums, die zurzeit infolge größeren Propaganda-Unternehmens zahlreich bei mir einlaufen, überweise ich dem Sortiment. Doch kommen hierfür nur solche Sortimenter in Frage, die meine Verlagswerke auf Lager halten, da eine gleichzeitige Ueberweisung des bestellten Buches von mir aus nicht stattfindet. (Mein Verlag liefert überhaupt nicht aus, sondern nur mein Kommissionär, was ich stets zur Vermeidung von Verzögerungen wieder zu beachten bitte.)

2. Haben Sortimenter Bücher von mir auf Lager, die sich in der betreffenden Gegend schwer verkaufen, so erbitte ich Mitteilung, damit ich in betreffender Presse propagiere oder durch Ueberweisung direkter Bestellungen aus anderer Gegend einen Ausgleich schaffe.

3. Firmen, die sich für meinen Verlag rübrig einsetzen, stelle ich Propaganda-Material gern zur Verfügung. Ebenso können solche Firmen darauf rechnen, daß ich nach der Ostermesse auf Wunsch Veraltetes in weitgehendem Maße gern umtausche.

Indessen ist es aus folgenden Gründen wie den meisten anderen Verlegern, so auch mir nur selten möglich, anders als bar zu liefern:

1. Das Papierkontingent zwingt, die Verlagsbestände jederzeit verfügbar zu halten.

2. Der hohe Materialwert verbietet die Verschleuderung als Remittenden.

3. Remittenden kommen durch Knappheit an Verpackungsmaterial, durch Rücksichtslosigkeit der Post und Bahn, durch die Unmöglichkeit wirklich erstklassiger Herstellung der billigeren Bücher (Kriegsleim! Gestrirp! Pappen!) in unbrauchbarem Zustande zurück. Reparaturen kostspielig!

4. Personalmangel macht umfassende pünktliche Ostermesabrechnung in Verlag wie Sortiment unmöglich.

5. Der Verleger muß heute ebenfalls bar bezahlen, sogar große Kapitalien in Materialvorräten festlegen.

Es ist also gewiß keine Arroganz der Verleger, daß sie nur bar liefern können, sondern heute eine Notwendigkeit. Für meinen Verlag hoffe ich indessen dem Sortiment durch die erwähnten Maßnahmen Erleichterung zu schaffen und erneut zu beweisen, daß mir an intensiver Zusammenarbeit gelegen ist, wie einerseits mit meinen jungen Autoren, für die ich mich voll und ganz einsetze, so andererseits auch mit dem Sortiment, dessen tatkräftige Mithilfe meine Autoren brauchen!

Paul Baumann
Die Wende ♦ Verlag ♦ Berlin

Z



Soeben gelangte zur Ausgabe

Adventskalender

Verkaufspreis M. 1.50, M. 1.- bar
11/10 für M. 10.-
1 Probe-Exemplar für M. -.80 bar

Dieser eigenartige Kalender, der für jedes Jahr zu verwenden geht, soll dem Kinde einmal in anderer, besonderer Weise die frohe, köstliche Weihnachtsstimmung gewinnen helfen. Der Kalender selbst, der ans Licht zu hängen ist, zeigt für die ersten 24 Tage des Dezember je ein Fenster, das geschlossen ist. An jedem Tage öffnet das Kind erwartungsvoll einen der kleinen Fensterläden, bis endlich das letzte, größere Fenster am 24. Dezember zu öffnen ist, wo in rosig durchscheinendem Lichte sich das Christkind in der Krippe zeigt.

Ferner gelangen zur Ausgabe für Weihnachten und Neujahr:

12 Künstler. Postkarten

in Vierfarbendruck

Verkaufspreis M. -.20
100 Stück (auch gemischt!) M. 12.-
1 Handmuster zur Auswahl (12 Karten)
für M. 1.20

Dresden, 6. November 1918.

Dürerhaus.

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



ord.
2.70

35%
40%
u.
11/10

Warum Wilson nicht verhandeln will

beantwortet

Davis, Der Günstling des Kaisers

Erinnerungen und Enthüllungen

übersetzt und erläutert

von Dr. S. Werner von Rauffsch

M. 3.-

England vor dem wirtschaftlichen Zusammenbruch!

Von Dr. S. W. von Rauffsch,
Verfasser von Banken u. Börse

M. 2.50

Zwei politische hochaktuelle Broschüren, die jeder deutsche Staatsbürger unbedingt gelesen haben muß, dem Deutschlands Zukunft am Herzen liegt.

Ein Brotartikel im vollsten Sinne des Wortes.
Beide Schriften nur bar mit 35%, 10 Expte. mit 40%.
Bestellen Sie unverzüglich!

Gustav Ziemschen Verlag, Berlin SW. 48,
Wilhelmstr. 133.

Manz
Wien



Verlag
Leipzig

(Z)

Soeben erschien:

Z w a n g

oder

Freiheit?

Eine wirtschaftliche Betrachtung

von

Julius Meinl

Preis M. 1.30 + 10% Verlagsaufschlag

? Warum ?

unsere Ernährungspolitik versagen
mußte. Ein Ausblick auf die wirt-
schaftliche Zukunft der Mittelmächte
und die Gefahren, denen wir ent-
gegengehen.

Eine Schrift, die jeder lesen muß!

Jeder Produzent, jeder Kaufmann,
jeder Konsument!

Eine Schrift für Massenabsatz!

Wir liefern in Kommission mit 25%

bar mit 40% und 7/6

30 und mehr auf einmal bezogene Exempl. mit 50%



F. Guttentag,
Verlagsbuchhandlung, S. m. b. H.,
Berlin W. 10, Genthinerstraße 38

(Z) Zur Verzsendung liegt bereit:

Entscheidungen

des

Oberprisengerichts

in Berlin

Herausgegeben im Auftrage des Reichs-Justizamts

Preis broschiert ca. 16 Mark

Die amtlich herausgegebene Sammlung von Entschet-
dungen des Oberprisengerichts enthält die gesamten Urteile und
Beschlüsse dieses Gerichts bis zum Ende des Jahres 1917,
soweit sie grundsätzliche Bedeutung beanspruchen.

Ihre Abnehmer der englischen und französischen Samm-
lungen können Sie auch als Käufer dieser erstmalig veröffent-
lichten deutschen Entscheidungen ansehen. Außerdem sind jede
Schiffahrtsgesellschaft, jeder Reeder, jede Seevericherungsgesell-
schaft sowie alle, die sich mit dem Seerecht beschäftigen, als
Interessent anzusehen.

Bei Aussicht auf Absatz bitten wir zu verlangen.

Neu! Aktuell!

Flugschriften für Österreich-
Ungarns Erwachen H. 36.

Das wahre Amerika
von George Kuh.

Ladenpreis M. 2.-; Kr. 2.50
 Bedingt mit 30%; bar 33 1/3%
 Partie 11/10

Amerika, wie es in
Wirklichkeit ist. Eine
rein objektive Darstellung

Verlag Ed. Strache
Wien | Warnsdorf | Leipzig

Neuerscheinungen des Verlages C. Bertelsmann in Gütersloh

① Die Genesis

Eingeleitet, übersetzt und erklärt

von

Eduard König

Dr. litt. semit., phil., theol.,
ordentlichem Professor und Geh. Konsistorialrat in Bonn.

VIII, 784 Seiten. Gr.-8°. 25 M., geb. 28 M.

Zu den bereits vorhandenen Genesis-Kommentaren wird von dem unermüdeten Gelehrten ein neuer dargeboten. Mit voller Zuversicht darf Prof. König sein Werk der Öffentlichkeit übergeben, denn es ist — zu seinem Vorteil — nach Grundrissen geschaffen worden, die von denen der in Betracht kommenden Vorarbeiten wesentlich abweichen.

Orte und Wege im Leben Jesu

Von

D. Dr. D. Gustaf Dalman

o. Professor und Geh. Konsistorialrat in Greifswald.

(Beiträge zur Förderung christlicher Theologie,
23. Band, 1. Heft.)

XVI, 368 Seiten mit Bildern und Plänen. Gr.-8. 12 M.
Hierzu 20% Verlags-Steuerungszuschlag.

Dalman ist nach dem Urteil von Männern der verschiedensten Richtungen der gründlichste und gelehrteste Kenner des Judentums zur Zeit Jesu. Der Arbeit, die er jetzt veröffentlicht, wird lebhafteste Beachtung geschenkt werden, und nicht nur Fachleute, sondern viel weitere Kreise werden sie bearühen und sich von ihr an die Stätten der Wirklichkeit Jesu führen lassen.

Schlüssel

zum evangel. Gesangbuch für Rheinland u. Westfalen

Die 580 Lieder dieses Buches nach Geschichte,
Gehalt und gottesdienstlicher Verwertung

dargestellt von

D. Wilhelm Nelle

Professor an der Universität Münster i. W.

XVI, 396 S. Gr.-8. 15 M., gebunden 17.50 M.

D. Wilhelm Nelle hat mit seinem „Schlüssel“ Wege betreten, die vollständig neu sind. Der bekannte Hymnologe bietet die Geschichte und Charakteristik der sämtlichen Lieder eines ganzen Gesangbuches. Ein Gesangbuchskommentar, der erste, der geschrieben ist. Der Hymnologe, der Geistliche, jeder Freund des evangelischen Kirchenliedes wird an dem Werk seine Freude haben. Und nicht für ein Sondergebiet allein ist es geschrieben: So weit die deutsche Zunge klingt, soll Nelles „Schlüssel“ die Schatzkammern der heiligen Lieder erschließen.

Neuerscheinungen des Verlages C. Bertelsmann in Gütersloh

① Das Neue Testament

in religiösen Betrachtungen

für das moderne Bedürfnis

Herausgegeben von

Lic. th. Dr. Gottlob Mayer,

Pfarrer in Greifswald.

Das Mayersche Bib.-werk, bei seinem Erscheinen begrüßt, als Schriftbetrachtung, wie wir sie „für unsere Zeit brauchen“ und „gebildeten Laien und denen, die solchen zu predigen haben“ warm empfohlen, erfreut sich dauernder Beachtung. In 2. Auflage folgen den schon früher neu aufgelegten Bänden jetzt

3. Band: Lic. Dr. Jul. Böhmmer: Das Lukasevangelium.
VIII, 327 S. Gr.-8. 6 M., geb. 7 M.

4. Band: Lic. Dr. Joh. Rump: Das Johannesevangelium.
XV, 440 S. Gr.-8. 7 M., geb. 8 M.

10. Band: Lic. Dr. Gottlob Mayer: Die Thessalonikerbriefe.
VIII, 264 S. Gr.-8. 5 M., geb. 6 M.

Hierzu 20% Verlags-Steuerungszuschlag.

„Fröhliche Leute“

Abendgespräche mit Schülern.

Von

H. v. Holst,

Gymnasialdirektor in Elstert.

5. Auflage. VIII, 112 S. 8. 2 M., geb. 3 M.
(und 20% Verlags-Steuerungszuschlag).

Den Geist dieses Buches kennzeichnet das vorangestellte Wort vom Vater Bodelschwingh: „Nicht äußerer Zwang, sondern innere Nötigung; Zwang richtet Zorn an, aber Freiwilligkeit macht fröhliche Leute.“ An die reiferen Schüler höherer Lehranstalten wendet sich der Verfasser, sie zu begeistern und anzuspornen, sie zu freien und fröhlichen Menschen zu machen. Uneingeschränktes Lob ist hundertfältig diesem Buche gezollt worden; nun tritt es schon zum fünften Male seinen Weg an. Auch Lehrer, Erzieher, Eltern greifen gern nach ihm. — Gleichzeitig sei empfohlen des Verfassers anderes Buch:

„Glückliche Leute“

Ein Freundesgruß für jeden Tag des Jahres.

Geb. 3 M. (u. 20% Verlags-Steuerungszuschlag).

Auch dieses Buch will den älteren Schülern höherer Schulen dienen. Nicht eine flüchtige Bekanntschaft will der Verfasser knüpfen; Tag um Tag entbietet er seinen jungen Freunden einen Gruß, ein Wort zum Nachdenken, zum Nachempfinden. „Ein starkes, reiches Buch“, ein treffliches Weihnachtsgeschenk.



**Fritz Wolf, Verlag,
Magdeburg.**

Auslieferung:
D. Klemm, Leipzig.

(Z) **Walter Tell**

Ein Feengeschent (Märchenfolge für Erwachsene)
ord. *M* 1.50, bar *M* 1.05, ab 7 Expl. *M* 1.—

Reinheit und Jugend, Sehnsucht und Liebe
(Märchen) ord. *M* 2.50, netto *M* 1.60, ab 7 Ex. *M* 1.30.
2. Auflage in Vorbereitung.

Gedichte ord. *M* —.75, netto *M* —.50.

Die Bände Walter Tells sind von tiefer lyrischer Stimmung durchdrungen, sodaß es ein Genuß ist, die Werke des jungen Dichters zu lesen.

Bei dem Mangel an guten Romanen empfehle zu reger
Verwendung:

(Z) **Mitterschaft — Herrenmoral**
Roman — Novelle

von
Olga Waldow

In einem Bande

Ladenpreis *M* 4.— In Leinenband *M* 5.—
Ich liefere broschiert *M* 2.— bar, gebunden *M* 2.60 bar
Freieemplare 11/10, auch gemischt.

Gefl. Bestellungen erbitte auf beiliegendem Bestellzettel.

Leipzig.

Franz Ohme, Verlag.

(Z) 12.—13. Tausend
Der reißige Michael

von
Meister Guntram von Augsburg

„Das Buch vom tapferen, arbeitsamen, besinnlichen
Deutschen, der unser Trost ist im Gedanten an die

Zukunft unseres Volkes“

sollte jetzt nicht vom Kadentisch verschwinden.

Gustav Schloßmann's Verlagsbuchhandlung
(Gustav Fick), Leipzig.

Mundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse Verlagskata-
loge usw. erbitten die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

Sobald erschienen:

Die feine Marke

Lustige Geschichten

von

Paul Bliz

Mit jugkräftigem Titelbild von Paul Simmel

Nur bar!

Preis broschiert *M* 2.—

Nettopreise (keine Zuschlagberechnung): Einzeln 1.40;
ab 10 Explre. *M* 1.30, ab 100 Explre. *M* 1.20

Bestellung mögl. direkt.

Komm.: Thomas.

Verlag K. Ehrlich,

Berlin-Charlottenburg, Grolmannstraße 36

Gustav Weise Verlag, Stuttgart.

(Z) Vor kurzem ist erschienen:

von Tempelhoff
Aus Ludendorff's Stamme



Erzählung für die Jugend mit Buchschmuck von Willy Pland

Preis geb. *M* 7.50 ord., *M* 5.— netto und 11/10

Das Buch, ein stattlicher Band, ist kein modernes
Kriegsbuch, es plaudert vielmehr aus der sturmbelegten
Zeit des Siebenjährigen Krieges. Aus alten Familien-
chroniken geschöpft, entsteht vor dem Leser das getreue
Bild eines Vorfahren des Generals von Ludendorff
Voll reichen sittlichen Gehalts, bietet diese Jugendschrift
einen vollen Genuß.

Verlangzetteln anbei.

C. F. Schulz & Co., Verlagsbuchhandlung,
Plauen i. Vogtl.

Ⓩ

In unseren Kommissionsverlag ist übergegangen:

*Hygienische und soziale Be-
tätigung deutscher Städte auf
den Gebieten des Gartenbaues*

Im Auftrage des Vorstandes der Internationalen
Kunstaussstellung und Grossen Gartenbauausstellung
Düsseldorf 1904

bearbeitet von

Professor Dr. Aug. Hoffmann

Mit 3 Karten und 136 meist ganzseitigen
Textabbildungen. Gr. 8°. 343 S.

M. 5.— ord.

Mit 40% Rabatt

Das Buch ist seinerzeit nicht in den Handel gekommen,
nur ca. 40 Exemplare wurden an die Verwaltungen
einiger deutscher Grossstädte versandt.

Für den Buchhandel kann das gediegen ausgestattete
Werk daher als **Novität** angesprochen werden.

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir:

Handbuch der Schiffchenspitze

von

Tina Frauberger

Vorsteherin der Kunststickerschule, Düsseldorf
Verfasserin des „Handbuches der Schiffchenspitze“

Mit 130 Abbildungen. 8°. Halbleinenband.

M. 5.50 ord.

Mit 30% Rabatt

Das erste Lehrbuch der Schiffchenspitze. Für alle
Handarbeit treibenden Frauen unentbehrlich. Als
Weihnachtsgeschenk vorzüglich geeignet.

In Kommission können wir beide Werke
nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern.

Ⓩ

**Deutsche Kultur
in der Welt**

Unabhängige Zeitschrift für geistige, poli-
tische und wirtschaftliche Ziele deutscher
Arbeit im In- und Auslande.

Herausgegeben im Auftrage der „Deutschen Kulturpolitischen
Gesellschaft“ und ihres „Instituts für Auslandskunde, Kultur-
und Wirtschaftspolitik“

von

Hugo Grothe.

Das Doppelheft 2/3 des 4. Jahrganges erschien
soeben als Sonderheft:

Deutschtum im Auslande

Inhalt: Die ihr fern seid! Höret! Von Reinhold Braun. /
Die Auslandsdeutschen und die Heimat. Von Prof. Dr.
Chr. Eckert. / Was kann und soll der Auslandsdeutsche für
sein Vaterland tun? Von Johannes Wilda. / Die deutsche
Frau als Kulturfaktor und Trägerin des Deutschtums im
Auslande. Von Frau D. Preusse-Sperber-New-York. /
Deutschlands Pflicht gegen das Auslandsdeutschtum und
gegen die deutsche Auslandspresse. Von Otto Sperber-
Berlin. / Rundschau über das Deutschtum im Auslande. /
Buch, Bühne, Kunst und Volkstum.
Beiträge zur Kenntnis deutscher literarisch-ästhetischer und
künstlerischer Arbeit in Heimat und Fremde. / Literatur und
Theater in München. Von Kurt Martens-München. / Max
Geisler zu seinem 50. Geburtstage. Von Rea Hartmann-
Stuttgart. / Das deutsche Theater im Auslande. / Rundschau.

Einzelpreis des Heftes

M. 4.50 ord., M. 3.40 netto und bar

Abonnementspreis des ganzen Jahrganges (4 Hefte)

M. 9.— ord., M. 6.75 bar.

Ein für die Zeitgeschichte außerordentlich wichtiges
Sonderheft

Deutschböhmen

Eine Skizze von Land und Volkstum, Geistesart und
Wirtschaft im Spiegel des Kriegs- und politischen
Kampfjahres 1918

befindet sich in Vorbereitung.

Früher erschienen:

Deutsch-Oesterreich

M. 2.— ord., M. 1.50 netto und bar.

Karpathenländer und Ungarn

M. 2.25 ord., M. 1.70 netto und bar.

Verlangzetteln anbei.

K. F. Koehler, Verlags- : Konto : Leipzig.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Die Bettler des lieben Gottes

Eine Erzählung
von Leo Weismantel

Hübsch kartoniert M. 1.25

(Teuerungszuschlag nicht inbegriffen)

Eine Rahmenerzählung, entstanden auf dem Mutterboden der Rhönlandschaft und ihrer Geschichte, in kleinem schmucken Bändchen.

Wir liefern:

Einzelexemplare mit 33 $\frac{1}{3}$ %
2 Probeexemplare mit 40%
10 Ex. und darüber mit 45%

50% Verlagsteuerzuschlag auf den
Nettopreis

Bestellzettel liegt bei.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung
Kempten München

Ⓩ In Kürze erscheint:

Mari Madlen

Roman aus der Rhön
von

Leo Weismantel

(Einband von Walther Thamm)

Beh. M. 5.-, gebd. M. 6.50

(Teuerungszuschlag nicht inbegriffen)

Mari Madlen ist ein starker Roman, ein wohldurchdachtes Werk, das allenthalben Staub aufwirbeln und die Meinungen für und gegen sich lenken wird.

Wir liefern:

Einzelexemplare mit 33 $\frac{1}{3}$ %
2 Probeexemplare mit 40%
10 Ex. und darüber mit 45%

Einbände mit 25%

50% Verlagsteuerzuschlag auf den
Nettopreis

Bestellzettel liegt bei.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung
Kempten München

F. Bruckmann A.-G., München

Ⓜ

Voraussichtlich am 29. November erscheint:

Paul Mebes

Um 1800

Architektur und Handwerk
im letzten Jahrhundert ihrer
traditionellen Entwicklung

Zweite Auflage

Bearbeitet v. Walter Curt Behrendt

Ein Band in Großoktav, 320 Seiten mit gegen
600 Abbildungen. Preis gebunden M. 30.—
ord., M. 21.— netto, Freixemplare 7/6

Schneller als wir hoffen konnten, war die erste Auflage dieses Werkes vergriffen. Nicht nur in Fachkreisen, sondern auch in den breitesten Volksschichten, in welchen die Liebe und das Verständnis für gute Bau- und Handwerkskunst lebendig ist, hat das Buch eine fast begeisterte Aufnahme gefunden. Heute hat dieses Buch mehr wie je seine Berechtigung, denn es zeigt uns, wie vor 100 Jahren, in nicht weniger schweren Zeiten, als wir sie jetzt durchleben, unsere Vorfahren solche Aufgaben mit Gefühl und Anstand, mit vollendetem Geschmack und — was wiederum von nöten ist — mit einfachen Mitteln zu lösen wußten.

Durch die Zusammenstellung eines außerordentlich umfangreichen Bildermaterials gibt das Werk ein treffliches Spiegelbild einer Kunstweise, die heute den Vorzug größter Volkstümlichkeit besitzt, weil sie heute noch völlig unseren Ansprüchen an Haus und Heim entspricht. Gediegeneren bürgerlichen Hausbau, besseren und schöneren Hausrat als „um 1800“ haben wir in Deutschland nie gehabt, und es ist gewiß kein Zufall, daß unsere besten Bau- und Möbelkünstler angefangen haben, an diese gute Tradition anzuknüpfen.

F. Bruckmann A.-G., München

Paul Mebes

Um 1800

So möchte das Buch unseren heutigen
Baukünstlern u. baulustigen Laien

die Grundlage einer wirklich echten, bescheidenen häuslichen Kunst zeigen, auf der sie weiterbauen sollen, um nach mancherlei Verirrungen der letzten Jahrzehnte sich wieder zu unserer Kunstsprache zurückzufinden und zu einem Stil, unserem eigenen Stil, der die natürliche Frucht einer verständnisvollen Fortbildung unserer Väterkunst sein würde, zu gelangen.

Daß das Buch in erster Linie das einfache bürgerliche Heim in seiner Außen- und Innengestaltung berücksichtigt, gibt ihm angesichts der architektonischen Notwendigkeiten der kommenden Jahre seinen großen aktuellen Wert. In den vorzüglichsten Beispielen werden außerdem Straßenbilder, Land- und Herrenhäuser, Gartenhäuser, öffentliche Gebäude wie Rathäuser, Schulen, Kirchen, ferner Treppen, Türen, Gitter usw. gezeigt.

Die neue Auflage erscheint, größerer Handlichkeit und Uebersichtlichkeit wegen, in einem Bande; sie weist in der Auswahl der Abbildungen große Verbesserungen auf. Den Preis haben wir wesentlich billiger als bei der ersten Auflage gestellt, um dem Buche erhöhte Verbreitungsmöglichkeiten zu geben. Wir verweisen auf die günstig. Bezugsbedingungen: 30% u. 7/6

Handlungen, die sich in besonderem Umfang verwenden wollen, bitten wir, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Bedingt nur bei guter Aussicht auf Absatz
in 1 Exemplar. Illustr. Prospekte gratis.

München. F. Bruckmann A.-G.

In Kürze erscheint: **Ein neuer Rosenhayn!**

Der Gotillon der Toten

Kriminalroman von
Paul Rosenhayn

Mit Titelzeichnung von **Alfred Rubin**

Nur bar! Preis broschiert M. 2.50
Nettopreise (keine Zuschlagberechnung): Einzeln 1.75;
ab 10 Explre. M. 1.62, ab 100 Explre. M. 1.50.

Bestellungen mögl. direkt. Komm.: Thomas.

Es empfiehlt sich, gleich zu bestellen, da bei der beschränkten Höhe der Auflage das Buch bald vergriffen sein dürfte.

Verlag K. Ehrlich,
Berlin-Charlottenburg, Grolmannstraße 36

Ⓜ In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Max Kreßer Mädchen aus der Fremde

Roman

4., 5. u. 6. Tausend

Preis: Gehftet M. 5.—, gebunden M. 6.50

„... Es ist das eine der wunderbarsten Gestalten — wenn es nicht gar die wunderbarste ist —, die Kreßer geschaffen hat... Ich kann allen, die einmal lachen wollen, dieses Buch aufs dringlichste empfehlen; es wird ihnen manche Stunde froh machen... Mag Kreßer sei für diesen Roman bedankt. Er schließt sich vollwertig seinen übrigen Arbeiten an, die uns in ihrer Gesamtheit ein Bild unserer Reichshauptstadt der letzten fünfzig Jahre geben. Und somit gewinnen sie kulturelle Bedeutung über unsere Zeit hinaus.“

Hellmuth Neumann in der Deutschen Tageszeitung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. November 1918

B. Elischer Nachfolger

Bongs Goldene Klassiker-Bibliothek

In Kürze erscheint:

Ⓜ Das Nibelungenlied

(Vollständige Ausgabe)

Übersetzung von Simrock
mit gegenübergestelltem Urtext

Herausgegeben, mit Einleitung und Anmerkungen
versehen von

Prof. Walter Freye

Inhalt: I. Einleitung, Siegfrieds Tod (1.-19. Abenteuer).
II. Kriemhildens Rache (20.-39. Abenteuer).
Anmerkungen.

2 Teile in 1 Geschenkband ... M. 6.50

In 1 Leinenband ... M. 8.50

In 1 Halbfranzband ... M. 11.—

Der hohe Rang, den in unserem Schrifttum das „Nibelungenlied“ einnimmt, veranlaßt uns, den gewaltigen Heldenfang, das herrliche Hohelied von deutscher Tapferkeit und Treue auch in „Bongs Goldener Klassiker-Bibliothek“ erscheinen zu lassen. Wie vor 100 Jahren die Studenten als Kriegsfreiwillige in den Befreiungskampf hinauszogen, das neu entdeckte Nibelungenlied im Tornister, so kommt die wundervolle Dichtung in der neuen Ausgabe auch jetzt zur rechten Zeit, damit Tausende an der Front und in der Heimat nach ihr greifen, mit Genuß und Gewinn es in sich aufnehmen. Was Goethe 1827 sagte, gilt heute noch: „Die Kenntnis dieses Gedichtes gehört zu einer Bildungsstufe der Nation.“ Und immer wieder wird man beim Lesen erschüttert und überwältigt von den Riesenleidenschaften, die sich in diesem Gedichte bewegen. — — — Wir bringen das Werk im Urtext mit danebenstehender Übersetzung nach Simrock. Hierzu gibt der Herausgeber Professor Walter Freye eine knappe, leichtverständliche Einführung in die Sprache des mittelhochdeutschen Textes, außerdem noch eine ausführliche Einleitung in die Sage von den Nibelungen, ihre Verbreitung und dichterische Fassung, sowie treffliche Anmerkungen. So dürfen wir als

eine der besten Ausgaben
unsere Veröffentlichung
empfehlen.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
Berlin und Leipzig

Angebotene Bücher.

Besond. Gelegenheits-Angebot!

Erinnerungs-Prachtwerke

an
**Oesterreich-Ungarns
Vergangenheit**

zu ganz aussergewöhnlich herabgesetzten Preisen.

Das Buch vom Kaiser
(Viribus unitis)

50 Jahre aus dem Leben Kaiser Franz Josefs I. Mit e. Eintg. v. Dr. Jos. Alex. Frh. v. Helfert. Hrsg. v. M. Herzig. Mit überaus zahlreichen Voll- und Textbildern von hervorragenden Zeichnern.

Inhalt: Des Kaisers Jugend — Hymne — In Wien — In Budapest — Auf Reisen — Der oberste Kriegsherr — Auf der Jagd — In Jschl — Schlusswort.

Salon-Ausgabe. Mächtiger Pracht-Leinenbd in Gross-Folio. Statt M. 83.40 für M. 25.— netto.

Kaiserbilder.

Szenen aus d. Regierungszeit Kaiser Franz Josefs I. 28 Kunstblätter (Helio- gravüren) in prachtvoller Origin.-Leinwand-Mappe. Gr. Fol. Statt M. 60.— für M. 16.— netto.

Josef Deubler,
Verlagsbuchhandlung u. Gross-Antiquariat,
Wien II, Praterstr. 38.

Friedrich Alber, Verlag in Ravensburg:

- 1 Bibliothek d. allg. u. prakt. Wissens. 6 Bde.
- 3 Daniel, Handb. d. Geographie. Je 2 Bde.
- 2 Georg, der Maschinenbau.
- 6 Goetze, deutsches Recht.

Bilderbücher,

Kleine, zum 15—20 Pf.-Verkauf, habe noch e. Posten
10 Stück M 1.— bar
100 Stück M 8.— bar
abzugeben.

Franz Ohme,
Leipzig.

**Der Weltkrieg
in Bildern**

1400
Originalaufnahmen
von sämtlichen
Kriegsschauplätzen

4^o. Statt M. 20.— für
M. 5.— no. b.

(2 Ex. = 1 Fünf-Kilo-
Paket.)

Josef Deubler,
Wien II, Praterstr. 38.

= Restbestände =

Biete an ab Lager Berlin

Alldeutschland. Dichtungen aus den Ruhmestagen des Heldenkrieges 1870/71. Hrsg. v. Müller v. d. Werra u. W. v. Baensch. Mit Holzschn. nach Hutschenreuter. Leipz. 1871. Gr. 4^o. 400 S. Brosch. M 4.— bar.

Aus dem Kreise Wieck-Schumann. Von Marie Wieck. Dresd. 1912. 400 S. 8^o. M. 12 Vollb. Brosch. M 3.— bar; geb. M 4.50 bar.

Geschichten aus Tirol u. Oberbaiern. Von Jos. Fr. Lentner. Hrsg. von P. K. Rosegger. Lpzg. 248 S. Brosch. M 2.— bar.

Verlag R. Bredow, Berlin W. 57.
= Bülow-Str. 66. =

Schultze & Velhagen in Berlin:
Janitschek, Gesch. d. dtshn. Malerei. 1890. Brosch.

Reichs-Gesetzblatt 1896. Geb. Halb-leinen m. Titel.

Basch, Rechtsanwalt f. Stadt u. Land. Halbfrz. mit Titel.

Hoyer, Stempelgesetzgebung. 2. Aufl. 1875. Halbfrz. mit Titel.

Sachs, Festgebete der Israeliten. 5 Bde. Orig.-Lein. Geb.

Schwabe, die deutschen Kolonien. 2 Bde. Prachtausgabe. Tadellos.

Vismaint, per las Nozzas dell' agne qui in terra. Composti da Dominico Secka. Et. Stampà in Squaltras. Dominico Gadina 1725. (Roman. Gebetbuch. Gut erhalten.)

Th. Blaesing in Erlangen:
Zeitschr. d. Dt. u. Oest. Alpenvereins 1888/95. Ungeb. Wenig aufgeschnitten.

Berliner Verlagsbuchh. Reinhold Klinger in Berlin NO. 43, Neue Königstr. 36:

Heinrich Heine. Bibliothek-Ausg. Verlag Hoffmann & Campe, Hamburg. Bd. 2. 3. 8. 9. 10. 11. 12. 13. Tadellos neu. à 65 3 no. Die Bände werden auch einzeln abgegeben.

Meyers Konv.-Lexikon. Original-Prachtausg. Bd. 21. 22. 23 à M 9.— netto.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französischestr. 46:

*Hesekiel, Buch v. Grafen Bismarck. 3. Teil.

*Goethes Werke. Cotta. Neueste Ausg. Lwd.

A. Dressel, Ak. Bh., Dresden-A.: Linker, Arthur, elektrotechnische Messkunde.

Serig'sche Buchh. in Leipzig: Gregorovius, röm. Tagebücher. Griech. u. latein. Klassiker in deutschen Uebersetzungen.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Erstausgaben von:

*L. Schefer.

*A. Dulck.

*R. Griepenkerl.

*G. Büchner.

*J. L. Klein.

*Ludw. Bauer.

*G. Schwab.

*E. Mörike.

*W. Waiblinger.

*J. Kerner.

*G. Pfizer.

*K. Mayer (1786—1870).

*K. Gutzkow.

H. O. Sperling in Stuttgart:

*Lebert u. Stark, Klaviersch. Tl. 2.

*Meyers kleines Konv.-Lexikon. 7. Aufl. Bd. 7.

*Goethes sämtliche Werke.

*Schillers sämtliche Werke.

*Deutsches Reichsadressbuch. Jg. 1912—18.

*Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 9 bis Schluss.

G. Hess, München, Brienerstr. 9:

*Blondel, Cours d'architecture.

*— de la distribution des maisons de plaisance.

Friedrich Klüber in Passau:

*Brehms Tierleben.

*Passau. Alles in Wort u. Bild.

*Donauansichten von Regensburg bis Wien.

Kanitz'sche Buchh. (R. Kindermann) in Gera-Reuss:

*1 Lendenfeld, Rob., aus d. Alpen.

Dr. H. Lüneburg's Sort. u. Ant. in München:

Wagner, chem. Schriften. Kplt. Novalis, sämtl. Werke. (Died.)

Blochmann, mikroskop. Pflanzen- u. Tierwelt d. Süßwassers.

Schnorr v. Carolsfeld, Bibel.

Bismarck, Gedanken u. Erinner. Gr. u. kl. Ausg.

Friedländer, Teerfarbenfabrikat.

Schranck, Fauna boica.

Nürnberg's Hesperiden.

Anthus, Vorlesgn. üb. Esskunst.

Hesse-Dofflein, Tierleben. Bd. 1.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
*Aucassin u. Nicolette. Deutsch. Amelang.

*Artzibaschew, Dämonen.

*Brehms Tierleben. Kl. Ausg. Letzte Ausg. Geb.

*— Tierleben. Gr. Ausg. Bd. 10 —12. Halbid.

*Baisch, der Mutter Tagebuch. Hoffmann. Geb.

*Casanova. Leder. Geb.

*Federer, Berge u. Menschen. Gb.

*Glassbrenner, Berliner Humor. I.

*Goethe-Galerie. (Bruckm.) Geb.

*Goethe-Schiller, Briefwechs. Geb.

*Hesse, Meisterbuch.

*Ibsens Werke. Gr. 8^o-Ausg. Bd. 1 u. 8. Origbd. geb.

*Janoske, Felix, Daniel auf der Tonleiter. Leipzig.

*Lehnert, illustr. Gesch. d. Kunstgewerbes. 2 Bde. Geb.

*Kiesewetter, Darstell. d. Philos. f. Ungeweihte. 4. Aufl. Berlin 1824.

*Koch-Gotha. Alles.

*Kreuz, Joh. vom, Schriften, dtsh. v. Storck. Münster 1854.

*Kurz, Florentiner Erinnerungen. (G. Müller.) Geb.

*Jellinek, Lehre v. d. Staatenverbindungen.

*— Syst. d. subjektiven Rechts.

*Laband, Staatsrecht d. Deutschen Reichs. Bd. 1.

*— deutsches Staatsrecht in 1 Bde. (Kl. Laband.)

*Lemberger, Meisterminiaturen. V. Jahrh. Geb.

*Lombroso, Verbrecher.

*Lindau, nur Erinnerungen. 2 Bde. Geb.

*Mann, Buddenbrooks. Geb.

*Miltitz, Alexand., Manuel d. Consuls. Berl., Londres 1837/38.

*Popović, Wörterbuch der serbisch. Sprache. Geb.

*Fuchs, Sittengesch. Ill. Kplt. Auch einzeln.

*Nibelungenring, ill. v. Rackham. Geb.

*Kerr, Harfe. Geb.

*Simon, Bilanzen. Letzte Aufl.

*Spemanns Kunstlexikon. Geb.

*Pawlowsky, dtsh.-russ. Wtb. Geb.

*Kurz, Hermann Kurz. Geb.

*— im Zeichen d. Steinbocks. Gb.

- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Sapper, Grundriss d. physik. Geographie v. Guatemala. (Petermanns Erg.-Heft 113.)
 *Norrenberg, Gesch. d. Stadt Süchteln. 1874.
 *Fechner, Tagesansicht gegenüber d. Nachtansicht.
 *Die Kunst (Bruckmann) 1914/17. — do. Kplt.
 *James I., king of England (17. Jahrh.), Opera.
 *Hofmannsthal, Tor u. Tod. Insel.
 *Hortleder, Handluppen u. Ausschreiben v. 1546—58.
 *Schäfer, Bremen. (Städt. d. Kult.)
 *Hoff, aus e. Künstlerleben. 4 Bde. 1901—03.
 *Schaeffer, die Frau in d. venez. Malerei.
 *Schultze-Görlitz, Führung d. Handels- u. Musikregister. 1891.
 *Binder, Haftung d. Emissionshäuser.
 *Steinthal, Wke. Auch Einzelausg.
 *Bode, Stunden mit Goethe. Bd. 2.
 *Schücking, alle s. Romane.
 *Entscheidungen d. Oberverwaltungsgerichts in Steuersachen. Kplt. u. Bd. 10 u. f.
 *Meyer-Jacobson, organ. Chemie. Bd. 1. 2. A. Geb.
 *Frey, Solneman d. Unsichtbare.
 *Spalteholz, anatom. Atlas. 3 Bde. 7. A.
 *Goldschmidt, Handb. d. Handelsrechts. Bd. 1. 1. u. 2. Abt. 1864—63.
 *Fischer, J. G., Florian Geyer, — Kaiser Max u. Mexiko, — drei Kameraden, — aus frischer Luft, — der glückliche Knecht.
 *Ramelli, Schalkammer mechan. Künste. 1620.
 *Darmstädter, Handb. z. Gesch. d. Naturw. u. Techn. 2. A. 1903.
 *Franz, dtische. Politik u. Zukunft.
 *Deussen, Philosophie d. Bibel.
 *Couturat, philo. Prinzipien der Mathematik.
 *Springer, Handb. d. Kunstgesch. Bd. 2. Blau Leinen. Billig!
- Kössling'sche Buchh. H. Graf in Leipzig:**
 1 Spammers Weltgesch. 4 Bde. 5. A.
 1 Lenaus Werke.
- Reuss & Pollack in Berlin W. 15:**
 *Abel, Gegensinn d. Urworte. Geb.
 *Tzschirner, Suezfront. Geb.
 *Sommernachtstraum, ill. v. Rackh.
- H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:**
 *Landlexikon.
 *Von Pol zu Pol. 3 Bde.
 *Ziegler, Pädag.
 *Eccardus, nied. Volk.
 *Handb. d. Pädag. (Rein).
 *Vilmar, Lit.
 *Sombart, Sozialism.
 *May, Illustr.
 *Bisping, Klavierschule.
 *Damm, Klavierschule.
- Ludwig Röhrscheid in Bonn:**
 *Schroeder, Schmuck d. dt. Spr. — Wundergarten d. dtchn. Spr. — Scherz u. Ernst.
 *Meisterholzschnitte d. mod. Kunst. 9. Bd.
 *Land u. Leute. Nr. 6: Bayerns Hochland.
 *Kissling, Tabakkunde.
 *Salzer, dt. Literaturgeschichte.
 *Mereschkowski, Leon. da Vinci.
 *Rankes Weltgesch. Text-Ausg. 4 Bde.
 *Fuchs, Sittengesch. III. Erg.-Bd.
 *Emmerich, Leben Jesu.
 *Schmetzler, Merkbuch fürs Haus.
 *Hager, Mikroskop.
 *Scherr, dt. Kultur- u. Sittengesch.
 *Lenhartz, Mikroskopie am Krankenbett.
 *Döderlein u. Krönig, operative Gynaekologie.
- Gustav Schlemminger in Leipzig:**
 *Buch d. Erfindungen. 9. Aufl. Bd. 7—10. Geb. in Origbd.
 *Abraham-Föppl, Elektrizität. 1. Bd. 4. Aufl.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
 (L) Cäsar, gall. Kr., v. Kochly-Rüstow.
 (L) Lucanus, Pharsalia, v. Krais.
 (L) Plato, v. Prantl, III.
 (L) Aristoteles, v. Stahr, VI.
 (L) Corning, topogr. Anat.
 (L) Balzac, menschl. Komödie. (Insel.)
 (L) Billeter, elektrochem. Verf. d. chem. Grossind.
 (L) Scheden, Konservierg. d. Holz.
 (L) Baumeister, Kons. d. Schwell.
 (L) Lafar, techn. Mykol. I. IV.
 (L) Krüger, Baus'offe.
 (L) Wiebe, Maschinenk.
 (L) Bolley, chem. Techn. IV, 6.
- M. & H. Schaper in Hannover:**
 *Sichert, Gesch. d. hannov. Armee. Bd. 5.
 *Stebler, d. besten Futterpflanzen. Bd. 2. Geb.
 *Frank, Anatomie.
 *Hulyra-Marek, spez. Pathologie.
 *Frick, Operationslehre.
 *Schwarznecker, Pferdezucht.
 *Wagner, Lehrb. d. Geogr. Bd. 1.
 *Knesebeck, Rittermatrikeln.
 *Ellenberger-B., Anatomie.
 *Kitt, patholog. Anatomie.
 *Malkmus, gerichtl. Tierheilkunde.
 *Aereboe, Betriebslehre.
 *Zeitschr. f. Ziegenzucht. 1900 u. 1901.
 *Zeitschrift f. Schafzucht. 1912 u. 1917.
- F. Rohracher in Lienz Tirol:**
 *Catalani, Pontificale Roman. 3 vol. und Caeremoniale episcoporum. 2 vol. Paris, Vivès. 4°.
 Steinitzer, kulturgesch. Wanderungen durch Tirol. 1906.
- Dierig & Siemens in Berlin C. 2:**
 v. Vincenti, Tempelstürmer Hocharabiens. 1873.
- Sigmund Politzer & Sohn in Budapest IV:**
 *Lemberger, Bildnisminiatur. Angebote direkt.
- Krüger & Co. in Leipzig:**
 *Otto, Frz., dtische. Gesch. (Spam.)
 *Haucks theol. R.-E.
 *Reinhard, Friedenspred.
 *Luther, Erl. Ausg. (A. e. Ser.)
 *Nösigen, neuest. Offenbarg. Reuter. 15 Bde. Gr. 8°.
 *Fuchs, Sittengesch. Suppl. I.
 *Casanova. 6 Bde. (Gg. Müller.)
 *1001 Nacht. 18 Bde. (Bayros.)
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
 Berkow, erstarrte Herzen. — Frauenliebe.
 Brodtbeck, Geistesblitze.
 Haack, Kunst d. 19. Jahrh. 4. A.
 Hermann, Genesis. 7 Bde. 1892.
 Lacroix, Marschälle Napoleons I. Prachtausg.
 Masson, Napoleon I. zu Hause.
 Miklosich, etymolog. Wörterb. der slav. Sprachen. 1886.
 Plechenow, Gesch. d. histor. Materialismus.
 Rousseaus Werke. Dtsch.
 Seligmann, der böse Blick. Tl. 1/2. 1910.
 Weinhold, mittelhochdt. Grammatik. 1883.
- R. Ronge's Nachf. in Tarnowitz:**
 1 Heise, Sprengstoffe. Neueste Auflage.
 1 Ledebur, Handbuch der Eisenhüttenkunde. 1. Abt.
- Akadem. Buchh., Königsberg, Pr.:**
 Ulrich, Edgar, Kriegserinnergn. e. preuss. Offiziers v. 1870/71.
 Mutzenbacher, Josefine, Memoiren.
- Martinus Nijhoff im Haag:**
 Thiers, Hist. de la réolut. franç. Mitteil. der Geogr. Gesellsch. in Hamburg. Bd. 21—29. (1915.)
 Pflügers Archiv f. Physiologie. Bd. 37, 70, 148.
 Wurtz, Dict. de chimie. 1. Suppl. Bd. 2, Seite 1281/1440; 2. Suppl. Bd. 2 (c), Seite 1281—1520; 2. Suppl. Bd. 6, Lfg. 55 (S. 321—400); Lfg. 61 etc. (S. 801 bis Schl.); 2. Suppl. Bd. 7 (R—Z).
 Conrig, das deutsche Militär in d. Karikatur. 1907.
 Kahn, Europas Fürsten im Sittenspiegel. 1909.
 Merian, Topogr. d. Schweiz. Frkft. 1654.
 Dopp, Fall des Hauses Stuart. 1875—88. 4 Bde.
- A. Francke, Sort. in Bern:**
 *Slg. Göschen, 233/34.
 *Scharrelmann, Berni. II/III. III.
 *Zimmerli, wer ist gebildet?
 *Kümmerly, Karte von Wallis u. Tessin.
- List & Francke in Leipzig:**
 Kreissie v. H., Franz Schubert. Aufenbergs Wke. (22 Bde.) Bd. 1. Langbeins Werke. (12 Bde. 1847.) Bd. 1. 2.
 Kalchbergs Werke. (9 Bde.) Bd. 3. Schultz, Ferd., Meditationen. 3 Tle.
 *Heinsius' Bücherlexikon. Tl. 1/19.
 *Kaysers Bücherlexikon. Tl. 1—36.
 *Hegi illustr. Flora v. Europa. Bd. 1—3.
 *Regesta Pontif., ed. Jaffé. Ed. II.
 *Urkundenbuch d. Steiermark. 3 Bde.
 *Hefner, Handb. d. Heraldik. 1. Tl.
 *Grützner, Matrikel d. brandenb.-preuss. Standeserhögn.
 *Ströhls herald. Atlas.
 *Schneider, Berliner Briefe. 4 Bde.
- Alfred Neumannsche Buchhdlg. in Frankfurt a. M.:**
 1 Preussische Rangliste 1914. Möglichst geb.
- Buchh. der Berliner evangel. Missionsgesellschaft, Berlin NO. 43:**
 *List, Carnuntum.
 *— Pipara.
- Franckh'sche Verlagshandlung in Stuttgart:**
 *Liller Kriegszeitung. 1. Jg. Kplt. Br. od. geb.
 *— do. 2. Jahrg. Kplt. Br. od. gb.
 *Crusenstolpe, der russische Hof.
 *Gazette des Ardennes. 1—5.
- F. Burchard in Elberfeld-Sonnb.:**
 *Chem. Centralblatt 1897/99, 1901, 1910, 1911, 1914 II. Sem., 1915.
- Ed. Bote & G. Bock in Posen:**
 Dürers Künstler. Reise d. Hollld. u. Belgien. 2 Bde. Geb. Hldr. (Grote.)
 1 Hellwald, die Erde u. ihre Völker. Geb.
 1 Holtenroth, Trachten d. Völker. Geb.
 1 Illing, Handb. f. preuss. Verwaltungsbeamte. 3 Bde. 1905. Gb.
- Basler Buch- u. Antiquariatshdlg. vorm. Adolf Geering in Basel:**
 Angebote nur per Post erbeten.
 *Berleburger Bibel.
 *Hagenbachs Kirchengesch. 7 Bde.
 *Lübke-Semrau, Kuns'geschichte.
 *Handwrtb. d. Staatswiss. 3. A.
 *Merz, Burgen d. Sisauges.
 *Lampert, Grossschmelterlinge.
 *Burekhardt, griech. Kulturgesch.
 *Fuchs, Sittengesch., — Weiberherrschaft.
 *Stroehls heraldischer Atlas.
 *Friedenthal, Weib im Völkerleb.
 *Weber-Baldamus, Weltgesch.
 *Segantini-Werk. Grosse Ausg.
 *Rahn, schweizer. Kunstgesch.
 *Springers Kunstgeschichte.
 *Tschudi, Tierleben d. Alpen.
 *Gerber, Lex. d. Tonkünstler.
 *Walther, musikal. Lexikon.
 *Freytag, Ahnen, — Bilder d. V.
 *Vilmorin, Blumengärtneri. 3. A.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Ztschr. f. Veterinärkde. I—XI.
 (A) Jahresber. f. Veterinärkde. 1—33.
 (A) Taine, Phil. d. Kunst. 2. A.
 (A) Laube, mod. Charakteristik. II.
 (A) Petrich, 3 Kap. v. romant. Stil.
 (A) Schmidt v. Lübeck, Lieder. 3. A.
 (A) Hove, Autographie. 1828.
 (A) Ztschr. f. preuss. Gesch. Bd. 6—20.
 (A) Jaspers, allg. Psychopathol.
 (A) Jahrb. d. dt. Burschenschaft 1904, 1905, 1907 u. f.
 (A) Jahrbuch f. Kinderheilkunde. Bd. 81—86.
 (A) Binder, Plauderstündchen. Einz. Bde.
 (A) Kwartalnik Historyczny. 1/27.
 (A) Nuntiaturreportage. II 1—4.
 (A) Aus d. Leben Karls v. Rumän.
 (A) Wieth-Knudsen, Bauernfrage in Russl.
 (A) Jahrbücher, Preuss. Bd. 26, 93, 102, 110—130.
H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Sydow-Wagner, Schulatlas.
 *Diercke, Schulatlas.
 *Freytag, die Ahnen u. and.
 *Busch-Album.
 *Georges, Wörterb.
 *Thibaut, Wörterb.
 *Pfohl, Wörterb.
 *Benseler, Wörterb.
 *Stowasser, Wörterb.
 *Jägers Weltgeschichte.
Heinrich Hugendubel, München:
 Jean Pauls Werke. (Reimer.)
 Casanova. (Müller.)
 Voltaire, Candide. (Insel.)
 Hansische Geschichtsquellen.
 Lorek, Buchdruckerkunst.
 Die deutschen Volksbücher, von Simrock.
 Avé-Lallemant, Reise d. Nord-Brasil. 1859.
 Doflein, Ostasienfahrt.
 Egli, Nomina geographica.
 Mommsen, röm. Gesch. Alt. A.
 Pohle, Dogmatik.
 San-Galli, Brahms.
 Dahlmann-Waitz, Quellenkde. 1912.
 Kleinpaul, Poetik.
 Venturi, Storia dell'arte italiana. VII, 1. V.
 Kempis, Nachf. Christi, v. Sailer.
 Anthropophyteia. Bd. 1.
Rudolf Petermann, Bremerhaven:
 Vilmorin, Blumengärtnerei.
 Hildebrandt, Lehrb. f. junge Seeleute.
 Justi, Giorgione.
Buchh. Albert Zeller in Zürich:
 *Hinrichs' Katalog 1910 u. f. Geheftet oder gebunden.
 Angebote gefl. direkt.

Chr. Kaiser in München:
 *1 Monogr.: Porzellan. (Velh. & Klau.)

C. G. Hoberg in Niesky:
 Raesfeld, Rehwild.
 Voss, Richards Junge.
 Sammlg. Göschen. 411. 103.
 Madelaine, Güter.
 Reichsversicherungsordng. (Beck.)
 Hermann, krankh. Seelenzustände.
 Maeterlinck, Leben der Bienen.
 Werners Romane.
 A. N. u. G. 566.
 Jünger, Rathmann.
Erich Focken in Lahr i. B.:
 *Calmes, Fabrikbuchhaltung.
H. Dominicus Nachf. Adolf Becker in Teplitz-Schönau:
 *Pošepny, prakt. Geologie.
 *Sternberg, Bergwerksgeschichte.
 *Rund um Napoleon.
 *Ferber, Bergwerksgeschichte.
 *Toussaint-L., Unt.-Br.: Engl. Französ.
 *Ibsens Werke.
 *Alte Ansichten v. Teplitz. Aussig. — Schreckenstein. Prag. — Pilsen. — Reichenberg.
 *Montanist. u. geolog. Literatur üb. Böhmen etc.
Franz Heinisch, Neustadt, O. Schl.:
 *Boltzmann, populäre Schriften. Angebote direkt.
Max Weg in Leipzig, Königstr. 3:
 *Münch, Coleopt. Zeitschr. Kplt. Gumbel, ostbayer. Grenzgebirge. Neues Jahrbuch f. Mineralogie 1898, 99.
 Behrens, bot. Mikrosk. 1890.
 Wirth, Rechte d. dtchn. Volkes.
Ferd. Schöningh in Würzburg:
 Wetzer-Weltes Kirchenlexikon 2. Auflage. Geb.
Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französischestr. 46:
 *Straparola, ergötzl. Nächte. Halbergt. (G. Müller Verl.)
Gräfe & Unzer, Königsberg, Pr.:
 *1 Bergson, schöpf. Entwicklung.
 *1 Shakespeares Werke. Englisch. Bess. Ausg.
 *1 Ehlers, an ind. Fürstehöfen.
 *1 — im Sattel d. Indochina.
Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47:
 *Graesse, Bibliotheca magica.
 *Ebert, bibliogr. Lexikon.
 *Brunet, Manuel du libraire.
 *Beutelschneider- oder Diebshistorien. Frankf. 1627.
 *Iris, Taschenbuch für 1840.
 *Alles üb. d. Missionen im Congo.
 *Gessner, Tierbuch.
 *Carls V. peinl. Gerichtsordnung. 1533.
 *Weigel, die Hauptstände. 1698.
 *Schedel, Schatzbehälter u. ähnl. Holzschnittwerke.
 *Stumpf, Schweizer Chronik.
A. Piša in Brünn:
 *2 Perthes, Taschenatlas. Ausg. 1860. Angebote nur direkt!

Max Nessel in Breslau V:
 *Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Luxusband.
 Angebote direkt erbeten.
Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 Fischer, C. W., Mnemosyne und Caissa. 1890.
 Czapski, Theorie d. opt. Instrumente. 2. Aufl.
Moritz Ráth in Budapest IV:
 *1 Tausend u. eine Nacht, ill. von Bayros. 18 Bde. In Seide geb. Angebote gefl. direkt.
Hugo Heller & Cie. in Wien:
 *Trumbull, the blood covenant. N. York 1895.
 *Martinet, Jacques Offenbach, sa vie et ses oeuvres.
Gustav Winter's Buchh., Bremen: Nordhausen, Sommersonnenwende.
Ak. Bh. v. G. Calvör, Göttingen:
 *Ztschr. f. handelswiss. Forschung 1906 u. Folge. (Gloeckner.)
 *Ztschr. f. Handelswiss. u. Praxis. Bd. 1 u. Folge. (Poeschel.)
 *Bing-Schrey, Selbstkostenberechnung u. techn. Buchf. i. Waggonfabriken.
 *Pfeiffer u. a., Selbstkostenberechnung in Maschinenfabriken.
 *Lillenthal, Selbstkostenberechnung d. Firma Ludw. Loewe & Co.
 *Berliner, Buchhaltungs- und Bilanzlehre.
 *Schmalenbach, Finanzierungen.
 *Beckmann, Wichtelmännchen.
Grosse'sche Buchh. in Clausthal:
 1 Dehio u. Bezold, kirchl. Baukunst des Abendlandes.
Albert Lockemann in Hannover:
 *Geschlecht u. Gesellschaft. Sämtliche Jahrgänge.
 *Schönheit, Sämtl. Jahrgge.
 *Fuchs, Sittengesch.
Blažek & Bergmann, Frankfurt, M.:
 Chamberlain, Grundl. d. 19. Jh. Eisler, philos. Lexikon.
Andr. Fred. Höst & Søn, Kopenhagen:
 *Tutt, natural history of British butterflies, their world-wide variat. and geographical distribution. Edited by Wheeler. London 1906 u. alle folg. bis jetzt ersch. Teile.
 *— the British noctuae and their varieties. 4 vols. Lond. 1891/92.
 *— Melanism and melanachronism in British lepidoptera. London 1891.
 *— natural history of British lepidoptera. Complete. Lond. 1899—1909.
 *— practical hints to the field lepidopterist. 3 parts. London 1901—1905.
 *Iris, Deutsche entomol. Zeitschr. Bd. 1—31. Dresden 1884—1917.

Trewendt & Granier's Buchh. in Breslau I:
 Holzapfel, Pan-Ideal.
 Janssen, Lehrb. d. chirurg. Krankenpflege.
 Brandes-Goldberg, Newton.
 Guhrauer, Leibniz-Biographie.
 Jubiläumswerk d. Berliner Porzellan-Manufaktur.
J. Schneider, Buchh. in Güstrow:
 1 Meyers Konv.-Lexikon. Grosse Ausg. Geb. in Hfz. Letzte Aufl.
 1 Tagore, der Gärtner. Geb.
Martinus Nijhoff im Haag:
 Acta Borussica 1894—1910. Bd. 1—10.
 Falkenjagd. Alles darüber in allen Sprachen.
 Index Kewensis. Kpltte. Reihe.
 Quetelet, Anthropométrie. 1874.
 Daremberg-Saglio, Dict. d. antiqu. Völkerfriede. Kpltte. Reihe.
 Jaerl. Brieven van Japon. 1632.
 Siebold, Fauna Japonica. 1838.
 Hazart, Kirchengesch. d. Cathay. 1678.
 Le Comte, heutige Sina. 1699/1709.
 du Halde, Descr. de la Chine. 1735. 4 Bde. Folio.
 Cermaks petrograph. Mitteilgn. ab Anfang bis 1914.
Heinrich Matthes in Leipzig:
 Smollets Werke. (Coll. Spemann.)
 Virgilius, Aeneide, v. Hertzberg.
 Roesler, die Geten. 1864.
 Mörike-Sturm, Briefwechsel.
 Vischer, das Schöne in d. Kunst.
Wilhelm Rahn in Stettin:
 Cronau, Amerika. 2 Bde.
 — im wilden Westen.
 — Fahrten im Lande d. Sioux.
 — 3 Jahrh. deutschen Lebens in Amerika.
 Dodge, d. heut. Indianer d. fernen Westens.
 Möllhausen, Wanderungen d. d. Prärien u. Wüsten d. westl. Nord-A.
 — Reisen in d. Felsengebirge Nord-Amerikas.
Ed. Bote & G. Bock in Posen:
 1 Ganghofer, Bacchantin. Geb.
 1 Stahr, Goethes Frauengestalten. Geb.
 1 Storms Werke. 4 Bde. Rot geb. Leinwand.
 1 — do. 8 Bde. in Hlbfrz.
 1 — do. 4 Bde. Geb. Hlbfrz.
Paul Graupe in Berlin W. 35:
 *Cohen, Guide de l'amat. u. Suppl.
 *Struck, Kunst des Radierens.
 *Voltaire, Candide. Geb.
 *Sterne, Yoricks Reise. (Müller.)
 *Heines Wke. (Hoffm. & Campe.)
 *Genealog. Handb. f. bürgerl. Familien. Bd. 18.
 *Galerien Europas. (Seemann.)
Ludwig Koch in Goslar:
 *1 Haucks Kirchengesch. Deutschlands. Geb.

Heinrich Matthes in Leipzig:
Ranke, Gesch. d. röm. Päpste.

Fr. Boss Wwe. in Cleve:
Terwelp, Wissel.
Stutz, kirchenrechtl. Abhdl. 59/60.
Itgen, Ansiedlgn. a. Niederrhein.
Müller, Rheinberg u. d. Kapuzin.
D. silberne Buch. (Glogau.)
Kampschulte, Diözese Cöln in
Westf.
Liesegang, niederrh. Städte.
Teschenmacher, Annalen.
Fahne, clev. Adelsgeschlechter.
Appel, Rheinlande (Niederrhein).

Paul Alieke in Dresden-A. 1:
Deutsches Balladenbuch, illustr. v.
Ehrhardt, Richter u. a. 1852 od.
später.
Bechsteins Märchen. } Alle ält. ill.
Musaeus' Märchen. } Ausgaben.
*Journal f. Psychol. 1902—18.
*Monatsschrift f. Kinderheilk. 1901
—1918.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
Katalog d. Leipz. Ausstellg. a.
Priv.-Besitz 1887 und 1897.
— d. Frankfurter Ausstellg. a.
Priv.-Besitz 1891.
— d. Dresdner Ausstellg. a. Priv.-
Besitz 1884.
— d. Mainzer Ausstellg. a. Priv.-
Besitz 1887.
— d. Hamburger Ausstellg. a.
Priv.-Besitz 1879.
— d. Breslauer Ausstellg. a. Priv.-
Besitz 1892 und 1897.
— d. Bremer Ausstellg. a. Priv.-
Besitz 1863.
— d. deutschen Kunst-Ausstellung
London 1891.
— d. Prager Spitzweg-Ausst. 1887.
— d. Stuttgarter Porträt-Ausstellg.
1881.
— d. Münchener Jubil.-Ausstellg.
1888.
— d. Wiener Jubil.-Ausstellg. 1888
u. 1898.
— d. Berliner Akadem. Kunst-
Ausst. 1892.
— d. Stuttgarter Intern. Kunst-
Ausst. 1891.
— d. Menzel-Ausstellg. Paris 1885
und andere Ausstellungskataloge
von 1860—1914.

W. Junk in Berlin W. 15:
*Dalla Torre, Alpenflora d. österr.
Alpenländer.
*Hegi, Flora.
*Velhagen & Klasing's Monats-
hefte, Jg. 32. Kplt. od. e. Hefte.
*Zeitschr. f. Fischerei, Reihe od.
Bände.
*Hoffmann, Enumer. Lichenum.
*Gegenbaur, vergl. Anatomie.
*Haller, Bibl. anatomica.
*Piso, Historia natur. Brasil.
*Wallace, Island Life.
*Kerner, Pflanzenleben d. Donaul.
*Beck, Flora Süd-Bosniens.
*Hausmann, Flora v. Tirol.
*Meyen, Pflanzen-Pathologie.

Lehmann & Wentzel G. m. b. H.
in Wien I:
Bauernfeind, Elemente der Ver-
messungskunde.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Schab, die Pfahlbauten d. Würm-
sees. 1877.
Münchner Kalender 1894.
Fuchs, Weiberrherrschaft.
Fuchs, Geschichte d. erot. Kunst.
Moderne Bauformen 1913/17. Auch
einzeln.
Grössere Teppichwerke.
Grössere Werke üb. Keramik m.
farb. Tafeln.

Lehmann & Wentzel G. m. b. H.
in Wien I:
Müller, Lehrb. d. darstellenden
Geometrie. Bd. 1.
Tallquist, Lehrb. d. techn. Mecha-
nik. Bd. 1.
Wittenbauer, Aufgaben a. d. techn.
Mechanik. Bd. 1.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Rücksendung über
Leipzig od. Stuttgart schnellstens
erbeten von

„INNEN-DEKORATION“

XXIX. Jahrg. 1918 Heft 1/2
Januar-Februar. Doppelheft.
A 5.— ord., A 3.75 netto.

Wir benötigen dieses Heft
dringend zur Erledigung von Kon-
tinuations-Bestellungen und sind
für umgehende Erfüllung unserer
Bitte dankbar.

Verlagsanstalt Alexander Koch,
Darmstadt.

Stellenangebote.

Ich suche für sofort oder
später tüchtigen

Gehilfen oder Gehilfin

m. guten Sortimentskenntnissen.
Angebote mit Zeugnisabschr.,
Gehaltsanspr. u. Bild erbeten.
Leipzig, Univeritätsstr. 5.

Fronz Ohme.

Zum baldigen Antritt suche ich
für meinen Verlag

einen jüngeren Gehilfen (in)

der in Buchhaltung und Expedition
erfahren ist.

Angebote mit Bild, Zeugnisab-
schriften und Gehaltsanspr. erbeten.

F. W. Becker

Kgl. Hofbuchdruckerei, Verlagsbuch-
handlung, Formular Verlag,
Kranberg, Weistf.

Berlin!

Für sogleich oder später
suche ich einen tüchtigen,
selbständigen

Sortimenter,

der über gute Literatur-
kenntnisse verfügt und
Gewandtheit im Laden-
verkehr besitzt.

Angebote mit Zeugnis-
abschriften, Bild, Gehalts-
ansprüchen und Eintritts-
termin erbittet

Selmar Hahne,
Berlin S.14, Prinzenstr.54.

Für leichtere Kontor-Arbeiten wird
zu baldigem Antritt ein jüngeres
Mädchen gesucht. Vorläufige Ge-
schäftszeit von 8 bis 2 Uhr.

Kunsthändler Beher & Sohn,
Leipzig, Dittichstr. 22

Stellengehuche.

Erfahrener Verlagsgehilfe

(Sort., Komm.-G., Ausland), unge-
kündigt, g. v., Emj.-Freiw.-B., sucht
Januar dauernden

Kontor-Posten

i. Kriegswicht. Betrieb Mitteldeutsch-
lands. Bevorzugt: Buchhaltung,
Kontenführung od. and. Verlags-
gebiet mit Gelegen. z. Verwertung
engl. u. gebieg. französl. Sprach-
kenntnisse. Gute Zeugn. Angeb.
unter □ 2054 an d. Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Vertrauensposten

in Berl. Bureau sucht selbständ.
arbeit. intell. jg. Dame, durch
langj. Bureau-tätigkeit firm in
allen vorl. Arbeiten. Sprachen-
kenntnisse. Beste Zeugn. u. Ref.
Angeb. erb. u. J. B. 12576 an
Rudolf Mosse, Berlin SW 19.

Tüchtiger, energischer Sorti-
menter (selbständig) sucht sofort
die Leitung eines Sortiments
(auch als Nebenbranche) zu über-
nehmen. Angebote mit Gehalts-
angabe unter R. O. □ 2059 an
die Geschäftsstelle des Börsen-
vereins erbeten.

Junger, geb. Däne,

23 Jahre, sucht bei Friedensschluss
Stellung als Volontär. Süd-
deutschland wird bevorzugt.
Gef. Angeb. unt. □ G. E. C. 1882
an die Geschäftsstelle des B.-B.

Junger sächs. Gehilfe sucht
für 1. Jan. Stellung. Gef.
Angeb. erb. u. A. B. Nr. 2040
a. d. Geschäftsst. des B.-B.

Suche für mein Frauenem, das
am 1. November 1918 drei Jahre
bei mir gelernt hatte, einen Posten
im Sortiment. Ich kann sie nach
jeder Richtung hin empfehlen.

Wolgaß. Paul Christiansen.

Buchhändler,

in größ. Hause Berlins in unge-
kündigter Stellung, guter Verkäufer
und Sortimenter, sucht Stellung
in größerer Buchhandlung oder
Verlag.

Gefl. Angebote unter B. K. 822
an Annoncen Expedition Carl Lude-
wig, Hannover, Georgstr. 23.

Verlag!

Gehilfe, gelernter Sortimenter,
Primareife, in Verlagarbeiten er-
fahren, sucht sofort Stellung im
Verlag. Leipzig bevorzugt.

Angebote unter S. D. □ 2062 an
die Geschäftsstelle des B.-B.

Tüchtige und zuverlässige

Buchhandlungsgehilfin,

sucht Stelle auch in der weiteren
Umgebung von Berlin, möglichst im
Verlag Expedientenposten, zum
1. Dezember oder später.

Angebote unter □ 2063 an die
Geschäftsstelle des B. B.

Berlin.

Buchhändlerin, seit 5 Jahren tätig,
mit besten Zeugnissen, vertraut mit
Verkauf, Expedition, Stenographie
u. Schreibmaschine, sucht zum 1. De-
zember im Sortiment oder Verlag
passende Stellung.

Gefl. Angebote erbeten unter S. St.
□ 2066 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Gehilfe sucht mögl. selbständigen
Posten sofort oder 1. Dezember f.
Leipzig, a. l. Kommissionsg. Gefl.
Angebote m. näh. Angaben a. d. Ge-
schäftsstelle d. B.-B. u. O □ 2058 erb.

Junge, tüchtige Gehilfin,

mit allen Arbeiten vertraut,
sucht zum 1. od. 15. Januar
Stellung in einer Mittelstadt.
Thüringen bevorzugt.

Gefl. Angebote unter □ 2065
an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Dame

mit guter Allgemeinbildung, lange
Jahre in einem ersten Berliner
Sortiment tätig gewesen, mit
allen vorkommenden buchhändler.
Arbeiten vertraut,

sucht Dauerstellung.

Süddeutschland bevorzugt.
Angebote mit Gehaltsangabe
unter □ 2056 an die Gesch.-
Stelle des B.-V. erbeten.

Kriegsbeschädigter (1 Auge verl.),
Leutnant d. R., Abiturient, sucht
baldigst Stellung als Volontär in
lebhaftem Sortiment, wo ihm Ge-
legenheit geboten, sich möglichst
bald mit allen Arbeiten des Buch-
handels vertraut zu machen. An-
gebote werden weitergegeben durch
Schleswig. Sullius Bergas.

Berlin.

Junge Dame, 3 Jahre in größerem Verlage als Buchhalterin tätig, mit allen buchhalterischen Nebenarbeiten vertraut, **sucht Stellung** sofort oder später.
Angebote unt. № 2057 durch die Geschäftsstelle des V. B.

Vermischte Anzeigen.

Stuttgart

Deutsche Verlagsanstalt

Unsere Herren Aktionäre werden hiermit zu der am

Mittwoch, den 27. Nov. 1918,
nachmittags 3 Uhr,

im Oberen Museum hier stattfindenden

**siebenunddreißigsten
ordentlichen General-
versammlung**

unserer Gesellschaft eingeladen.

Gegenstände der Tages-
ordnung:

1. Geschäftsbericht und Jahresbilanz auf 30. Juni 1918;
2. Erteilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrat;
3. Beschlussfassung über die Verwendung und den Termin der Auszahlung des Reingewinnes;
4. Antrag auf Änderung der Satzung § 28c (Abänderung der Dividende von 5% auf den im § 88. vorgesehenen Satz von 4%).

Behufs Legitimation zur Teilnahme an der Versammlung (§§ 21 und 22 des Statuts) sind die Aktien oder die Hinterlegungsscheine eines Notars bis spätestens 25. November d. J., abends 6 Uhr, entweder bei der Gesellschaftskasse oder bei einem der Bankhäuser:

Doertenbach & Co., G. m. b. H., in Stuttgart
Dresdner Bank in Frankfurt a. M.
Gebrüder Bethmann in Frankfurt a. M.

gegen Empfang einer Bescheinigung nebst Emlaß- und Stimmtarte zu hinterlegen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Hinterlegung an den Samstag-Nachmittagen

in Stuttgart und Frankfurt a. M. nur bis 12 Uhr

angenommen wird.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung kann von heute ab bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft, Redarstraße Nr. 121 hier, sowie bei den obengenannten Bankhäusern in Empfang genommen werden.

Den 9. November 1918.

Der Aufsichtsrat.

Restauslagen, Remittenden kauft der Hanja-Verlag, Berlin-Tegele.

Werke, periodisch erscheinende Zeitschriften, Schulbücher, Antiquariatskataloge, Kalender, Massenaufgaben aller Art usw. usw. bei gediegener Ausstattung und zuverlässiger Lieferung übernimmt zum Druck

Ansbach i. Bayern.
Otto Schnug, Buchdruckerei.

Zur Beachtung!

In letzter Zeit häufen sich Barsendungen, deren Bestellungen Wochen und Monate zurückliegen und die jetzt von mir nicht mehr benötigt werden.

Ich bitte daher, solche Nachlieferungen zu unterlassen, da ich dieselben ausnahmslos zurückweisen müßte. Auch meinen Kommissionär habe ich beauftragt, Sendungen ohne Verlangzetteln, sowie solche, deren Bestellung mehrere Wochen und länger zurückliegt, nicht anzunehmen.

Gleichzeitig mache ich die Herren Verleger darauf aufmerksam, dass es mir bis jetzt unmöglich war, die Ostermess-Abrechnungen zu erledigen, da ich seit 4 Jahren eingerückt bin u. niemand habe, der diese Arbeit machen könnte. Ich bitte daher um Geduld, mit der Versicherung, sobald es mir möglich ist, diesen Verpflichtungen nachzukommen.

Dorn'sche Buchhdlg.,
Inh. Karl Alber,
Ravensburg.

Zur Bereicherung einer Bibliothek werden 4- bis 500 geb. Bde. Unterhaltungsliteratur guter bekannter Autoren oder H. kompl. Bibliothek zu kaufen ges. Angebote an Carl Rappe in Bonn a/Rh. Sandkaule 11.

H. Wajner, Buchhandlung,
Warschau, Bielanska 5

Ich habe stets Verwendung für pädagog. Kinderspielzeuge, für Fröbelspiele, für Globen, für Zirkel und Lehrmittel. Gef. direkte Angebote sind mir jederzeit erwünscht und ich bitte hierdurch darum besonders.

Hochachtungsvoll
H. Wajner.

Kommissionär: Carl Fr.
Fleischer, Leipzig.

Wir kaufen

zu hohen Preisen, wenn in größeren Posten vorhanden,

Restauslagen,

auch Rohdruck. Umgehende Angeb. gleich mit Muster-Exemplaren unter Nr. 682 an die Geschäftsstelle des V. B. erbeten.

Zur Beachtung!

Wir richten hiermit an die Herren Verleger die Bitte, Bücher, Zeitschriften und sonstige Sendungen an uns zurückzuhalten und nach Möglichkeit anderweit darüber zu verfügen.

Unsere Feldbuchhandlungen werden aus militärischen Gründen verlegt bzw. liquidiert.

Wir bitten deshalb auf keinen Fall Sendungen an uns abzurichten, ebenso bitten wir, sich wegen Abrechnung und Zahlung fälliger Posten vorübergehend zu gedulden, bis die Verlegung des Feldbuchhandlungsbetriebs durchgeführt ist.

Für uns bestimmte Mitteilungen bitten wir einstweilen an die Adresse:

**„Feldbuchhandlungs-Zentrale
Leipzig, Salomonstraße 20“**

zu richten.

Im Felde, 16. Oktober 1918.

**Zentrale
der Feldbuchhandlungen Sedan**

**Kupfertiefdruck in Massenaufgaben
Zeitschriften, Prospekte etc.**

liefern in guter Ausführung
Broschek & Co., Hamburg 36

Kaltleim,

heißflüssig, von vorzüglicher Klebkraft, für Buchbinderarbeiten
bestens bewährt, empfehlen

Wle- und Farben-Compagnie m. b. H., Soderströmen, Schweden

Seit einer Woche liege ich mit
ich, sondern in die ganze Familie
und auch das mir verbliebene Ver
jonal an der Spitze darnieder, wo
durch ich gezwungen war, das Ge
schäft vorübergehend zu schließen.
Ich hoffe, daß die Störung in 2
bis 3 Wochen behoben sein wird,
möchte aber besonders die Herren
Büchschrittenverleger ersuchen, die in
diese Zeit fallenden Auftrags
termine entsprechend zu verschieben
und auch sonst auf meine Notlage
freundliche Rücksicht zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Frau Marie verw. Hueber
i. Fa. M. Hueber'sch. Buchhandlg.,
Schönbrunn.

Verlagsrechte, Druckplatten usw.
kauft bar **G. Bartels, H.-Weikensee**

Infolge Auflösung
aller Feldbuchhand
lungen bitte ich vor
liegende Bestellungen
nicht mehr aus
zuführen, ebenso
keinerlei direkte Sen
dungen mehr zu
machen.

Berlin, 12. Nov. 18.

Georg Stille

Ca. 30 000 Bde. Kriegsbücher

128 u. 160 Seiten stark Oktav-Format elegant geb.

mit prächtigem dreifarbigem Umschlag

umständehalber sofort preiswert zu verkaufen.

Angebote unter U. B. 2079 an die Geschäftsstelle
des V. B. erbeten.

Todesanzeigen.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute früh 1³/₄ Uhr entschlief nach kurzem Kranken
lager, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, mein
heissgeliebter, herzensguter Mann, unser lieber Sohn,
Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel,

der Buchhändler
Georg Boenig

im 4^{ten} Lebensjahre.

Dieses zeigt mit der Bitte um ein Gebet für den
teuren Entschlafenen im Namen aller Verwandten tief
betrübt an

Danzig, den 8. November 1918

Die trauernde Gattin
Doris Boenig geb. v. Gowinski.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Ausschuss für das Börsenblatt, S. 677. — Zur Regelung der Papierpreise, S. 677. — Buchhändlerverband »Preis Norden«, S. 678. — Über Schenkerei nach dem Auslande, S. 680. — Jahrbuch des Vereins der Schweiz, Presse 1917/18 u. Politische Chronik 1917, S. 681. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen, S. 682. — Kleine Mitteilungen, S. 682. — Personalnachrichten, S. 684. — Bibliographischer Teil: Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, S. 6289. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind, S. 6293. — Anzeigen-Teil: S. 6294-6320.

Ad. B. in Königsb. 6316.	Buchholz & B. 6304.	Gräfe & Unger 6317.	Köfelsche B. 6296. 6312.	Petermann 6317.	Schultheß & Co. 6297.
Ad. B. u. G. Calver in Göt. 6317.	Burchard in Elm.-S. 6316.	Graupe 6318.	Koehler, M. F., in Le. 6302. 6311.	Perthes, F. M., in Gotha 6313.	Schulze & Behl. 6315.
Ad. Verlagsb. m. b. H. in Le. 6304.	Christiansen in Wolgast 6318.	Grosssche B. in Clausen 6317.	Köhlingsche B. 6316.	Pisa 6317.	Schulz & Co. in Plauen 6311. 6318.
Alber in Ravensb. 6315.	Danner in Mühlhausen U. 2.	Guttentag 6308.	Krüger & Co. 6316.	Polster & Sohn 6316.	Sperling in Stu. 6315.
Alte in Dr. 6318.	Deubler 6315 (2).	Hahne, S., in Brln. 6318.	Landhaus-Verlag 6304.	Püschel in Rostock 6300.	Steintopf in Stu. 6304.
Alber & Co. in 6315.	Dtsche. Buchhändlergilbe 6294.	Hans-Verlag 6319.	Lehmann & B. 6318 (2).	Rahn in Stettin 6318.	Stille 6320.
Baer & Co. 6316.	Deutsche Verlags-Anstalt in Stu. 6319.	Heinisch in Reutbadt 6317.	Likner, Th., 6294.	Rappe 6319.	Strache 6308.
Bartels in Weis. 6319.	Dtsch. Verlagsb. Bong & Co. 6314.	Heller & Cie. 6317.	Pitt, P., in Le. 6296.	Rath in Bud. 6317.	Thomas, Th., Romm. Gesch. 6300. 6304.
Barth, J. M., in Le. 6294.	Dominicus Nchf. 6317.	Hell in Mü. 6315.	Pist & Franke 6316.	Reichsverlag D. Kalkoff 6299.	Tonger in Köln U. 1.
Bastler Buch- u. Anthdl. 6316.	Dornische B. in Ravensburg 6319.	Hobbing, P., 6304.	Podemann 6317.	Reimanns Bildlesezeichen 6294.	Trewendt & Gr. 6317.
Baumann in Charl. 6306.	Dressel in Dr. 6315.	Hoberg 6317.	Porens in Le. 6316.	Reimer, D., 6294.	Ulstars Hoffb. 6316.
Besler in Arnsherg 6318.	Dürerhaus 6307.	Hoffmann, J., in Stu. 6303.	Rademann 6304.	Reusch & P. 6316.	Verlag d. Evang. Ges. in Stu. U. 2.
Behrs, A., Verlag 6302.	Christlich in Charl. 6310.	Höft & Söh 6317.	Rudewig in Hann. 6318.	Rohracher 6316.	Verlag f. Kulturpolitik 6294.
Bergas 6318.	Eißner 6314.	Huber & Co. in Frauenfeld U. 4.	Dr. Lüneburgs Sort. 6315.	Röhrscheid in Bonn 6319.	Verlag f. Sozialwissenschaft 6305.
Berliner Verlagsb. 6315.	Fleischer Nchf. 6314.	Hueber, Frau verw., 6320.	Rudewig in Hann. 6318.	Ronges Nchf. 6316.	Wagner 6319.
Bertelsmann in Gütersloh 6309.	Fleischer, C. Fr., in Le. 6318.	Hugendubel 6317.	Matthes, D., in Le. 6317.	Rosenthal, J., in Ma. 6317.	Weser, M., in Le. 6317.
Bener & Sohn in Le. 6318.	Fock G. m. b. H. 6316. 6317 (2).	Janke, D., in Brln. 6298.	Mayer, G., in Stu. 6316. 6317.	Schäfer, M. & G., 6316.	Wetzer, Th., in Le. 6301.
Blaesing in Erl. 6315.	Foden in Fahr 6317.	Junge in Erl. 6294. 6300.	Müller in Oranienburg 6300.	Schick & Co. U. 2.	Weise in Stu. 6310.
Blazek & B. 6317.	Franke, A., Sort. in Bern 6316.	Junt, B., in Brln. 6318.	Mörike, H., in Brln. 6318.	Schlemminger 6316.	Weitermann in Bran. 6295. 6307.
Bloenia 6320.	Französische Verhdlg. in Stu. 6316.	Keller, Chr., in Mü. 6317.	Mörike, H., in Brln. 6318.	Schloßmanns Verfbh. 6310.	Winter in Bremen 6317.
Hoh Bwe, 6318.	Krieke in Chemn. 6300.	Kantig in Gera 6315.	Nessel in Brsl. 6317.	Schneller in Güstrow 6317.	Wolff in Magd. 6310.
Hote & Hod 6316. 6318.	Kurche-Verlag 6300.	Kiepenheuer 6297. 6299.	Neumann in Hst. a. W. 6316.	Schnellische B. in Warendorf 6305.	Weller 6317.
Hredow 6315.		Kläber 6315.	Nitthoff 6316. 6317.	Schnitzsch, J., in Wärburg 6317.	Zentrale d. Feldbuchhdl. Sedan 6319.
Hredwaler 6315. 6317.		Knapv in Halle 6300.	Del- u. Farben-Comp. 6320.		Zentralverlag G. in Brln. 6307.
Hucher in Gllw. 6304.		Koch, A., in Darmst. 6318.	Ohme in Le. 6310. 6315. 6318.		
Bh. d. Berliner Ev. Mis. Konzelektsh. 6316.		Kochler Ant. in Le. 6315.			

Diese Erwägungen haben in mir schon lange den Wunsch erweckt, Mittel und Wege zu finden, diesem Übel abzuweichen. Ein Vorfall des Frühjahr 1917 hat den unmittelbaren Anstoß gegeben und uns u. a. noch gezeigt, daß für den Verleger die große Gefahr eines plötzlichen Versagens der Kreditfähigkeit einer Firma entstehen kann, wenn sie ihre Grundlagen durch den kaufmännisch unzulässigen Rabatt selbst zerstört. Eine mittelgroße Leipziger Exportfirma konnte einer Anzahl wissenschaftlicher Verleger die zum Oktober 1917 fälligen, nicht unerheblichen Rechnungsbeträge für Bezüge im Jahre 1916 nicht bezahlen. Der Grund lag darin, daß sie ihre sämtlichen Auslandslieferungen mit 20% rabattiert hatte. Sie konnte das durch einige Jahre durchführen, weil sie einen Teil ihres Bedarfs in Rechnung, einen Teil gegen bar bezog. Die Barbezüge wurden durch die Kundenzahlungen jeweils bezahlt, für die Rechnungsbezüge ist zur D.M. nichts mehr übrig geblieben. (Nebenbei zeigt dieser Vorfall deutlich die Schattenseite unseres zeitlich viel zu lange ausgedehnten Rechnungswesens.)

Es ist zu hoffen, daß mit der vom Verlegerverein verfaßten Erklärung der richtige Weg gefunden ist, der allerdings nur dann zu einem vollen Erfolge führen kann, wenn er von allen Fachgenossen im In- und Auslande mit gleich gutem Willen beschritten wird.

Nun kommt in den vom Deutschen Verlegerverein entworfenen Erklärungen und Ausführungsbestimmungen an allen Stellen zum Ausdruck, daß die Maßnahmen sowohl den inländischen Firmen wie den ausländischen Firmen die Einhaltung der Ladenpreise zur Pflicht machen. Es ist doch selbstverständlich, daß derartige Maßnahmen nicht einseitig gegen einen Teil der in Betracht kommenden Firmen gerichtet sein können, sondern gegen alle. Die Grundlagen für einen gerechten Wettbewerb müssen hüben und drüben die gleichen bleiben, genau wie bisher da und dort der gleiche Rabatt gegeben wurde. Es handelt sich also nicht, wie Hiersemann und andere zu glauben scheinen, um eine Bohrtanddrohung nur gegen inländische Firmen, sondern gegen jede Firma auf der ganzen Welt. Es liegt gewissermaßen eine Übertragung der für das Inland geltenden Verhältnisse auf die gesamte Welt vor, wo das deutsche Buch gehandelt wird.

Von mancher Seite wird behauptet, daß eine Durchführung gegen ausländische Firmen unmöglich sei. Ich bestreite das. Keinesfalls darf das aber dazu führen, gar nichts zu tun und den Dingen ihren Lauf zu lassen. Die Schwierigkeiten liegen einzig in der großen Entfernung und der dadurch entstehenden Verzögerung der Nachprüfung einzelner Fälle. Dagegen ist die Anzahl der im Auslande in Frage kommenden Firmen eine verhältnismäßig geringe. Auch werden wir auf die Mithilfe der zahlreichen ausländischen Firmen, die unser Vorgehen begrüßen, und vor allem der ausländischen Fachvereinigungen rechnen können. Jene empfinden in der überwiegenden Mehrzahl den übermäßigen Rabatt als ein drückendes Übel, das sie nur deshalb nicht abschaffen können, weil es von Deutschland selbst ausgeht. Also auch hier die gegenseitig ausgelöste schädliche Wechselwirkung, die eben eine einheitliche Bekämpfung erfordert. Wie sehr wir auf die weitere Unterstützung der ausländischen Fachvereinigungen rechnen können, zeigt am besten das Beispiel der »Vereeniging ter bevordering van de belangen des Boekhandels« in Amsterdam, die als erste am 5. September d. J. unaufgefordert dem Verlegerverein eine Liste der in Holland wegen Schleuderei gesperrten Firmen gab.

Die Hauptursache der Auslandschleuderei sieht Hiersemann jedoch darin, daß besonders schwerwissenschaftliche Verleger Firmen im Auslande im Durchschnitt höheren Rabatt, sogen. Ausfuhrerabatt, gewähren als inländischen Firmen. Diese Unsitte hat aber nicht nur ausländischen Firmen gegenüber, sondern nach meinen Erfahrungen zum mindesten im gleichen Umfange auch inländischen Firmen gegenüber bestanden. Aus der Erkenntnis heraus, daß dieser Rabatt wohl lediglich dazu benutzt wurde, um den Ladenpreis im Auslande zu unterbieten, ist diese Unsitte, und, wie ich anzunehmen Grund habe, mit Erfolg, vom Verlegerverein bekämpft worden. Ein zum Zweck

der Ausfuhr erbetener höherer Rabatt wird meines Wissens heute von wissenschaftlichen Verlegern nicht mehr gewährt.

Ich stimme mit Hiersemann vollkommen darin überein, daß durch Unterbietung des Ladenpreises der Absatz im Ausland nicht gefördert wird. Das deutsche Buch hat derartige Anreizmittel nicht nötig, es wird so und so gekauft. Darum sollte jedweder Verleger-Sonderrabatt, den eine Firma aus Gründen besonderer Verwendung oder größerer Abschlüsse genießt, um ihrer selbst willen vornehmlich zur Entfaltung größerer und zielbewußter Werbetätigkeit, niemals aber zur Preisschleuderei verwendet werden.

Die Folgerung aber, daß ausländischen Firmen der Rabatt überhaupt zu kürzen sei, kann ich nicht gelten lassen. Das wäre ein sehr schwerer Fehler. Gute und vertrauenswürdige Geschäftsfreunde im Auslande sind genau so zu behandeln wie unsere inländischen. Ich sage das, obwohl ich Inhaber der Sortimentsfirma Oskar Rothacker bin, die etwa vier Fünftel ihres Absatzes im Auslande hat. Umfomehr darf ich ein unbefangenes Urteil für mich in Anspruch nehmen. Der Verleger braucht die einen so gut wie die anderen. Beide ergänzen einander und geben erst dem deutschen Buch seine außerordentlich große Verbreitung über die ganze Welt. Meist sind doch deutsche Buchhändler die Bahnbrecher für die deutsche Kultur im Auslande gewesen. Sie müssen große Lager halten und können ihren Absatz meist nur durch Vorlegen und persönliche Bearbeitung erzielen. Eine andere Kundschaft hat der inländische Ausfuhrbuchhändler, der gewöhnlich auf einem Sondergebiet arbeitet, dieses besonders beherrscht und seine Kunden durch Mundschreiben, besonders aber durch eingehende Fachkataloge bearbeitet und an sich zu fesseln weiß. Natürlich gibt es auch hier Berührungspunkte, da entscheidet dann die Tüchtigkeit oft zusammen mit persönlichen Beziehungen.

So möchte ich zum Schluß den dringenden Mahnruf an alle Fachgenossen richten, die den Maßnahmen des Verlegervereins, diese letzte Durchbrechung des Ladenpreises zu beseitigen, mißtrauisch und abwartend gegenüberstehen, ihre Bedenken fallen zu lassen und einig am Gelingen mitzuhelfen. Ich würde es aufrichtig bedauern, wenn sich Herr Hiersemann bei der Durchführung der vom Deutschen Verlegerverein angestrebten Verbesserung abseits stellte, obwohl er die Berechtigung unserer Wünsche durchaus anerkennt. Ich bin davon überzeugt, daß bei einem verständnisvollen Zusammenarbeiten der neuen Vereinigung der Exporteure mit dem Deutschen Verlegerverein, namentlich bei Durchführung der Maßnahmen gegen die im Auslande befindlichen Buchhändler, nach Überwindung der ersten durchaus natürlichen Schwierigkeiten, ein voller Erfolg zu erringen ist. Ich zweifle nicht, daß der Deutsche Verlegerverein seinerseits eine Zusammenarbeit mit Freude begrüßen wird.

Wie schon im Jahresbericht zum Ausdruck kam, ist jetzt der psychologisch günstige Augenblick da, um endgültig auch mit dem Auslandskundenrabatt zu brechen. Ich bin fest davon überzeugt, wie immer auch der Krieg ausgehen mag, daß das deutsche Buch seine frühere Stellung auch bei unseren Feinden wiedergewinnen wird. Es wäre würdelos, sich dem Auslande durch Preisunterbietung zu Füßen zu werfen.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

4. bis 9. November 1918.

Vorhergehende Liste 1918, Nr. 259.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — A. = Börsenblatt — E. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

*Cramer, Franz, Wwe., Kohlscheid b. Aachen, Eisdstr. 50. Buch- u. Schreibwh. Gegr. 1886. Inh.: Frau Elisabeth Cramer. Geschäftsleiter: Joseph Cramer, 1. St. im Felde. Leipziger Komm.: Streller. [Dir.]

- Dietrich, Georg W., München, jetzt München 2, Kaufingerstr. 2. Fernsprecher 22 661. [Dir.]
- Dürr'sche Buchh., Leipzig. Johannes Friedrich Dürr trat 1./X. 1918 als Teilhaber ein. [Dir. u. B. 259.]
- Excelsior-Verlag Elisabeth Pfau, Gaußsch b. Leipzig, hat Postcheckkonto Leipzig 38 786. [Dir.]
- *Gudrun-Verlag u. Bühnenverlag, Berlin O. 34, Vorhagenstr. 18/19. Begr. 5./XI. 1913. Inh.: Johannes Friedemann. Leipziger Komm.: Brauns. [Dir.]
- Recht'sche Verlagsbuchhandlung, Erich, Berlin, siedelte nach München, Lucile Grafstr. 38, über. Bankkonto: Deutsche Bank, München. [Dir.]
- Hendel, Otto, Verlh. u. Buchdr., Halle (Saale). Mit Rückwirkung vom 1./X. 1918 an ist der Verlag an Hermann Hillger übergegangen und wird unter der Firma Otto Hendel Verlag (Hermann Hillger) weitergeführt. Die Geschäfts- und Schriftleitung des Verlags wird nach Berlin W. 9, Potsdamerstr. 124/125, verlegt. Lager und Auslieferung bleiben in Halle und Leipzig. Anton Blazek in Berlin ist Einzelprokura, Leopold Ost u. Walter Mühlmann in Halle Gesamtprokura erteilt. [B. 258.]
- Herold'sche Buchh., Hamburg, ist ohne Verbindlichkeiten u. Forderungen von Karl Hermann Findeisen übernommen worden u. wird von ihm unter unveränderter Firma fortgesetzt. [B. 2./XI. 1918.]
- Kaufmännische Buchh., Ed., Landau (Pfalz), hat Postcheckkonto Ludwigshafen (Rhein) 5901. [Dir.]
- Liebel'sche Buchh., Berlin. Die Firma lautet jetzt: Liebel'sche Buchhandlung Ernst Hahn. Die Niederlassung ist nach Wernigerode verlegt. [B. 7./X. 1918 u. Dir.]
- Loewes Verlag Ferdinand Carl, Stuttgart. An Carl Kaeser ist Prokura erteilt. Die Prokura des Hugo Schmidt ist erloschen. [Dir.]
- Lüdersdorff'sche Buchh., Charlottenburg, ging nach dem Tode von Carl Lüdersdorff mit allen Rechten u. Pflichten an Frau Anna Lüdersdorff, die Mutter des Verstorbenen, über. [B. 257.]
- Meyer's Buchh., A., Inh. Fritz Taschenberger, Böhen, hat Postcheckkonto Königsberg (Pr.) 8153. [Dir.]
- Müller, J. Michael, Verlag, München. Begr. 23./II. 1918. Inh.: Josef Michael Müller. Prokur.: Adolf Müller. Leipziger Komm.: Enobloch. [Dir.]
Berichtigung der Angabe in Nr. 254.
- Oehler, Gustav, Frankfurt (Main), hat Fernsprecher Hansa 9365. [Dir.]
- *Rüdiger, Curt, Berlin-Schöneberg-Friedenan, Fregestr. 16. Sorth. Begr. 23./IX. 1918. Leipziger Komm.: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 262.]
- *Scharlach, Adolf, Weferlingen (Prov. Sachsen). Sorth. Begr. 1880. Inh.: Walter Scharlach. Leipziger Komm.: Streller. [Dir.]
- Schmidt, Paul, vorm. F. Festeren & Cie., Basel (Schweiz) jetzt: Aeschengraben 22. [B. 2./XI. 1918.]
- Better, Chr., Hamburg. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst worden; das Geschäft ist von dem Gesellschafter Theodor Christiansen mit Akt. u. Pass. übernommen worden u. wird von ihm unter unveränderter Firma fortgesetzt. [B. 2./XI. 1918.]
- Wise, Gustav, Verlag, Stuttgart. Der Gesamtprokur. Bernhard Köhler ist verstorben. [B. 257.]
- *Welder, Alfred, Waldenburg (Sachsen). Buch- u. Paph. u. Buchh. Begr. 1892. Leipziger Komm.: Streller. [Dir.]
- Zienkowiez & Checiński, Lemberg, ging käuflich 15./VI. 1918 ohne Akt. u. Pass. an Stanislaus Nehmann über, der die Firma unverändert fortführt. [B. 259.]

Kleine Mitteilungen.

Neuordnung der Gesetzgebung. — Von dem Rat der Volksbeauftragten, gezeichnet Ebert, Haase, Scheidemann, Landsberg, Dittmann und Barth, sind u. a. folgende gesetzliche Bestimmungen, datiert 12. November 1918, erlassen worden, die mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft treten.

682

Der Belagerungszustand wird aufgehoben.
Eine Zensur findet nicht statt. Die Theaterzensur wird aufgehoben.
Reinigungsäußerung in Wort und Schrift ist frei.
Das Gesetz über den vaterländischen Hilfsdienst wird aufgehoben mit Ausnahme der sich auf die Schlichtung von Streitigkeiten beziehenden Bestimmungen.

Aufhebung der Zensur in Deutsch-Oesterreich. — Die deutschösterreichische Nationalversammlung hat in ihrer Sitzung vom 30. Oktober 1918 folgenden Beschluß gefaßt:

1. Jede Zensur ist, als dem Grundrechte der Staatsbürger widersprechend, als rechtsungültig aufgehoben.
2. Die Einstellung von Druckschriften und die Erlassung eines Postverbots gegen solche findet nicht mehr statt. Die bisher verfügten Einstellungen und Postverbote sind aufgehoben. Die volle Freiheit der Presse ist hergestellt.

Erleichterungen im Wertpaketverkehr. — Bisher ist es aus Mangel an brauchbaren Verpackungstoffen, Bindfaden, Siegellack usw. den Absendern vielfach nicht möglich gewesen, bei Postpaketen von der Wertangabe Gebrauch zu machen. Infolgedessen blieb bei den jetzigen hohen Preisen der Schadenersatz, der seitens der Postverwaltung auf Grund des Postgesetzes in Verlust- und Beschädigungsfällen zu leisten war, oft hinter dem wirklichen Wert der Sendungen zurück. In entgegenkommender Weise hat nun der Staatssekretär des Reichs-Postamts verfügt, daß vom 15. November ab bei Paketen mit einer Wertangabe bis 100 Mark versuchsweise keine höheren Anforderungen an Verpackung und Verschluss zu stellen sind, als an gewöhnliche Pakete ohne Wertangabe. Insbesondere wird bei den Paketen bis 100 Mark keine Versiegelung mehr verlangt. Dadurch wird es jedem Absender möglich gemacht, Pakete im Wert bis 100 Mark ohne weitere Schwierigkeiten unter Entrichtung der Versicherungsgebühr von 10 Pfg. als Wertpakete anzuliefern. Gehen derartige Pakete verloren oder werden sie beschädigt oder beraubt, so wird bei der Ersatzleistung die Wertangabe zugrunde gelegt, sofern nicht der angegebene Wert den gemeinen Wert der Sendung übersteigt. In diesem Fall wird nur der letztere ersetzt. Aus Betriebsrücksichten ist bei Paketen bis 100 Mark der Wert nur auf der gelben Pakettarte, nicht aber auf den Paketen selbst anzugeben.

Über die Tagung der polnischen Buchhändler in Lublin berichtet die »Deutsche Warschauer Zeitung« in ihrer Nr. 222:

In Lublin fand vor einiger Zeit die erste Tagung der polnischen Buchhändler statt. An den Beratungen nahmen die bedeutendsten Buchhändler beider Okkupationsgebiete und Galiziens teil. Nach den Begrüßungen durch Dr. Ehrenkreuz im Namen des Ministeriums für Kultus und Unterricht und Jozef Mankowski im Namen des Ministeriums des Innern wurden Berichte über den gegenwärtigen Stand des polnischen Buchhandels und die Geschichte des polnischen Buchhandels in Galizien verlesen. Aus den Ausführungen des Nestors der polnischen Buchhändler West über die Entwicklung des polnischen Buchhandels in Galizien sei die Würdigung des Deutschen F. S. Richter hervorgehoben, der im Jahre 1866 die erste moderne Buchhandlung nach deutschem Muster gegründet habe. Richter habe auch die Buchkolportage in Galizien eingeführt und dadurch eine enge Fühlung zwischen Buchhändler und Leser hergestellt. Er sei auch der Gründer der ersten polnischen illustrierten Zeitschrift »Strzecha« (Das Heim) und Herausgeber vieler Romane und Erzählungen gewesen, die sich ebenso wie die Zeitschrift großer Beliebtheit beim lesenden Publikum erfreut hätten, und habe schließlich den Buch- und Zeitungsverkauf auf den galizischen Eisenbahnstationen eingerichtet. Richter sei auch der Gründer der Tageszeitung »Kurjer Lwowski« gewesen, die noch jetzt als Organ der polnischen Volkspartei in Galizien erscheint.

Weiter wurden Berichte über die Organisation des ausländischen Buchhandels und die internationale Organisation des Buchhandels erstattet. Eine lebhafteste Aussprache rief der Bericht von Arct über das Verhältnis des Verlagsbuchhandels zum Sortimentsbuchhandel und der Entwurf eines Reglements für Buchhändler hervor. Auf Antrag von Dr. Markussfeld wurde beschlossen, ein Finanzinstitut zu gründen, dessen Aufgabe es sein soll, den Sortimentsbuchhandlungen Kredit in der Höhe von 500—50 000 Mark zu gewähren, die bereits erschienenen Bücher zu lombardieren und sie bis zu 30 Prozent des Katalogwertes zu belehnen.

Ein Antrag zur Gründung einer Fachzeitschrift und Herausgabe eines Fachwerkes nach dem Muster der deutschen »Buchhandelskunde« von Tittel (!! Red. des Bbl.) wurde der Kommission überwiesen. Ein Antrag von Altenberg zur Einführung von bibliographischen Bureaus in Lemberg, Krakau, Posen, Wilna und Kiew und einer bibliographischen Hauptkommission in Warschau wurde angenommen. Der Antrag zur Gründung einer genossenschaftlichen Kommissionsbuchhandlung wurde einer Kommission überwiesen.

Eine peinliche Lage rief mit Rücksicht auf die anwesenden Vertreter der Regierung das Referat von Fißer hervor. Der Umstand, daß in Deutschland nur zweimal so viel Bücher erscheinen als in Polen, deutet darauf hin, daß auf dem polnischen Büchermarkt eine Überproduktion herrsche. Die Ursachen dieser Erscheinung seien in der um sich greifenden privaten Verlagstätigkeit zu suchen. Das Überwiegen der privaten Veröffentlichungen sei keine Ehre für den polnischen Buchhandel. Der Wertmesser eines Buches sei sein Absatz. Ein gutes Buch werde stets einen willigen Verleger finden, während die Privatverleger nur Wertloses auf den Markt brächten. In diesem Sinne stellte der Redner einen Antrag, die private Verlagstätigkeit auf ein Minimum zu beschränken. In der folgenden Aussprache sah Herr Fißer schließlich ein, daß er zu weit gegangen sei. Er ermächtigte das Präsidium zur Erklärung, daß das Referat nur Informationszwecken dienen sollte und daß er seinen Antrag zurückziehe.

Aus der Reihe von weiteren Vorträgen sei noch ein Bericht von Dr. Markusfeld (Inhaber der Buchhandlung J. Höst in Warschau) über die Fachbildung hervorgehoben. Es wurde die Gründung eines höheren zweijährigen und eines niederen einjährigen Kursus für Praktikanten beschlossen.

Der Tagung schloß sich eine Ausstellung »Das polnische Buch« an. Sie umfaßte 3929 im Kriege erschienene Bücher, von denen 2891 auf Kongresspolen, 525 auf Galizien, 427 auf Deutschland, 82 auf Rußland und 4 auf andere Länder entfielen.

Ausfuhrverbot für norwegische Bücher. — Im »Leipziger Tageblatt« lesen wir: Das amerikanisch-norwegische Abkommen enthält eine Bestimmung, daß auf norwegischem Papier gedruckte Bücher nicht ausgeführt werden dürfen. Die entsprechenden Abkommen mit Schweden und Dänemark enthalten keine solche Bestimmung. Da den norwegischen Verlegern auf diese Weise der ganze skandinavische Markt verschlossen ist, während dänische und schwedische Bücher nach Norwegen kommen können, gehen sie, wie »Aftenposten« berichtet, mit dem Plan um, ihre Bücher einfach in Dänemark drucken zu lassen und sie von dort nach Norwegen zu senden.

Deutsche Bucherei. — Der Verlag E. A. Seemann in Leipzig hat 31 gerahmte Kunstblätter, die Kunstanstalt Trowitsch & Sohn in Frankfurt a. O. 9 Kunstblätter zur Ausschmückung der Räume der Deutschen Bucherei gestiftet.

Buchhändler-Ersatz. — In dieser Zeit des »Ersatzes« habe ich auch einen »Buchhändler-Ersatz« kennen gelernt. Wenigstens nehme ich an, daß der Mann, der den im Felde stehenden Chef vertritt, ebensowenig Buchhändler ist, wie mein Kaffee-Ersatz Kaffee ist. Man hatte mir einen Band Strindberg geschenkt, den ich umtauschen wollte, weil ich eben nicht in der Stimmung für Strindberg bin. »Haben Sie einen guten, neuen Roman?« »Gewiß; vielleicht den »Tunnel« von Kellermann?«

Ich bedauere dem Herrn, daß das kein neues Buch sei, worauf er meint: »Allerdings; dann vielleicht etwas von Storm?« Resigniert nehme ich meinen Strindberg wieder unter den Arm und sage: »Schon gut, ich behalte den Strindberg«, worauf der Vertreter des im Felde stehenden Chefs antwortet: »Ach ja, gnädige Frau, das würde ich auch raten. Man liest doch auch gerne einmal etwas Humoristisches.«

(Simplicissimus.)

Flugblätter. — Im »Mühlhauser Tagblatt« 1918, Nr. 222, lesen wir folgende amtliche, inzwischen durch die Ereignisse überholte Bekanntmachung: »Es liegt Veranlassung vor, erneut auf die Bestimmungen der Verordnung der Heeresgruppe Herzog Albrecht vom 21. August 1918 über Flugblätter hinzuweisen, wonach Finder oder Empfänger von Flugblättern, Büchern, Schmä- und Spottbildern aufrührerischen oder aufreizenden Inhalts, mögen sie von feindlicher oder anderer Seite herrühren, unverzüglich bei der nächsten militärischen oder polizeilichen Stelle abzugeben sind.

Es ist ferner verboten, Flugblätter, Bücher, Schmä- und Spottbilder zurückzubehalten, zu sammeln, zu vervielfältigen, an andere Personen im Original oder in vervielfältigter Form entgeltlich oder unentgeltlich weiterzugeben oder sonst zu verbreiten.

Vor Zuwiderhandlungen, die strafbar sind und unachtsamlich nach den Kriegsgesetzen verfolgt werden, wird gewarnt.

Bei dieser Gelegenheit wird bemerkt, daß für das erste abgelieferte Stück eines bisher unbekanntem vom Feinde herrührenden Flugblattes, Schmä- oder Spottbildes eine Belohnung von 3 Mark, für weitere Stücke ein solche von —30 Mark das Stück, für jedes abgelieferte vom Feinde stammende Buch eine solche von 5 Mark ausgesetzt wird.

sk. **Verkäufer von Bahnhofsbuchhandlungen sind versicherungspflichtige Angestellte.** (Nachdruck verboten.) — Der Verkäufer P. stand während 8 Wochen aushilfsweise im Dienst der Verlagsbuchhandlung S. in R. Das Obergericht für Angestelltenversicherung hat seine Versicherungspflicht durch Entscheidung vom 5. Mai 1917 (Aktenzeichen: P. 311/16) bejaht. Aus den Gründen:

Der Betrieb der Arbeitgeberin ist eine Buchhandlung, die an allen größeren Bahnhöfen und Verkehrsstellen Deutschlands Verkaufsstellen für Zeitungen und Bücher unterhält. Die Dienstinstruktion stellt genaue Vorschriften über die Buchführung und Abrechnung auf; P. hatte die verkauften Waren und die erzielten Einnahmen in ein Kontobuch einzutragen. P. ist als Handlungsgehilfe im Sinne der §§ 59 ff. des Handelsgesetzbuches und des § 1 Abs. 1 Nr. 3 des Versicherungsgesetzes für Angestellte anzusehen. Der Betrieb der Arbeitgeberin ist unstreitig ein Handelsgewerbe; er ist auch im Handelsregister eingetragen. Soweit die Beschäftigung des Angestellten im Verlaufe von Büchern und Zeitungen besteht, trägt seine Tätigkeit kaufmännisches Gepräge, das für den Begriff eines Handlungsgehilfen notwendig ist. Sie bildet gerade den eigentlichen Kern der Tätigkeit eines Kaufmannes, nämlich den Vertrieb der Ware an das Publikum. Es macht hierbei hinsichtlich der Versicherungspflicht keinen Unterschied, daß der Angestellte lediglich zur vorübergehenden Aushilfe angenommen worden ist. Die Versicherungspflicht tritt ein mit der Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses, gleichviel auf welche Dauer es abgeschlossen ist. Ein Bedenken gegen die Behandlung des Angestellten als Handlungsgehilfen kann daraus nicht entnommen werden, daß er verpflichtet war, eine mit einem Abzeichen versehene Dienstmütze zu tragen. Die Eigenschaft des Angestellten als Handlungsgehilfen kann dadurch nicht aufgehoben werden, daß ihm neben der eigentlichen kaufmännischen auch eine gewerbliche Tätigkeit obgelegen hat, nämlich das von der Arbeitgeberin hervorgehobene Sortieren, Packen und Abtragen der Zeitungen und Bücher von dem Lager zu den Verkaufsstellen, denn diejenige Tätigkeit ist entscheidend, die die Hauptsache ist und der ganzen Stellung das Gepräge gibt.

sk. **Wer hat beim Handelskauf für die Einfuhrbewilligung zu sorgen?** — In einer früheren Entscheidung hat sich das Reichsgericht auf den Standpunkt gestellt, daß es dem Verkäufer, der dem Käufer nach § 493 BGB. das Eigentum und den Besitz an der gekauften Ware zu verschaffen hat, obliegt, eine etwa erforderliche Erlaubnis der Behörden zu dem Geschäft zu erwirken, und daß ihn der Käufer dabei nur zu unterstützen brauche. Anders liegt die Sache jedoch, sobald der Verkäufer ein nicht in Deutschland ansässiger Ausländer ist; ihm würde die Erwirkung z. B. der Einfuhrerlaubnis zu große Schwierigkeiten bereiten, und deshalb hat in diesem Fall der Käufer die nötigen Schritte bei den deutschen Behörden zu tun. Diese Ansicht des Kammergerichts hat das Reichsgericht in dem folgenden Rechtsstreit soeben bestätigt.

Eine Berliner Firma hatte im Jahre 1917 in Holland einen Posten Ware gekauft, die auch richtig in Emmerich anlangte, aber nicht aus dem Zollverfahrlaus herausgelassen wurde, da die Einfuhrbewilligung fehlte. Die Käuferin lehnte nun die Bezahlung ab, da ihrer Ansicht nach der Verkäufer für die Einfuhr zu sorgen hatte. Auf die Klage des Holländers wurde die Käuferin indessen zur Zahlung verurteilt, und zwar aus den nachstehenden Gründen:

Nach der Bekanntmachung vom 16. Januar 1917 ist zur Einfuhr ausländischer Waren die Erlaubnis des Reichskommissars nötig. Dieser läßt sich natürlich nur von deutschen Interessen leiten, die Genehmigung hängt davon ab, ob die Einfuhr wünschenswert erscheint. Dies kann nur der inländische Käufer richtig darlegen, der als Deutscher mit seiner Behörde besser verhandeln kann als ein Ausländer. Aus diesem Grunde kann man dem Kläger nicht die Pflicht aufbürden, die Einfuhrbewilligung in Berlin nachzusuchen. (Urteil des Reichsgerichts vom 24. September; Aktenzeichen: II. 143/18.)

Eine Johannes Rehmke-Gesellschaft. — Schüler und Anhänger des bekannten Greifswalder Philosophen Johannes Rehmke, der kürzlich seinen 70. Geburtstag feiern konnte, haben sich jetzt zu einer Gesellschaft zusammengeschlossen. Diese erstrebt die Ausbreitung der Rehmkeschen Philosophie und wird zu dem Zwecke eine Reihe von Schriften veröffentlichen, deren erstes Heft in Kürze erscheint.

Englisch-schwedische Kulturverbindung. — In England ist ein englisch-schwedischer Verein unter dem Vorsitz von Lord Crewe gegründet worden, um eine literarische und intellektuelle Annäherung beider Völker herbeizuführen.

Die Vereinigung Münchener Verleger 1914, G. V., wählte in ihrer Hauptversammlung vom 24. Oktober den bisherigen Vorstand wieder: Erster Vorsitzender ist Hans von Weber, zweiter Professor P. N. Cosmann, erster Schriftführer Hugo Brudmann, zweiter Reinh. Piper, Kassier Ernst Reinhardt.

Zur Büchermode des Kriegsgewinners (Im Buchladen.) —
 »Ich möchte eine Sammlung grüner Klassikerbände kaufen.«
 »Ich habe nur rote.«
 »Ach, wie kommt denn das?«
 »Die Klassikerbände sind darüber rot geworden, daß sie grün sein müssen!« . . .
 R. Ed. Str.

Personalnachrichten.

Gestorben:

in der Frühe des Sonntags, des 10. Novembers, nach nur dreitägiger Krankheit im 74. Lebensjahr Herr Max Evers, von 1883—1911 Chefredakteur unseres Blattes, als Opfer der Grippe.

Der Verstorbene war gebürtiger Berliner und hat alle Zeit seiner Vaterstadt ein treues Gedächtnis bewahrt. Mit 16 Jahren trat er am 1. April 1862 bei seinem Onkel Rudolf Gärtner in die Amelangsche Sortimentbuchhandlung in die Lehre, die ihm Gelegenheit bot, Tätiges zu lernen. Dort blieb er noch bis 1866 als Gehilfe, um sich in allen Zweigen zum tüchtigen Sortimentler auszubilden. Von Berlin ging er zunächst nach Briesen a. d. Oder, von da nach Stettin zu Nagel, dann nach Heidelberg zu Mohr. Hier hat er glückliche Tage verlebt, sowohl in der Familie seines Chefs, deren Mitglieder ihm fürs Leben befreundet blieben, als auch in der schönen Umgebung Alt-Heidelberg. Ungern schied er von dort, um in Stuttgart bei Paul Neff eine Stelle anzunehmen. Hier fand er im Gehilfenverein »Allgleichgestimmte Genossen, mit denen ihn Freundschaft fürs Leben verband. Von Stuttgart aus siedelte er nach Göttingen über, wo er in der akademischen Buchhandlung Vandenhoeck & Ruprecht die verantwortliche Stellung eines ersten Sortimenters bekleidete, die namentlich unter dem »alten Ruprecht« oft nicht geringe Anforderungen an Arbeitskraft und Intelligenz stellte. Nach mehreren Jahren vertauschte er die Universitätsstadt Göttingen wieder mit der süddeutschen Residenz Stuttgart. Diese Stadt ist von entscheidender Bedeutung für sein späteres Leben geworden. fand er doch hier auch seine Lebensgefährtin, Maria Schmid, mit der er am 3. September 1878, dem Tage vor seinem 33. Geburtstag, in die Ehe trat. Sie ist ihm eine treue Lebensgefährtin in guten und bösen Tagen gewesen. In Stuttgart war es auch, wo Evers seine Selbständigkeit gründete, indem er am 1. April 1874 in Gemeinschaft mit seinem Freunde Julius Bloem die Wildtsche Sortimentbuchhandlung erwarb. Bloem, der sich nicht so recht zum Sortimentler eignete und mehr zum Verleger hinneigte, trat 1876 wieder aus der Firma aus, die Evers dann noch allein 7 Jahre weiterführte, bis er sie im Jahre 1881 an Aug. Fr. Prechter aus Neuburg a. d. Donau verkaufte.

Nach einer verantwortungsvollen Stellung an einer Stuttgarter Tageszeitung wurde er von niemand Geringerem als Adolf Kröner für den durch den Rücktritt von Julius Krauß erledigten Posten des 1. Redakteurs des Börsenblattes ausersehen und am 1. Okt. 1883 von Herrn Oscar von Hase im Namen des Ausschusses für das Börsenblatt in sein Amt eingeführt, das er mehr als 27 Jahre lang mit nie rastendem Fleiß und großer Sorgfalt ausgeübt hat. Sein Amtsantritt fiel in eine bewegte Zeit im Buchhandel, da die Kämpfe um den Rabatt alle Gemüter beschäftigten, und es mag oft nicht leicht für den verantwortlichen Redakteur des Börsenblattes gewesen sein, allen Stimmen, die

sich aus den verschiedenen Lagern erhoben, gerecht zu werden. Aber Evers hat es verstanden, mit Takt und lebenswürdigem Wesen, das ihn besonders auszeichnete, allen Schwierigkeiten zu begegnen. Diese Eigenschaften waren um so wertvoller, als nicht nur der Buchhandel viele Wandlungen während seiner Amtsführung durchgemacht, sondern auch das Börsenblatt unter seiner Leitung manche Veränderungen erfahren hat. Der textliche Teil, früher nur 2 bis 3mal wöchentlich erscheinend, wurde nach dem verunglückten Versuch mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel« (1895) täglich dem Börsenblatt beigelegt, den bisher nur einseitigen Anzeigen traten die zwei- und mehrseitigen Inserate zur Seite, Bestellzettel, Grüne Liste, Umschlag und Illustrierter Teil wurden im Laufe der Jahre geschaffen, alles Neueinrichtungen, an deren Einführung Evers verständnisvoll mitgewirkt hat. Das Gleichmaß der Tage und der Arbeit wurde in schönster Weise am 1. Oktober 1908 unterbrochen, an dem Evers sein 25jähriges Jubiläum unter Anteilnahme vieler Kreise des Buchhandels begehen konnte. Schon vorher hatte er eine schwere Gallensteinerkrankung durchgemacht, die ihn bis an den Rand des Grabes gebracht hatte, und da auch in der Folge sein Gesundheitszustand öfteren Erschütterungen ausgesetzt war, so entschloß er sich schweren Herzens, seine Versetzung in den Ruhestand zu beantragen, die am 31. März 1911 erfolgte. In der Zurückgezogenheit vom Amt erholte er sich schnell wieder, wozu die Arbeit in Garten und Feld, der er sich mit Eifer widmete, viel beigetragen haben mag. »Seinem« Börsenblatt aber ist er treu geblieben und hat ihm noch bis kurz vor seinem Ende Besprechungen buchhändlerischer Fachliteratur geliefert. Ein tüchtiger Mann von reicher Herzensbildung ist in Max Evers dahingegangen, der viele Freunde im deutschen Buchhandel besaß, denen er eine vorbildliche Treue bewahrte. Sein Andenken wird in Ehren bleiben!

ferner am 7. Nov. nach kurzem, schwerem Leiden im 66. Lebensjahre der Verlagsbuchhändler und Buchdruckereibesitzer Herr Franz Borgmeyer in Hildesheim.

Der Verstorbene gründete am 15. April 1878 eine Sortimentbuchhandlung, die unter seiner umsichtigen und unermüdeten Leitung rasch emporblühte und gegenwärtig unter den Buchhandlungen Hildesheims, wie im deutschen Buchhandel überhaupt, eine geachtete Stellung einnimmt. Neben dem Sortiment hat Borgmeyer auch Verlag betrieben, der sich außer auf Lokalschriften auf katholische Volksliteratur und weitverbreitete gutgehende Schulbücher erstreckt. Am 1. Oktober 1912 gründete er in Münster i. W. die Sortimentbuchhandlung Borgmeyer & Co., deren Chef er in Gemeinschaft mit Heinrich Stenderhoff war. In beiden Geschäften stand ihm sein Sohn gleichen Namens als Prokurist zur Seite.

In Franz Borgmeyer ist nicht nur ein tüchtiger Berufsgenosse dahingegangen, sondern auch ein lebenswürdiger Mensch, dessen Ableben von seinen vielen Freunden im Buchhandel herzlich bedauert werden wird:

am 8. November nach kurzem Krankenlager, erst im 40. Lebensjahre stehend, Herr Georg Boenig, Inhaber der Firma seines Namens in Danzig.

Der Verstorbene, einer großen Danziger Buchdruckerfamilie entstammend, hatte sich in seinen Gehilfenjahren weit in der Welt umgesehen. Aus der Schweiz in die Heimat zurückgekehrt, machte er sich hier am 1. März 1906 durch Gründung eines Sortiments selbständig, das in der Hauptsache Belletristik und Katholika führt, ohne jedoch andere Disziplinen auszuschließen. Unter der emsigen und zielbewußten Leitung seines Gründers entwickelte sich das Unternehmen schnell und steht heute mit an erster Stelle unter den Danziger Buchhandlungen. Boenig, ein überaus tüchtiger Mensch von lebenswürdigen Umgangsformen, hat an den Verhandlungen des Kreisvereins Ost- und Westpreussischer Buchhändler stets lebhaften Anteil genommen, ohne je ein Amt bekleidet zu haben; auch zur Ostermesse stellte er sich fast regelmäßig in Leipzig ein. Der in verhältnismäßig jungen Jahren dahingegangene Berufsgenosse hatte erst vor einem halben Jahre geheiratet. An seiner Bahre trauert neben der Gattin ein großer Freundeskreis, der ihm ein treues Andenken bewahren wird.

Gefallen:

am 14. Oktober Herr Karl Rinneberg, Sanitäts-Vizefeldwebel in einem Infanterie-Regiment, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse. N. war früher Mitarbeiter der Hande & Spenerschen Buchhandlung Max Pasche in Berlin und stand seit Beginn des Krieges im Felde.

Z

Soeben erscheint:

Das Märchenbuch für Weihnachten

Frühlingsmärchen

erzählt von

Dr. Martin Radt

mit 14 prächtigen Bildbeigaben

in geschmackvollem Einband mit farbiger
Umschlagzeichnung M. 5.50
netto bar M. 4.—

12 Exemplare netto bar M. 40.—
(ord. M. 66.—)

Bitte reihenweise im Schaufenster ausstellen!

Aus fein empfundenen Geschichten windet der Erzähler einen duftigen Märchenstrauß. Junge und alte Leser werden an diesen ursprünglichen, wirklich märchenhaften Darstellungen ihre helle Freude haben. Erzählungen wie „Mozart bei Maria Theresia“ und „Nur die Tustel“ oder „Der grobe Dichter“ müssen alle Herzen warm machen.

Verlag von Rudolf Schick & Co.
in Leipzig.

Soeben erscheint:

Pfeffernüsse Kurzweil fürs Feld



Deutsche
Soldatenbüchlein Nr. 12

herausgegeben von

Dr. Adolf Neess.

Preis 30 Pf., 10 St. M 2.80, 50 St. M 13.—, 100 St. M 24.—,
bar 20 Pf., 50 St. M 9.50, 100 St., auch gemischt, M 18.—

Enthält ergötzliche Aufgaben (nebst Lösungen) aus allerlei Wissensgebieten, sowie Fragen und Antworten aus dem Leben der Tierwelt, aus der heil. Schrift usw. und könnte ebensogut auch kurzweiliges Studierbüchlein genannt werden. Daß dieser Kurzweil aber der Untergrund goldenen Humors gegeben ist, wird unsern Soldaten in schwerer Zeit besonders wohlthun. Deshalb ist das Büchlein auch als Weihnachtsgabe gedacht, und es wird wie die andern, bis jetzt in ca. 700 000 Stück verbreiteten Deutschen Soldatenbüchlein gewiß großen Beifall finden.

Früher sind erschienen:

- Nr. 1. Käsebüchlein. 100.—110. Tausend.
- Nr. 2. Vom alten Feix. 76.—85. Tausend.
- Nr. 3. Soldatenkurzweil. 91.—100. Tausend.
- Nr. 4. Soldaten-Sternbüchlein. 100.—110. Tausend.
- Nr. 5. Schwabenbüchlein fürs Feld (vergriffen).
- Nr. 6. Anekdoten von Bismarck. 50. Tausend.
- Nr. 7. Germanen. 40. Tausend.
- Nr. 8. Deutsche Kinder. 50. Tausend.
- Nr. 9. Feldnüsse. 40. Tausend.
- Nr. 10. Soldatenstücklein aus alter Zeit. 20. Tausend.
- Nr. 11. Die Regimentsgans. 20. Tausend.

Mitteilungen des Ausschusses für Kriegsbeschädigtenfürsorge in Pommern: Von dieser prächtigen, für unsere Kameraden ganz hervorragend geeigneten Sammlung ist jedes geeignet, unseren Feldgrauen Freude zu bereiten. Jeder wird gerne nach ihnen greifen, mögen sie deshalb in die Hände recht vieler deutscher Soldaten kommen!

Bausteine, Dresden: Nennen wir mit besonderer Freude. In vorbildlicher Weise sind sie geeignet, dem Unterhaltungsbedürfnis unserer Feldgrauen zu dienen. Man greife zu.

Allgem. Deutsche Lazarettzeitung: Eine prächtige Bibliothek.

— Zurzeit nur noch bar. —
Vorzugsangebot auf Verlangzetteln.

Verlag der Evangelischen Gesellschaft
Stuttgart

Fürs Weihnachtslager

mit 40%

Auslieferung in Leipzig



Jugend- und Kinderbücher

Meinrad Lienert

Das Bergplegeln. Neue Kindergeschichten. 3.-5. Tausend. Geb. #5.—

Conrad Uhler

Die beiden Freunde. Erzählungen aus bewegten Zeiten. Geb. #4.—

Silvia Andrea

Wir und unsere Lieb-linge. (Geschichten von Tieren für die Jugend.) Hübsch kart. #3.—

Hans Wigig

Die Telfen. Ein Märchen. Geb. #3.—

Die wunderlichen Must- kanten. Sieben Märchen. Geb. #4.50

Diese beiden Bücher mit vielen reizenden Zeichnungen des Malers Hans Wigig

Heinrich Corray

Tapfer und treu. Bilder aus der Schweizergeschichte. Gefammelt und herausgegeben von H. C. Mit 7 Bildern nach Hodler. Ein stattlicher Band. Geb. #7.50

Verlag von Huber & Co., Frauenfeld und Leipzig

Fürs Weihnachtslager

mit 40%

Auslieferung in Leipzig



Verschiedenes

Fritz Müller

Alltagsgeschichten. Geb. #5.— Ein Band Geschichten dieses be- kannten und beliebten Humoristen

Andreas Fischer

Hochgebirgswanderungen in den Alpen und im Kaukasus. Mit 8 Bergbildern. 3.-5. Tausend. Geb. #6.—

K. F. Kurz

Vom Nil zum Fujiyama. Reifebilder. Geb. #5.—

Mitternachtsfonne und Nordlicht. Reifebilder. Geb. #5.— Mit Illustrationen des Verfassers

Lilli Haller

In flester russischer Provinz. Reife- und Kultur- bilder. Geb. #4.50

Cd. Kläfi

Der Malaische Reineke Fuchs und anderes aus Sage und Dichtung der Malaien. Mit Bildern. Geb. #4.—

Verlag von Huber & Co., Frauenfeld und Leipzig

